

M 6000 E

5

Heft

1987

Mai

38

Kakteen

und andere Sukkulanten



Kakteen und andere Sukkulanten

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

ISSN 0022 7846

**Heft 5
Mai 1987
Jahrgang 38**

Zum Titelbild:

Coryphantha elephantidens (Lemaire) 1868. Sie ist die Schönste unter den Vertretern der derbwurzigen Gesellen der Gattung *Coryphantha*. Sie trägt stolz die Landesfarben ihrer Heimat Mexiko: grün der Körper, weiß die Scheitelwolle und rot die Farbe ihrer prächtigen und seldigglänzenden Blüten. Südlich der Vulkanberge im grasigen und ebenen Gelände zwischen Michoacan – Morelos – Puebla ist sie recht häufig zu finden. Ihrem Aussehen hat sie zu verdanken, daß relativ viel über sie geschrieben wurde. Zum Beispiel in „KuaS“ 1981, Heft 5, auf den Seiten 106/107 steht ein unbedingt lesenswerter Artikel von W. HEYER.

Doch auch in der vor Ihnen liegenden Ausgabe auf Seite 110 ist etwas darüber zu lesen.

Coryphantha elephantidens liebt Sonne, Licht und Wärme und reichliche Wassergaben während der Vegetationszeit. Hell, doch trocken im Winter. Als Negativum ist ihre Anfälligkeit auf Ungeziefer zu erwähnen.

Felix Krähenbühl

Foto: Alfred Fröhlich

Herausgeber:
Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Postfach 0036, Weserstraße 9, D-2893 Burhave

Redaktion und Verlag:
Dieter Höning, Ahornweg 9
D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 07851/5000

Satz und Druck:
Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 07851/5010

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Herausgeber für Österreich:
Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau

Herausgeber für die Schweiz:
Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Im Kleeacker 6, CH-4108 Witterswil

Printed in W.-Germany

Aus dem Inhalt:

Rudolf Böldner	Helmut Fechser und seine Gymnocalycien	109
Felix Krähenbühl	Wir empfehlen <i>Coryphantha elephantidens</i>	110
Urs Eggli	Curt Backeberg und die Erforschung der Kakteen	112
Eckhard Meier	Hybriden Noch einmal – Echinopsis-Hybriden Kleinanzeigen	117 121
Günther Fritz	In Kultur beobachtet Abweichendes Blühverhalten bei einer <i>Pelecyphora aselliformis</i>	122
Nigel P. Taylor	Zum Beitrag "The Genus <i>Echinocereus</i> " / Der Büchermarkt	123
Helmut Antesberger	Im Blickpunkt Kakteen aus Teneriffa – Ja oder nein ?	124
Franz Gebhart	In memoriam Heinz Wery †	125
P. Braun / E. E. Pereira	Erstbeschreibung <i>Pilosocereus albissimus</i> – Eine neue Art aus dem westl. Minas Gerais, Brasilien <i>Pilosocereus cristalinensis</i> , P. braunii, P. lindaianus	126 132
	Aus anderen Fachzeitschriften	132

Helmut Fechser und seine Gymnocalycien

Erst erfuhr man es nur gerüchteweise, Nachfragen und Umhören ergab dann aber die bittere Gewißheit, „Ja, es stimmt, Helmut FECHSER lebt nicht mehr“. Mit ihm ist also ein kaum bekannter Kakteen-sammler aus diesem Leben gegangen, dem wir eine Reihe schöner und neuer Pflanzen, überwiegend Gymnocalycien, aus Argentinien verdanken. Darunter sind einige, bisher nur Eingeweihten bekannte Arten, die nun mit ziemlicher Sicherheit nicht mehr beschrieben werden können, denn H. FECHSER nahm die Standortkenntnisse mit ins Grab.

In meiner Sammlung stehen Nachzuchten eines fein- und langbedornten *Gymnocalycium vatteri* Buining, „Herkunft H. FECHSER“. Ich pflege ein anderes *Gymnocalycium* in mehreren Exemplaren schon seit nunmehr 9 Jahren, welches FECHSER mit der Bezeichnung: „G. sehr kleine Art, gr. gelbe Bl.“ nach Europa sandte. Tatsächlich werden schon Pflanzen davon blühfähig, die gerade erst 1 cm Durchmesser aufweisen. Dieses „Gymno“ blüht wirklich sattgelb und im Vergleich zum Pflanzenkörper mit ca. 5 cm Durchmesser riesig. Nach Bestäubung bildet es dann eigenartig dunkle, blau bereifte Früchte aus, die permanent an zu klein geeratene *Pilosocereus*-Früchte erinnern und echten Schmuckwert besitzen. Die Samen sind relativ groß und kugelig.

Ein weiteres „Gymno“, als *G. sp. Odorat*, Bl. rosa-violett, duftend, ebenfalls leider ohne Standortangabe erhalten, sieht bei flüchtiger Betrachtung einem *G. baldianum* gleich. Es besitzt aber nicht nur ein anderes Verhalten in Kultur, sondern auch anders gefärbte und wirklich duftende Blüten. Im Gegensatz zur vorigen Art ist die Jungpflanzenaufzucht hier nicht ohne Probleme.

Weitere schöne, aber unbekannte Arten, die Helmut FECHSER nach Europa schickte, sind *Gymnocalycium* sp. Cand I, *G. sp. Cand II*, *G. sp. LSA*, *G. sp. LTR* u. a. Sie werden vermutlich ebenfalls bis auf weiteres ohne Namen bleiben und sind deshalb



Die Abbildung zeigt das im Text erwähnte *Gymnocalycium* spec. „Kleine Art, große gelbe Blüte“ von H. FECHSER

für den Systematiker ohne praktischen Wert. Vielleicht stößt eines Tages ein Kakteen-sammler durch Zufall in jenem riesigen Land auf diese Pflanzen? Aber nicht nur Gymnocalycien kamen aus Argentinien von H. FECHSER, auch *Parodia fechseri* Backeberg, weiters *Trichocereus candicans* mit gelber Blüte (Strigl 1983) u. v. a.

In den letzten Jahren ist es ruhig geworden um H. FECHSER. Bedingt auch durch seine Krankheit waren die im Jahre 1979 verschifften Kakteen die letzten, die zu uns kamen und Eingang in nur wenige Sammlungen fanden.

Literatur:

STRIGL, F. (1983): *Trichocereus candicans* blüht auch bei uns, Kakt. und Sukk. 34 (10) : 234

Rudolf Bölderl
Dahlienstraße 20
D-8000 München 45

WIR EMPFEHLEN

Coryphantha elephantidens (LEMAIRE) LEMAIRE

Diese *Coryphantha* findet in der Systematik ihren Platz in der Reihe *Sulcolanatae* Britton & Rose. Dort sind diejenigen Arten untergebracht, welche keine Drüsen (Glandeln) in den Furchen oder Axillen haben. *Coryphantha elephantidens* bildet flache Kugeln bis zu etwa 20 cm Durchmesser von glänzend dunkelgrüner Epidermis. Sie vermag vom Grunde aus zu sprossen, wie oben am Pflanzenkörper und auch hinter den Dornenpolstern. Dadurch können sich klumpige Polster bilden. Die Warzen sind dick, plump und tief gefurcht, Scheitel und Axillen sind stark weißwollig. Mitteldornen 0, Randdornen 6 bis 8, bis 2 cm lang, kräftig spreizend und etwas gekrümmmt, schmutzigweiß bis gelblich, später dunkler gefärbt. Prächtig sind ihre Blüten! Sie erreichen einen Durchmesser von etwa 10 cm, die Blütenblätter sind zahlreich, spitz gezähnelt, tiefrosa bis weiß, auch dunkelrosa mit rotem Schlund. Soweit ihr Steckbrief in Kürze.

Obwohl relativ viel über *Coryphantha elephantidens* in den Büchern geschrieben steht, finde ich nichts über die Früchte und den Samen. Weder in BACKEBERGS „Die Cactaceae“, noch in den Büchern von BERGER oder SCHELLE. In SCHUMANNS „Gesamtbeschreibung der Kakteen“ jedoch wurde ich fündig, doch decken sich diese Angaben nicht mit meinen Beobachtungen. Die Beere, so steht es dort, sei „ellipsoidisch, ca. 2 cm im größten Durchmesser, sehr weich, blaugrün, mit dünnem, säuerlichen Saft gefüllt; Same 4 mm lang . . .“ etc. Die Früchte an meiner *Coryphantha elephantidens* sind da fast 5 cm lang und gemahnen mich an zylindrische Miniaturgurken. (Siehe Bild). Sie schieben sich durch die dichte Scheitelwolle, dabei bleiben manchmal vertrocknete Blütenreste wie Kopfputz stehen. Die Samen sind klein, zahlreich und hellbraun. Heimat: Mexiko, in den Staaten Michoacan, Morelos und Puebla.

Coryphantha elephantidens aus Morelos





Die gurkenähnlichen Früchte von *Coryphantha elephantidens*



Coryphantha elephantidens am Standort. Hat eine ähnlich ausschende Pflanze den Autor Charles LEMAIRE vor rund 120 Jahren zu dem Namen „Elefantenzahn“ veranlaßt?

Der Artname „elephantidens“ erscheint in den Kakteenbüchern (z. B. SCHUMANN 1898 oder SCHELLE 1925) verdeutscht als „Elefantenzahn-Kaktus“. Was wollte LEMAIRE vor rund 120 Jahren damit ausdrücken? Die Dornen, deren Farbe, Krümmung oder Größe? Das letztere sicher nicht, die sind mit maximal 2 cm zu mikrig. Die Farbe – seine Notizen besagen, daß die Dornen erst gelblich und später bräunlich seien. Ha, Elfenbein ist gelblichweiß, altes Bein wird bräunlich – doch, Hand auf's Herz, ich glaube nicht an diese Auslegung, denn nur allzuviiele Kakteen tragen elfenbeinfarbene Dornen. Daß ihn die Krümmung an geschwungene Stoßzähne gemahnt haben, bezweifle ich. Verbleiben noch die Mahlzähne der Elefanten. Vielleicht verglich LEMAIRE die Coryphanthen, welche zur Beschreibung damals just vor ihm auf dem Tisch lagen, mit den Backenzahnkuppen und inspirierten ihn zu seiner Notiz „elephantum dentes quasi simulantem“. So könnte es gewesen sein, oder? Doch Zahn beiseite, ich lasse mich gern eines Besseren belehren!

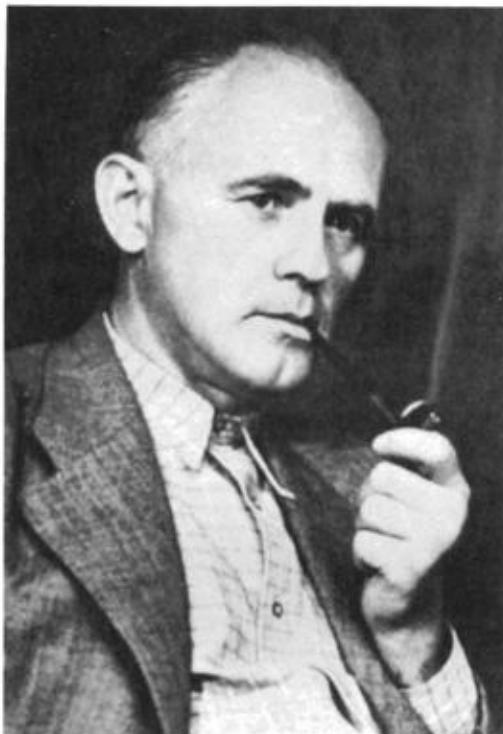
Im übrigen würde das beigegebzte Standortbild einem solchen Vergleich standhalten.

Pflegehinweise etc. können dem Titeltext (innere Umschlagseite) und weitere Angaben über *C. elephantidens* dem Beitrag von W. HEYER (1981) entnommen werden.

Literatur:

- HEYER, W. (1981): *Coryphantha elephantidens*, Kakt. and. Sukk. 32 (5) : 106–107
SCHUMANN, K. (1898): Gesamtbeschreibung der Kakteen : 486–487. Verlag J. Neumann Neudamm

Felix Krähenbühl
Blauenstraße 15
CH-4144 Arlesheim



Curt Backeberg und die Erforschung der Kakteen

Urs Eggi

Curt Backeberg ist nicht nur einer der bedeutendsten Exponenten der Kakteenforschung der letzten 40 Jahre, sondern sein Werk gehört auch zu den umstrittensten Beiträgen auf diesem Gebiet im genannten Zeitraum. Die Beurteilung seines umfangreichen Lebenswerkes reicht von kompletter Ablehnung (Donald 1967) bis zu kritikloser Unterstützung. Die Popularität seiner Arbeiten ist nicht zuletzt dem Umstand zuzuschreiben, daß es sich um die einzige vollständige neuere Bearbeitung der Familie handelt und daß seine beiden wichtigen Werke „Das Kakteenlexikon“ und „Die Cactaceae“, letzteres nun in einem Nachdruck, leicht erhältlich sind.

Dank dem jetzt zugänglich gewordenen Nachlaß Backebergs kann sein Lebenswerk in einem vollständigeren Lichte gesehen werden als dies bisher möglich war. Die folgenden Kapitel versuchen, eine ausführliche Biographie zu geben und zu einem besseren Verständnis seiner Ideen und Ansichten beizutragen.

Curt Backeberg 1894 bis 1966 – Stationen seines Lebens

2. 8. 1894: Geboren in Lüneburg, getauft auf den Namen Max Ferdinand Heinrich Curt, als Sohn des Registrators Johann Heinrich Wilhelm BACKEBERG und der Elise Klara Hedwig BARTEL. Über Geschwister sind keine Angaben vorhanden.

Ostern 1901 – Ostern 1911: Besuch des Johanneums in Lüneburg

Ostern 1911 – 28. 3. 1912: Besuch des Gymnasiums „Johanneum“ mit Abgangszeugnis: Gute Kenntnisse in Geschichte und Erdkunde; genügende in Englisch, Lateinisch, Deutsch, Physik, etc. Er „verläßt die Schule, um Kaufmann zu werden“.

1912 – ?: Lehrling als Außenhandels- oder Exportkaufmann in einer „Japanfirma“.

1915: Kurzzeitige Beschäftigung in einem Lüneburger „Kurz- und Spielwarengeschäft“.

1. Weltkrieg: Während eines Jahres Dienst in der Ukraine und vor Verdun, wird verwundet. Nach Genesung bis Kriegsende Einsatz in Wilna zum Wiederaufbau Ostpreußens.

11. 9. 1919: Heirat in Hamburg mit Emma Elisabeth Friedericke MARKS, von Echem (Kreis Lüneburg), Hausfrau, geboren am 13. 9. 1897. Die Ehe blieb kinderlos. Das Todesdatum von Emma BACKE-

BERG ist nicht bekannt.

1919 – 1924: Arbeit als Kaufmann in verschiedenen Firmen. Allgemein ist er geschätzt als initiativer Mitarbeiter.

ca. 1925: Aufnahme der selbständigen Tätigkeit als Exportkaufmann, vor allem mit Beziehungen zu Südamerika.

ca. 1927: Erster Kontakt mit W. HAAGE sen. (Erfurt) anlässlich eines Besuches von A. V. FRIC in Hamburg. Später besucht er FRIC mehrmals in Prag. Gemäß Katalog 1937 ist dies auch das Gründungsjahr der Kakteenhandlung BACKEBERG.

1928: 1. Reise (evtl. 1928 / 29 ?), nach Mexiko und Westindien, vor allem im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit als selbständiger Exportkaufmann. Im Vorbeigehen sammelt er in Venezuela etwas Samen, da er sich erinnert, FRIC in diesem Zusammenhang vom „schwarzen Gold“ sprechen gehört zu haben.

1931: 2. Reise, nach Peru und Bolivien.

1932: 1. Vortragsreise nach England, u. a. mit einem „very beautiful . . . and well arranged“ Vortrag vor der damaligen „Cactus and Succulent Society of Great Britain“ (HIGGINS 1932). Gleichzeitig erscheinen erste Artikel im ersten Band der Zeitschrift dieser Gesellschaft.

1933: 3. Reise, nach Peru und Bolivien.

1934: Erste Filmvorführungen (z. B. in Kiel) und Veröffentlichung einer kurzen Erzählung in der Zeitschrift „Buch für Alle“.

1935: 2. Vortragsreise nach England. Im gleichen Jahr wird Fräulein Hildegunde STEIN als „Elevin“ für Sekretariats- und Gartenarbeiten in den Betrieb BACKEBERGS eingestellt und verläßt ihn erst wieder Ende 1938. Fräulein STEIN wurde am 16. 9. 1907 in Habelschwerdt (Schlesien) geboren und besuchte die Kunstgewerbeschule Breslau (Ausbildung als Retuscheurin und in Maschinenschreiben). Während des 2. Weltkriegs arbeitet sie als DRK-Helferin, anschließend 1946 – 48 als Retuscheurin in einem Hamburger Fotogeschäft. Ab Juli 1949 steht sie als Sekretärin wieder in den Diensten BACKEBERGS, der sie in einem Visum-Antrag an das französische Konsulat 1950 als „Pflegetochter“ bezeichnet. Nach dem Ableben von Emmy BACKEBERG wird sie Alleinerbin und Verwalterin des BACKEBERGSchen Nachlasses, der erst nach ihrem Tode und nur Dank einem Zufall vor dem Müllheimer gerettet werden konnte.

1936: 4. Reise, nach Peru und Chile. Die Reise wird teilweise durch Victor MORAWETZ (USA) finanziert, für dessen Sammlung BACKEBERG Material mitbringen soll.

1937: 5. Reise, nach Ecuador und Nordperu, wiederum teilweise durch V. MORAWETZ finanziert, für den erneut Material gesammelt wird. Daneben wird die Reise durch eine Hamburger Illustrierte finanziert, die BACKEBERG beauftragt, in Ecuador

Schrumpfköpfe zu beschaffen.

1938: Auf der JHV der DKG in Essen erhält BACKEBERG die Ehrenmitgliedschaft (Antrag der OG Wien auf Anraten von Franz BUXBAUM).

Reise nach Mexiko um für die permanente Hamburger Ausstellung „Planten un Blomen“ Riesenkakteen zu sammeln.

1939 ff.: Existenzgrundlage bilden der Handel mit Kakteen (Pflanzen und Samen) sowie Vortragsreisen. Kriegsjahre – 1942: Einsatz in der „Truppenbetreuung“ als Vortragsreisender, unterstützt durch seine Frau. Einsätze vor allem in Frankreich mit Vorträgen vor verschiedenen Truppeneinheiten. 1942 bezeichnet sich BACKEBERG beruflich als „Filmvortragsreisender, Kaufmann“.

1942: Publikation der autobiographischen Schilderungen „Stachlige Wildnis“. Im gleichen Jahr werden auch verschiedene Publikationen für die DKG-Veröffentlichungen vorbereitet, vor allem Studien zur Verbreitung der Kakteen.

Existenzgrundlage ist immer noch der Kakteenhandel. Daneben baut er in kleinem Rahmen Tabak an und versorgt Freunde und Bekannte mit selbstgemachten Zigaretten.

1943: „Planten un Blomen“ wird bei einer Bombardierung total zerstört, was BACKEBERG schwer beschäftigt.

1944: Splitterwurf durch eine Bombardierung in der Gegend des BACKEBERGSchen Hauses zerstört die Verglasung aller Gewächshäuser. Im Austausch gegen selbstgezogenen Tabak ist der Schaden verhältnismäßig rasch behoben.

1945 ff.: Existenzgrundlage ist neben der Kakteenhandlung vor allem die Tätigkeit als Vortragsreisender. In dieser Periode übersetzt er unzählige amerikanische Kakteengedichte ins Deutsche und versucht, die Kriegserlebnisse mit dem Schreiben von Tiergedichten zu verarbeiten. Während seiner reisebedingten Abwesenheiten pflegt seine Frau – wie schon früher – die Sammlung.

1949: 1. Reise an die südfranzösische Riviera zum Studium der dortigen großen Sammlungen. Durch L. VATRICAN lernt er J. MARNIER-LAPOSTOLLE kennen. In dieser Zeit bezeichnet sich BACKEBERG beruflich als „Fachschriftsteller“.

1951 – 55: Leiter des Botanischen Gartens „Les Cèdres“ von J. MARNIER-LAPOSTOLLE in Südfrankreich. Wegen Differenzen mit dem Eigentümer kehrt er 1955 nach Hamburg zurück. Während dieser Periode handelt er weiterhin mit Kakteen aus seiner Privatsammlung und unternimmt unzählige Vortragsreisen.

Seit 1953 Kontakte mit W. RAUH (Heidelberg) und in der Folge intensiver Briefwechsel und Zusammenarbeit bei der Aufarbeitung des peruanischen Kakteenmaterials der beiden Peru-Expeditionen RAUHS. Ebenfalls in diese Periode fallen erste Kontakte



Vor allem aus den Anden Südamerikas brachte BACKEBERG eine Vielzahl neuer Cereen mit nach Hause

um Material für dieses letzte Werk zusammenzutragen.

1965: Vortragsreise nach England. Gleichzeitig Vorbereitungen zum Verkauf der wieder aufgebauten Privatsammlung, wiederum an den "Jardin Exotique" in Monaco (der Verkauf wird erst definitiv nach BACKEBERGS Tod 1967 von seiner Frau geregelt).

14. 1. 1966: Überraschender Tod durch einen Herzinfarkt, noch vor der Publikation des im Druck befindlichen Abschlußwerkes „Das Kakteenlexikon“.

mit F. RIVIERE-de-CARALT in Spanien und Bearbeitung der umfangreichen Opuntien-Sammlung in dessen Garten "Pinya de Rosa". Häufige Besuche dieser Sammlung auch in den folgenden Jahren bis 1965.

1955 – 56: Intensive Arbeit an den ersten Bänden seines umfangreichen Handbuches. Zum Teil Aufenthalt in einem Kurhaus, um ungestört arbeiten zu können. Das Manuskript von Band 1 ist Mitte 1956 fertiggestellt (erschienen 1958). Das Handbuch sollte ursprünglich drei Bände umfassen, wurde aber im Laufe der Zeit immer umfangreicher.

Existenzgrundlage sind unzählige Vortragsreisen, unter anderem 1955 auch für die südfranzösische Tourismusbehörde, mit der BACKEBERG einen Vertrag über 120 Werbevorträge in Deutschland abschloß.

1956: Verkauf der Privatsammlung (damals noch in "Les Cèdres" untergebracht) an den "Jardin Exotique" in Monaco. In den folgenden Jahren baut BACKEBERG langsam wieder eine neue Sammlung auf.

1958 – 62: Die 6 Bände des Handbuches „Die Cactaceae“ erscheinen in rascher Folge.

1962/63: Verschiedene Reisen nach Südeuropa und Zusammenstellung mehrerer Diavorträge über diese Landschaften und zu historischen Themen.

1964: Vier Monate Studium der Sammlung von J. MARNIER-LAPOSTOLLE im Hinblick auf ein geplantes „Kakteenlexikon“. Intensivierte Kontakte zu vielen Liebhabern und Erwerbsgärtnern seit 1963

Curt Backeberg und sein Umfeld

BACKEBERG's erstes Interesse an Kakteen fiel in eine Zeit, in der das Kakteenhobby – trotz einer sich anbahnen Weltwirtschaftskrise – einem neuen Höhepunkt zustrebte. Offenbar spielten einige Kakteen, die ihn im elterlichen Hause durch die Jugendzeit begleiteten, eine gewisse Rolle, und dank seiner Ausbildung zum Exportkaufmann fiel ihm Ende der 20er Jahre unseres Jahrhunderts der Schritt zur selbstständigen Kakteenhandlung nicht schwer.

In dieser Zeit entdeckte FRIC auf seinen Reisen ungezählte Neugkeiten, und ein Treffen zwischen FRIC und BACKEBERG in Hamburg im Jahre 1927 (sowie später mehrere Besuche bei FRIC in Prag) bildeten einen weiteren Markstein auf dem Weg BACKEBERG's zur Kakteenkunde.

Dies war auch die Zeit, in der die alte Einteilung der Familie der Kakteen durch K. SCHUMANN langsam durch das modernere System von BRITTON & ROSE abgelöst wurde; die Zeit, in der Alwin BERGER sein Werk „Die Entwicklungslinien der Kakteen“ (1926) veröffentlichte – kurz eine Zeit, die sich Neuerungen gegenüber verhältnismäßig aufgeschlossen zeigte. Bereits nach seiner ersten Südamerika-Reise 1928, auf der BACKEBERG allerdings nur am Rande mit Kakteen in Berührung kam, denn seine Tätigkeit als Exportkaufmann ließ ihm dazu nur wenig Zeit, widmete er sich immer mehr den Kakteen und kam schließlich zur Überzeugung, daß eine weitere Überarbeitung der Einteilung der Familie nötig sei. Die allgemeine Lage im Vorkriegs-

Das Transportmittel des Kakteen-
sammelns Curt BACKEBERG in den
frühen Dreißigerjahren

deutschland verhalf seinen Ideen zu großem Aufschwung, konnten doch jetzt die Kakteen nach einem deutschen System klassifiziert werden.

Durch seine Tätigkeit im Kakteenhandel trat BACKEBERG bald in Kontakt mit verschiedenen Sammlern vor allem in Südamerika. So sammelten unter anderem BLOSSFELD, MARSONER und STÜMER Pflanzen für ihn, und sein Angebot, ergänzt durch eigene Funde, von welchen er normalerweise immer umfangreiches Material zur kommerziellen Verwertung sammelte, war an Reichhaltigkeit bald nicht mehr zu überbieten, vor allem was das Angebot an gesuchten Neuheiten betraf (vgl. Samen-Preisliste 1933, No. 8; Kakteen-Index 1936; etc.).

Dank dieser Händleraktivität und durch seine verschiedenen Buchveröffentlichungen („Kakteenjagd zwischen Texas und Patagonien“ 1930, holländische Übersetzung 1931, „Neue Kakteen“ 1931, zusammen mit E. WERDERMANN; „Kaktus-ABC“ 1935, zusammen mit F. M. KNUTH;), sowie durch Zeitschriftenaufsätze und seine periodische Publikation „Blätter für Kakteenforschung“ faßten die neuen Ideen BACKEBERGS betreffend die Einteilung der Kakteen rasch Fuß. Weitere, umfangreichere Arbeiten zur systematischen Einteilung folgten und wurden Ende der 30er und Anfang der 40er Jahre in den damaligen Veröffentlichungen der DKG publiziert. BACKEBERG verstand es ausgezeichnet, unzählige Kontakte anzuknüpfen und seine verschiedenen Reisen zum Teil dadurch zu finanzieren (z. B. mit der Hilfe des amerikanischen Geschäftsmannes und Kakteenliebhabers Victor MORAWETZ). Bereits 1932 war BACKEBERG so bekannt, daß der „Hamburger Anzeiger“ schrieb (5. Beilage zu Nr. 231, 1. Okt. 1932): „BACKEBERG bedeutet für den Kakteenhandel, was HAGENBECK für den Tierhandel ist. . . In Volksdorf bestehen die großen Botanischen Gärten der Welt, bestellen Sammler aus allen Ländern der Erde. . . Volksdorf ist der Weltmittelpunkt des Handels mit seltensten Kakteen“. Seine Reisen finanzierte er sich jedoch nicht nur mittels persönlichen Kontakten zu möglichen Mäzenen und durch den Verkauf des gesammelten Materials, sondern vor allem auch durch eine rege Vortragsaktivität (Themen waren z. B. „Jagd auf Riesenkakteen“, „80.000 km durch Amerika“, etc.), anfangs mit Dias („Lichtbilder“), später auch mit Filmen. Seine Reise 1936 finanzierte er sich hauptsächlich,



indem er . . . im Auftrage verschiedener interessierter Schiffahrtsgesellschaften und der Ibero-Amerikanischen Gesellschaft Film der Westküste Südamerikas“ drehte (Weltpost, 30. 1. 1936, S. 11). Einen Höhepunkt erreichte seine Reisetätigkeit mit der zugleich letzten Amerika-Reise im Jahre 1938 nach Mexiko, die hauptsächlich dem Zweck diente, eine Anzahl großer Kugel- und Säulenkakteen für die permanente Hamburger Blumenausstellung „Planten un Blomen“ zu beschaffen, was schließlich ohne allzugroße Schwierigkeiten auch gelang und für die Ausstellung eine große Attraktionssteigerung bedeutete, bis sie im Kriegsjahr 1943 dem Bombenregen zum Opfer fiel. Ebenfalls im Jahre 1938 wurde BACKEBERG auf Anregung des österreichischen Biologen F. BUXBAUM durch einen Antrag der Ortsgruppe Wien zum Ehrenmitglied der DKG ernannt.

Die Kriegsjahre überstand BACKEBERG einigermaßen unbeschadet. In den ersten Nachkriegsjahren verschaffte er sich hauptsächlich durch Vortragsreisen und — überraschenderweise — noch immer durch den Kakteenhandel die nötige Existenzgrundlage. Bald erwachte auch sein Interesse an der Kakteenforschung erneut und es gelang ihm, innerhalb kürzester Zeit mit vielen namhaften Kakteenleuten in aller Welt in Verbindung zu treten, wovon seine umfangreiche, leider nur zum Teil erhaltene, Korrespondenz Zeugnis ablegt. Seine in vielen Fällen immer extremer werdenden Ansichten zu Fragen der Klassifikation der Familie der *Cactaceae* führten allerdings zum Teil recht bald zu tiefgreifenden Meinungsverschiedenheiten und zum Teil leider auch zu offenem Krieg (wovon verschiedene kleine Publikationen sowie einige Beiträge in den späteren Heften der von Hans KRAINZ herausgegebenen „Sukkulantenkunde“ der SKG zeugen). Vor allem das Verhältnis zu seinen früheren Freunden Hans KRAINZ und Franz BUXBAUM gestaltete sich sehr problematisch und auch die Öffentlichkeit blieb da-



Das Verpacken der gesammelten Pflanzen erforderte einen großen Aufwand — zu jener Zeit dauerte der Transport nicht Tage, sondern Monate. Meist sammelte BACKEBERG nicht nur einige Exemplare für wissenschaftliche Zwecke, sondern Dutzende von Köpfen oder Endstücken für seine Kakteenhandlung

von nicht ganz unberührt. Zusehends geriet auch die DKG im Laufe der Jahre in dieses Spannungsfeld, versuchte sich aber unter der umsichtigen Leitung des damaligen Vorstandes so gut wie möglich aus diesen Querelen herauszuhalten.

Wegen diesen persönlichen Streitereien und Meinungsverschiedenheiten konnte sich BACKEBERG auch nie mit der IOS befrieden, die er immer wieder als Konkurrenz zu seinem geplanten Handbuch und als persönlichen Affront empfand. So schrieb er (am 20. 12. 1963) in einem Brief: „Überhaupt die IOS: Sie wurde aus Geltungsbedürfnis gegründet (. . .), als Werkzeug für gewisse eigene Ansichten angesehen (. . .), als Mittel bei staatlichen Angestellten, Mittel von der Behörde für Reiseausflüge (. . .) zu erhalten oder sich (. . .) zu einem guten Essen und Trinken mit einigen Freunden zu treffen“.

Zwischen 1951 und 1955 arbeitete BACKEBERG für J. MARNIER-LAPOSTOLLE als Leiter von dessen privatem botanischen Gartens "Les Cèdres" an der französischen Riviera. In diese Zeit fällt auch die hauptsächlichste Vorausarbeit für sein großes Lebenswerk, das Handbuch „Die Cactaceae“, das sich ursprünglich über 3 Bände erstrecken sollte, schließlich aber (1958–62) in 6 Bänden veröffentlicht wurde. Aus persönlichen Gründen trennte sich BACKEBERG schließlich von J. MARNIER-LAPOSTOLLE und widmete sich in den folgenden Jahren ausschließlich

llich seinem Handbuch. Zur gleichen Zeit arbeitete er auch eng mit dem Heidelberger Botaniker W. RAUH zusammen, dessen gesamtes peruanisches Kakteenmaterial er bearbeitete. Ebenfalls in diese Periode fällt die Beschäftigung mit dem privaten botanischen Garten "Pinya de Rosa" von F. RIVIERE de CARALT in Spanien, der mit seiner umfangreichen Opuntien-Sammlung viel zur Vollständigkeit des Handbuchs beigetragen hat. Bereits im Pensionsalter stehend befaßte sich BACKEBERG schließlich 1963 bis 1965 erneut intensiv mit

den Kakteen, um mit Hilfe seiner ungezählten Kontakte zu Liebhabern, Händlern und Feldsammelern sein letztes Werk „Das Kakteenlexikon“ zusammenzustellen. Auch dieses letzte Werk ist ganz nach seinem System ausgerichtet, das er kompromißlos bis zum letzten durchsetzte. Bereits zeichnete sich aber eine neue Zeit ab, als sein letztes Werk schließlich einige Monate nach seinem überraschenden Tod erschien — dank neuer Untersuchungsmethoden konnten neue Erkenntnisse gewonnen werden und das Pendel in der botanischen Systematik schwang wieder vom "Splitting" zum "Lumping", also zur Zusammenfassung der ungezählten kleinen und kleinsten Gattungen, die sich in der Kakteenliebhaberei einer so großen Beliebtheit erfreuen.

Fotos: Archiv BACKEBERG

Schluß folgt

Urs Eggli
c/o Städtische Sukkulanten-Sammlung
Mythenquai 88
CH-8008 Zürich

Eckhard Meier

Noch einmal – *Echinopsis*-Hybriden

Der Artikel über *Echinopsis*-Hybriden-Zucht von Professor GRÖNER im August-Heft 1986 dieser Zeitschrift hat mich persönlich sehr erfreut, da er mich an die Anfänge meiner Kakteenleidenschaft erinnerte, in denen diese schönen Pflanzen eine maßgebliche Rolle spielten und entscheidend dazu beigetragen haben, mir den Zugang zu unserem gemeinsamen Hobby zu ermöglichen. Dem Autor gebührt aber vor allem unser Dank, weil er eine nicht unbedeutende, aber fast schon in Vergessenheit geratene Epoche in der Kakteenliebhaberei in allen Einzelheiten kompetent und engagiert dokumentiert hat, und in seinen kritischen Anmerkungen auch neue Denkanstöße für eine mögliche Wiederbelebung dieses speziellen Bereichs unseres Hobbys gibt, was wünschenswert wäre. Aus diesem Grund und auch, um den Bericht über *Echinopsis*-Hybriden um einige weitere Einzelheiten zu vervollständigen, möchte ich an dieser Stelle noch einmal auf dieses Thema zurückkommen und an einen Mann erinnern, ohne den diese Pflanzen wohl nicht die Popularität erreicht hätten, die sie in den 60-er und 70-er Jahren zeitweise bei uns besaßen: ich meine hier unseren leider allzu früh verstorbenen Kakteenfreund Dr. Werner STAUCH aus Worms.

Über das frühe Wirken dieses Mannes ist in dem o. a. Artikel von Professor GRÖNER bereits einiges gesagt worden. Weniger bekannt ist, daß Dr. STAUCH fast die gesamte Sammlung des Altmeisters der *Echinopsis*-Zucht, Hermann LIENIG, nach dessen Tod übernehmen konnte und diese als „Weinheimer Hybriden“ bekannt gewordenen Pflanzen somit vor dem Verlust bewahrte. Anfang der 70-er Jahre stellte Dr. STAUCH dann in Zusammenarbeit mit der sich gerade erst formierten *Echinopsis*-Hybriden-Gruppe eine sogenannte „Basisliste“ auf, die sich als eine Art Bestandsaufnahme aller sich bis dato im Umlauf befindlichen „besseren“ Zuchtfomren verstand und deshalb Pflanzen ganz verschiedener Herkunft enthielt, so z. B. eine Anzahl der schon erwähnten „Weinheimer Hybriden“ bzw. einige Weiterzüchtungen derselben, ferner Hybriden von GRÄSER, WEISSNER, Dr. Paul SCHMIDT und solche, die von den Mitgliedern der Gruppe gezüchtet worden waren. In ihr enthalten waren des weiteren auch nahezu alle „Paramount-Hybriden“ aus Amerika¹⁾ wie auch einige wenige botanische Arten, so z. B. die „legendäre“ *Echinopsis eyriesii* Zuccarini var. *grandiflora* R. MEYER²⁾ oder die 'Winter Gelb', die aus Wildsamen entstanden sein soll, der einst von

F. RITTER gesammelt und dann später von seiner Schwester Hildegard WINTER, Frankfurt, vertrieben worden war.

Da diese Liste, wie schon erwähnt, aus dem Gedanken heraus geschaffen worden war, alle im Umlauf befindlichen Pflanzen bestandsaufnahmemäßig zu erfassen, wurde jede auch zusätzlich mit einer Nummer versehen, um auch solche Sorten definitiv ansprechen zu können, die bislang unter verschiedenen Kultivarnamen aufgetreten waren. Sie begann mit der Nummer 300 'Geisenheim' und endete mit Nr. 398 'Blaze', einer „Paramount-Hybride“; einige „Lücken“ dazwischen sollten Raum bieten für die spätere Aufnahme weiterer kulturwürdiger Gartenformen.

Diese als „Stauch-Liste“ inzwischen zu einem Begriff gewordene erste Zusammenstellung bunt blühender Echinopsen sollte später in Zusammenarbeit mit der *Echinopsis*-Hybriden-Gruppe überarbeitet werden, um qualitativ weniger befriedigende Pflanzen, die zunächst Aufnahme in ihr gefunden hatten,

1) Im Frühjahr 1986 hatte ich Gelegenheit zu einem Besuch der Johnson-Kakteengärtnerei, vormals Paramount nahe Los Angeles, heute Fallbrook bei San Diego, Kalifornien. Der 93-jährige Harry Johnson, ein Pionier der amerikanischen Kakteen-Liebhabe, ist kaum noch in der Lage, die Geschäfte zu führen, so daß die Gärtnerei wohl nur noch kurze Zeit bestehen wird. Ich sah noch einige wenige Exemplare seiner berühmten Hybriden, von denen mir der alte Herr sagte, sie seien zeitweise ein „großes Geschäft“ gewesen. Leider konnte er mir keine genauen Auskünfte darüber geben, welche Pflanzen er im einzelnen für die Zucht verwendet hatte.

2) Unter dem Namen *Echinopsis eyriesii* var. *grandiflora* (oder auch nur kurz „*Echinopsis grandiflora*“ genannt) sind Pflanzen ganz verschiedenen Ursprungs im Umlauf. Ohne auf die Frage eingehen zu wollen, welche nun die „echte“ sei, muß in diesem Zusammenhang folgende Feststellung getroffen werden: Bei der bei der Züchtung von *Echinopsis*-Hybriden verwendeten Form handelt es sich um eine Pflanze, die zu den größten Raritäten unter den Kakteen zählt. Sie wurde von GRÄSER erstmals in Kakt. und Sukk. 4 (2) : 17–18 vorgestellt (Juni 1953) und war meines Wissens nur in Besitz von GRÄSER, LIENIG, SCHMIDT, WEISSNER und später STAUCH, bei dem sie aber eingegangen ist. Diese 'Grandiflora' hatte große, wohlgeformte, dunkelrosa Prachtblüten von relativ guter Haltbarkeit, weswegen sie sich eben oft für Kreuzungen anbot, insbesondere seitens GRÄSER (meist mit *Trichocereus*) und LIENIG (überwiegend mit anderen Echinopsen oder Lobiinen). Sie war aber selbst gepropft äußerst schwierig in der Kultur und ließ sich generativ überhaupt nicht (die Pflanzen sind selbststeril und alle denselben Klon angehörig), vegetativ nur sehr schwer zu vermehren, da sie normalerweise nicht sproßte. Dies alles erklärt, warum sie so außerordentlich selten in unseren Sammlungen vertreten war, und es ist mir nicht bekannt, ob heute überhaupt noch Pflanzenmaterial existiert.



Rheingold-Hybriden: 1: 'Sterntaler', Nr. 261; 2: 'Worms', Nr. 251; 3: 'Sonata', Nr. 215; 4: 'Serenade', Nr. 235; 5: 'Symphonie', Nr. 234; 6: 'Hagen', Nr. 254

1	2
3	4
5	6

„Rheingold-Hybride“ Nr. 252 „Xanten“

durch bessere zu ersetzen. Differenzen unter den Mitgliedern verhinderten jedoch dieses Vorhaben. Die später erschienene, von der Firma Süd-Pflanzen-Importe initiierte „SPI-Liste“, die durchaus einer verbesserten Version der „Stauch-Liste“ entsprach, war das Arbeitsprodukt einiger weniger, so daß ihr die nötige Basis für eine breitere Anerkennung fehlte, zumal sie auch kommerziellen Interessen diente. Hinzu kam, daß durch die Einstellung der „Stachelpost“ nun auch das nötige Sprachrohr fehlte, diesen durch farbige Abbildungen sehr ansprechend aufgemachten Katalog mit den gegenüber seinem Vorgänger zahlreichen Veränderungen bei den Kakteenfreunden allgemein publik zu machen.

In der folgenden Zeit erlahmenden Interesses an dieser Pflanzengruppe reiste in Dr. STAUCH der Plan, eine völlig neue *Echinopsis*-Hybriden-Generation zu züchten, die als „geschlossene Gruppe“ – ähnlich wie einst die „Paramount-Hybriden“ – eine Art „Qualitätsbegriff“ vertreten sollte, an dem sich der interessierte Liebhaber orientieren konnte. Hierbei kam es ihm gar nicht so sehr auf die Schaffung neuer Blütenfarben an, die ohnehin schon eine reiche Palette sehr schöner und differenzierter Tönungen umfaßte, als vornehmlich auf die Verbesserung der vegetativen Eigenschaften, auf die man vorher allzu oft weniger Wert gelegt hatte. Durch das Einkreuzen von *Echinopsis eyriesii* var. *grandiflora* waren einige der Hybriden – oft genug die mit dem schönsten Flor – zu heikel in der Kultur, zu blühfaul oder zu schwierig zu vermehren; manche Blüten anderer Pflanzen waren extrem kurzlebig oder auf Grund ihrer langen, überschlanken „Röhren“ gegen mechanische Einflüsse anfällig, so daß sie, sehr zum Verdruß ihrer Bewunderer, oft dazu neigten, unschön herabzuhängen oder gar abzubrechen. Nicht wenige Formen wurden ihres unattraktiven Aussehens wegen, gern als „grüne Gurken“ apostrophiert, so daß auch die Entstehung schöner bedornter Kultivare ein erstrebenswertes Zuchtziel für ihn darstellte.

Aus diesen Überlegungen heraus schuf Dr. STAUCH gegen Ende der 70-er Jahre in enger Zusammenarbeit mit Richard BECHTOLD aus Winkel im Rheingau eine neue Hybridengeneration, die unter der Bezeichnung „Rheingold-Hybriden“ uneigennützig und ausschließlich im Interesse der Sache verbreitet werden sollten. Sie sind im wesentlichen aus der



Verschmelzung der „Weinheimer-Hybriden“ mit den „Paramount-Hybriden“ entstanden. Leider ist nicht mehr in allen Einzelheiten bekannt, welche Sorten er für die ersten Züchtungen benutzt hat. Wir wissen aber, daß er einige ausgewählte LIENIG-Hybriden mit den besten JOHNSON-Hybriden kreuzte, wobei den letzteren die Sorten ‚Scarlet O’Hara‘ (Nr. 389 der STAUCH-Liste) sowie ‚Beteigeuze‘ (Nr. 372) besondere Berücksichtigung fanden. Auch ‚Rubin‘ (Nr. 334, auch ‚Wessners Rubin‘ genannt) und ‚Maya‘ (Nr. 354) sind nachweislich benutzt worden. Die Sämlinge dieser ersten Generation sind fast alle bei BECHTOLD aufgezogen worden, aus denen dann später ca. 50 Formen ausgelesen und benannt wurden. BECHTOLD ging dann noch einen Schritt weiter, indem er verschiedene dieser neuen Hybriden ein weiteres Mal mit ‚Scarlet O’Hara‘ kreuzte, die dabei ausschließlich als Mutterpflanze (Samenlieferant) diente. Aus dieser F₂-Generation wurden ebenfalls ungefähr 50 Pflanzen selektiert und mit Namen versehen, die, zusammen mit den oben bereits erwähnten, den Grundstock der neuen „Rheingold-Hybriden“ bildeten und zusätzlich mit Nummern versehen wurden. Die neue Liste begann mit der Nummer 200 ‚Granada‘ und reichte bis Nr. 299 ‚Summertime‘, wobei sich die erste Hälfte vorwiegend aus den o. a. F₁-, die zweite aus den zuletzt erwähnten F₂-Hybriden zusammensetzte.

Man darf nicht erwarten, daß alle gesteckten Ziele nach so kurzer Zeit nun schon erreicht werden konnten, aber, wie ich mich selbst wiederholt überzeugen konnte, es sind außöllig viele dieser Pflanzen sehr schön und reich blühend, gut wachsend und robust. Die meisten sprossen reichlich und lassen sich somit leicht vermehren, was bei Kreuzungen ja besonders wichtig ist; einige gefallen darüber hin-

aus auch durch recht ansprechende Bedornung und sind damit auch ohne Blüten attraktiv im Habitus. Nachdem die Züchtung dieser neuen, vielversprechenden Generation von *Echinopsis*-Hybriden Anfang der 80-er Jahre im wesentlichen abgeschlossen war, wurde die folgende Zeit dazu genutzt, das Material in größerem Umfange zu vermehren. Dr. STAUCHS Bestreben bestand nicht nur darin, diese Pflanzen zu züchten und anschließend bekannt zu machen, sondern er wollte sie dem ernsthaften Interessenten auch von Anfang an wirklich zugänglich machen können. Zum besseren Kennenlernen und zur leichteren Orientierung entwarf er auch eine repräsentativ aufgemachte Pflanzenliste für den Liebhaber (siehe unten), die er Hermann LIENIG in Dankbarkeit und Anerkennung für dessen geleistete Pionierarbeit widmen wollte. Leider ist sein früher Tod allen diesen Plänen zuvorgekommen.

RHEINGOLD HYBRIDEN

**Dem unvergessenen Züchter der Weinheimer Echinopsis-Kreuzungen – und Kakteen-Gärtner aus Passion, Hermann LIENIG, in dankbarer Erinnerung gewidmet.
Worms, Januar 1982**

Dr. Werner Stauch

200	GRANADA
201	KARDINAL
202	MANDARIN
203	CHAMPAGNER
204	ROMEO
205	JULIA
206	DARLING
207	TROUBADUR
208	ISABELLE
209	GOLDSTÜCK
210	NUMMER I
211	ARABELLE
212	VALENCIA
213	BELLE ROSE
214	ILLUSION
215	SONATA
216	JOH. STRAUSS
217	MELODIE
218	RHEINGAU
219	CARMEN
220	RUMBA
221	SANSIBAR
222	NEW ORLEANS
223	BELLISSIMA
224	POESIE
225	LAVENDEL
226	TANGO
227	MILLE FLEURS
228	WIENER CHARME
229	ROMANTICA
230	LOVE STORY
231	POP STAR
232	ALABASTER
233	WINKEL
234	SYMPHONIE
235	SERENADE
236	WALZERTRAUM
237	MIGNON
238	REGINA
239	ELIZA
240	RENDEZVOUS
241	MI AMOR
242	PIK AS
243	KARO BUBE
244	HERZ DAME
245	KREUZ KÖNIG
246	JOKER
247	CINDERELLA
248	AVE MARIA
249	BUTTERFLY



Hermann LIENIG

250	BURGUND	278	BACCARAT
251	WORMS	279	FLAMINGO
252	XANTEN	280	CHRISTINA
253	VOLKER	281	CARNEVAL
254	HAGEN	282	PASSAU
255	BRUNHILD	283	ATTILA
256	KÖNIG GUNTHER	284	DORIS
257	KRIEMHILD	285	COLIBRI
258	SIEGFRIED	286	ANNA MARIA
259	NIBELUNGENSCHATZ	287	FIESTA
260	BALLERINA	288	ORION
261	STERNTALER	289	TORERO
262	SIGRID	290	CORRIDA
263	CSARDAS	291	CONSUELA
264	POLKA	292	MONTE CARLO
265	MAZURKA	293	RIO
266	DOLORES	294	FLIRT
267	LA HABANERA	295	EL PASO
268	BOLERO	296	LA PALOMA
269	ROSITA	297	GRACIELA
270	MATERNA	298	OKLAHOMA
271	CARRARA	299	SUMMERTIME
272	DOLLY		
273	WIENER BLUT		
274	CHA CHA CHA		
275	SAMBA		
276	CALYPSO		
277	FAIR LADY		

Eckhard Meier
Lieselottestraße 23
D-6540 Simmern



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle : Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 047 91 / 27 15

1. Vorsitzender: Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 047 33 / 12 02

2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstraße 10, 6400 Fulda, Tel. 0661 / 767 67

Schriftführer: Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 074 22 / 86 73

Schatzmeister: Manfred Wald
Ludwig-Jahn-Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 070 82 / 17 94

1. Beisitzer: Erich Haugg
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühlendorf, Tel. 08631 / 78 80

2. Beisitzer: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstraße 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131 / 64 962

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim (BLZ 666 500 85) Nr. 800 244
Postcheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 34550-850 DKG

Stiftungsfond der DKG

Postcheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 27 51 - 851

Jahresbeitrag: 40,- DM, für Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland, zuzüglich 5,- DM Postkosten,

Aufnahmegebühr: 10,- DM.

VKW / Stuttgart

Lieben Sie das Besondere? Dann besuchen Sie am **30. und 31. Mai 1987** die **1. Süddeutschen Kakteenausstellung** in der Osterfeldhalle zu 7300 Esslingen/Berkheim. Eine Kakteenausstellung, veranstaltet vom Kakteenliebhaber für den Kakteenliebhaber, unter dem Motto „**Kakteen '87**“. Lassen Sie sich überraschen, ein Besuch lohnt sich.

Öffnungszeiten für Ausstellung und Verkauf:

Samstag, 9.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 11.00 – 18.00 Uhr

Diavorträge:

Samstag, 9.30 Uhr, Trost: „Epiphyllumhybriden – schöner als Orchideen“

11.00 Uhr, Berndt: „Frostharte Kakteen und Sukkulanten für Steingärten und Alpinenhaus“

13.30 Uhr, Haberer: „Faszination Hauswurz“

16.00 Uhr Haas: „Die Gattung Turbinicarpus“

19.00 Uhr, Busek: „Kakteen im Süden der USA“

Anschließend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 11.30 Uhr, Weiss: „Alpine Kleinode im Stein-garten“

13.30 Uhr, Tronz: „Im Dornenland – ein Streif-zug durch die Sukkulente-gebiets Südmadagaskars“

16.00 Uhr, Ehlers: „Kakteen, Orchideen und an-dere tropische Gewächse am Standort“

Folgende Firmen und Liebhaber erwarten Sie mit ihrem Warenangebot: Baobab-Sukkulanten, Bisnaga, Bruch, Flora-Buchhandel, Piltz, Renk, Uhlig, Berndt – frostharte Kakteen, Haberer – Semperivium, Weiß-Alpine, Witschel-Tillandsien und Rhipsalis, Kakteenfreunde der VKW

Auskunft: Rolf Hieber, Tel. 071 51 / 631 28

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

Heft 7/87 am 20. Mai 1987

NEUES NATURSCHUTZGESETZ

Seit dem 1. Januar 1987 ist in der Bundesrepublik Deutschland ein neues Naturschutzgesetz gültig, das auch für uns Kakteenliebhaber von Wichtigkeit ist. Wer mehr darüber wissen will, kann vom Vorstand der DKG ein umfangreiches Merkblatt kostenlos anfordern.

Der Hauptvorstand der DKG

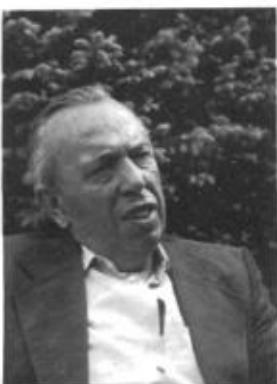
Ehrungen 1987

Bei der Jahreshauptversammlung am 13. Juni in Hinterzarten/Schwarzwalde werden die nachfolgend genannten Mitglieder für langjährige Treue geehrt:

25 Jahre

Helmut Alfs, Mainz
Paul Biblo, Saarbrücken
Roman Becker, Rodalben
Hugo Beller, Filderstadt
Werner Bross, Essen
Karl Brendel, München
Alfred Drews, Essen
Walter Fritz, Ilfeheim
Paul Grimm, Oberndorf
Karl Häfner, Schorndorf
Helmut Hanka, Griesheim
Burkhard Hemmes, Mainz
Günter Hooge, Hannover
Robert Hübner, Hackenheim
Margarete Kaufmann, Worms
Prof. Dr. Cornelius Keller, Karlsruhe
Joseph Klawunn, Willich
Emil Knapp, St. Johann
Rudolf Konstanzer, Annweiler
Hildegard Krabbe, Nahe
Otto Kriesten, Bonn-Duisdorf
Hans Kühl, Remscheid
Moritz Leib, Langenenslingen
Gothard Müller, Burscheid
Helmut Prang, Wolfsburg 11
Dr. Karl G. Prusseit, Klein Kollmar
Paul Reiser, Hettingen
Dr. Jürgen Reiss, Bad Kreuznach
Ronald Richert, Berlin
Kurt Ruf, Ettenheim 5
Karl-Heinz Seidler, Speyer
Günther Semler, Hamburg 92
Georg Smigelski, Sottrum
Edi Schlaich, Albstadt 2
Emil Schmidt, Frankfurt
Günter Schmuck, Hersel
Dr. Werner Schmutz, Esslingen-Zollb.
Marianne Vittinghoff, Kamen
Heinrich Vollmann, Waldkappel
Waldemar Weimer, Rastatt
Dietrich Wesselhöft, Hamburg
Walter Widmaier, Reutlingen
Fritz Winkelmann, Ingelheim
Josef Zimmermann, St. Augustin 3
Georges Lakiere, Diegem/Belgien

Der Hauptvorstand der DKG



Ehrenmitglied Erwin Müller 80 Jahre alt

Am 12. Mai 1987 wird Erwin Müller - Ehrenmitglied der DKG - 80 Jahre alt. Sein Leben ist - wie selten bei einem Menschen - durch die Beschäftigung mit Kakteen bestimmt worden. In Berlin geboren und aufgewachsen - man hört es heute noch -, machte er seine Lehre bei der damals sehr bekannten Kakteengärtnerei Klämpel. Nach kurzer Tätigkeit am Botanischen Garten seiner Heimatstadt und im Palmengarten in Frankfurt holte ihn Prof. Kupper im Jahre 1926 an den Botanischen Garten München, wo ihm die Betreuung des Kakteenreviers übertragen wurde.

Prof. Kupper hatte keinen schlechten Griff getan und die, die sich an die Vorkriegszeit noch erinnern können, wissen, wie reichhaltig die Sammlung in München-Nymphenburg damals schon war. Nach der Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft machte sich der Jubilar mit Feuerfeuer daran, auf den verbliebenen Restbeständen wieder eine sehenswerte Kakteen- und Sukkulentsammlung aufzubauen. Den Jahresurlaub verwendete er in den damaligen Jahren hauptsächlich dazu, Pflanzenmaterial zusammenzutragen - zusammen schnorren, wie er sagt. Seinen Bemühungen kam damals der Umstand sehr entgegen, daß die „Freunde des Botanischen Gartens München“ beachtliche Mittel für die Erneuerung und Erweiterung der Kakteen-Schauhäuser zur Verfügung stellten. Hier konnte Erwin Müller sein gestalterisches Geschick so richtig zur Geltung bringen und die Ausgestaltung dieser Häuser trägt noch heute deutlich seine Handschrift.

46 Jahre hindurch, mit kriegsbedingter Unterbrechung, hat der Reviergärtner Müller die Kakteen und Sukkulanten in München-Nymphenburg betreut. Aber auch nach der Pensionierung im Jahre 1972 ist er seiner Kakteenliebe treu geblieben. Wenn ihm auch leider kein eigenes Gewächshaus gegönnt ist, so findet er doch immer Möglichkeiten, sich mit Kakteen zu beschäftigen. Er unterhält Briefkontakte zu vielen alten Freunden, aber auch zu jüngeren, und es macht ihm immer eine große Freude, wenn er durch seine guten Verbindungen jemandem eine gesuchte Pflanze beschaffen kann. Bei den monatlichen Veranstaltungen der Münchener Kakteenfreunde fehlt er höchst selten und er läßt es sich auch nicht nehmen, alljährlich im Dezember die große Pflanzentombola vorzubereiten und aufzubauen.

Die Münchener Kakteenfreunde gratulieren ihrem Müller zum Achtzigsten ganz herzlich und wünschen ihm noch viele schöne Jahre, gewürzt durch die Freude an seinen geliebten Kakteen.

Franz Polz

OG Neumarkt

Am Sonntag, dem 17. Mai 1987, führt die OG Neumarkt die 1. Nordbayerische Kakteenbörse für alle nordbayerischen Kakteenfreunde durch. Im Zeitraum von 10.00 bis 16.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, im Saal des Pfarrheims an der Saarlandstraße, 8430 Neumarkt/Opf. Ihre Überzähligen Kakteen und Sukkulanten zum Tausch oder Verkauf anzubieten. Händler sind nicht zugelassen. Da die Öffentlichkeit zugelas-

sen ist und die Veranstaltung in der Lokalpresse angekündigt wird, dürfte der Publikumsverkehr sehr rege sein, reservieren Sie sich also rechtzeitig einen Standplatz (Telefon 09188/2124, Herr Dornberger).

Robert Thumann, 8400 Regensburg

OG Mannheim / Ludwigshafen

Am Samstag, dem 9. Mai 1987, in der Zeit von 11.00 - 14.30 Uhr findet vor dem - oder bei schlechtem Wetter im - Gemeindesaal der Ev. Martinuskirche in Mannheim-Rheinau-Süd, Wegener Straße/Ecke Chiemseestraße, die 4. Tausch- und Verkaufsbörse der OG Mannheim / Ludwigshafen statt. Unter dem schon bekannt reichhaltigen Pflanzenangebot befinden sich wieder seltene Vermehrungspflanzen. Ab 15.00 Uhr Dia-Vortrag von Herrn Kritsch, Wetterau, über „Begleitpflanzen unserer Kakteen: Tillandsien in Kultur und am Standort“. Das Tagungsort ist ausgeschildert und über die BAB, Abfahrt MA-Rheinau/Hafen 2, Brühl, und Bundesstraße 36 gut zu erreichen.

Die Kakteenfreunde werden hiermit herzlich eingeladen.

Der Vorstand der OG Mannheim / Ludwigshafen



TWT 1987

Die diesjährige TWT - Teutoburger-Wald-Tagung - findet am 9. und 10. Mai 1987 im Schulzentrum „Werreanger“ in Lage statt. Alle Kakteen- und Sukkulantenfreunde sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Programm:

Samstag, 9. Mai 1987

13.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung Kakteen und andere Sukkulanten, Öffnung der Verkaufsstände der Fa. Schaurig, der Ortsgruppenmitglieder und der Liebhaber, die im Kleinverkauf besondere Raritäten anbieten, Öffnung der Ton-Dia-Schau

18.00 Uhr Ende des ersten Ausstellungstages

Sonntag, 10. Mai 1987

10.00 Uhr Öffnung der Verkaufsstände und Ausstellungen

17.00 Uhr Ende der TWT

Die Ausstellung ist auf allen Austraßen so ausgeschilbert, daß der Weg zur Ausstellung leicht gefunden werden kann. Anfragen für den Raritäten-Verkauf durch Liebhaber bei W. Heyer, Telefon 05223/61418.

Zusätzlich sei darauf hingewiesen, daß in diesem Jahr auch ein reichhaltiges Angebot an winterharten Alpenpflanzen bereitgehalten wird.

Der Vorstand der OG Ostwestfalen-Lippe

OG Braunschweig II

Alle Kakteenfreunde sind herzlich eingeladen zur 6. Kakteen- und Sukkulentausstellung am 16. und 17. Mai 1987. Veranstaltungsort ist das Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Straße, 3300 Braunschweig OT Kralenriede. Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Angeschlossen ist eine kleine Verkaufsbörse aus Pflanzenbeständen der OG-Mitglieder. - Eintritt frei.

Die OG freut sich auf Ihren Besuch!

Der Vorstand der OG Braunschweig II

Die Abteilung Tilburg der SUCCULENTA (Niederlande) veranstaltet am 23. Mai 1987 wieder eine Pflanzenbörse im Haus "DE KASTEELHOEVE" in Tilburg, Hasseltstraat 256. Die Börse ist von 9.00 bis 15.00 Uhr geöffnet, die Tischmiete beträgt für Liebhaber 3,50 Gulden und für Berufszüchter 6,-- Gulden pro Meter.

Interessenten setzen sich bitte mit Herrn H. G. Kiesebrink, Bukskinstraat 7, NL-5046 CP Tilburg, Tel. 013-350197, in Verbindung.

Die Landesredaktion

3. Deutsche Kakteenage - OG Hanau

Am 9. und 10. Mai 1987 finden in der Stadthalle zu 6450 Hanau die „3. Deutschen Kakteenage“ statt. Der Verein der Kakteenfreunde Hanau und Umgebung e.V., der gleichzeitig ein kleines Vereinsjubiläum (10 Jahre) feiert, lädt alle Kakteenfreunde zu dieser großen Kakteen- und Sukkulentausstellung recht herzlich ein.

Programm:

Samstag, den 9. Mai 1987

- 9.00 Uhr Einlaß: Ausstellung, Information, Verkauf
9.30 Uhr Eröffnungsansprache und Grußworte durch den Oberbürgermeister der Stadt Hanau
10.30 Uhr Vortrag: Dr. Ernst Pressnitzi, St. Veit / Österreich „Wunderwelt der Kakteen - Baja California“
14.30 Uhr Vortrag: Werner Reppenhagen, St. Veit / Österreich „Mammillarien - Ansichten eines Feldforschers“
16.30 Uhr Vortrag: Günter Andersohn, Frankfurt / BRD „Madagascar - Reise zu den 'anderen Sukkulanten'“
19.00 Uhr „10 Jahre Kakteenfreunde Hanau und Umgebung“, gemütliches Jubiläumszusammensein aller Mitglieder und Freunde des Vereins im Lokal „Brauereigaststätte Baader“, Hanau, Langstraße 16.

Sonntag, den 10. Mai 1987

- 9.00 Uhr Einlaß: Ausstellung, Information, Verkauf
10.00 Uhr Vortrag: John Pilbeam, Orpington / England „Aristocactus - Cactus for Specialist“
14.30 Uhr Vortrag: Michael Haude, Jänkendorf / DDR „Jänkendorfer Kakteen und Sukkulantenkulturen“
Öffnungszeiten Ausstellung und Verkauf:
Samstag und Sonntag 9.00 - 18.00 Uhr.

Unkostenbeitrag incl. Programm und Vereinsheft: DM 2,50
Kinder von 6 bis 14 Jahren: DM 1,-

Jeder 500. Besucher erhält ein Präsent.

Folgende Firmen werden mit ihrem Warenangebot auf unserer Ausstellung vertreten sein:

BISNAGA-Kakteenkulturen, Steinfeld - BLEICHER-Kakteen, Schwebheim - EXOTIKA (Sukkulanten), Erkelenz-Golkarth - GANTNER-Naturprodukte, Weingarten - KAKTEENCENTRUM OBERHAUSEN, Oberhausen-Alstaden - KAKTEENGÄRTNEREI KRIESEL, Mayen - KAKTEENZENTRALE WESSNER, Muggensturm - KÖHRES-Kakteen, Erzhausen - M & P LASSEN, Kakteen-Pflanzschalen-Zubehör, Wiesbaden - PILTZ-Kakteen, Düren-Birgel - TILLANDSIACENTER WETTERAU, Echzell - SUKKULENTEN-KULTUREN WIELAND, Wiesbaden-Sonnenberg - UHLIG-Kakteen, Kernen i. R.

Wo finden Sie ein reichhaltigeres, interessanteres und besseres Angebot? Deshalb auf nach Hanau zu den „3. Deutschen Kakteenagen“. Alle Hanauer Kakteenfreunde warten auf Ihren Besuch und freuen sich über Ihr Kommen.

Der Vorstand der OG Hanau

Einladung zum 11. Schwabentreffen

am Sonntag, dem 17. Mai 1987, in 8909 Attenhausen (bei Krumbach/Schwaben)

Programm:

- Eintreffen ab 9.00 Uhr bei Franz Schindler, Mittlerer Weg 12, 8909 Attenhausen
- Besichtigung der Sammlung von Herrn Schindler
- Kakteenbörse bei Herrn Schindler im Hof
- Mittagessen in 8908 Krumbach-Edenhausen, Gasthof und Metzgerei Drexel (ca. 2 km von Attenhausen)

- Dia-Vortrag von Herrn Haugg „Bolivien“ in 8908 Krumbach-Edenhausen, Gasthof Drexel

- Tombola

- Gemütliches Beisammensein

Änderungen vorbehalten!

Auf Ihren Besuch freut sich die

OG Nordschwaben-Ostwürttemberg

Succulenta '87 - OG Bottrop

Die Succulenta '87 findet am 16. und 17. Mai 1987 von jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr im Freizeithaus Revierpark Vonderort, Stadtgrenze Bottrop/Oberhausen statt.

Veranstaltungsprogramm:

Samstag, den 16. Mai 1987

10.30 Uhr	W. Heyer, Bünde	Peruanische und chilenische Kakteen für den Liebhaber Baja California
12.00 Uhr	J. Klein, Troisdorf	Mexikanische Kleingattungen
13.30 Uhr	W. Heyer, Bünde	Neues über Sulcorebutien
15.00 Uhr	J. W. Pilbeam, Orpington	
16.30 Uhr	J. Piltz, Düren	Von Patagonien bis zu den Hochanden - ein Streifzug durch argentinische Kakteengebiete
18.00 Uhr	E. Specks, Hückelhoven	Euphorbien und andere seltene Sukkulanten an ihren Standorten in Süd- und Südwestafrika

Sonntag, den 17. Mai 1987

10.30 Uhr	E. Specks, Hückelhoven	Caudex Pflanzen und andere Sukkulanten
12.00 Uhr	J. W. Pilbeam, Orpington	Mammillarien
13.30 Uhr	J. Klein, Troisdorf	Nordmexikos Chihuahua Sonora
15.00 Uhr	J. W. Pilbeam, Orpington	Baja California
16.30 Uhr	R. Oeser, Obernkirchen	Was gibt es Neues in der Gattung Sulcorebutia? (Ein Vergleich von Swobodalund mit Bekanntem)

Tagungsräume für Fachgruppen:

Samstag, 16. Mai 1987

- 10.00 Uhr Winterharte Kakteen, Echinocereus
12.00 Uhr Notocactus; Chilenen
14.00 Uhr Mammillaria; Gymnocalycium
16.00 Uhr Sulcorebutia; Sukkulanten

Sonntag, 17. Mai 1987

- 10.00 Uhr Gymnocalycium, Notocactus
12.00 Uhr Sulcorebutia; Sukkulanten
14.00 Uhr Winterharte Kakteen; Chilenen
16.00 Uhr Mammillaria; Echinocereus

OG Vorstand Stammtisch jeweils 14.00 Uhr.

Verkaufsausstellung der Kakteenärtnerien Bleicher, Schwebheim; Exotica E. Specks, Hückelhoven; Kriechel, Mayen; Piltz, Düren; Schaurig, Hainburg; Vermasern, Oberhausen.

Tauschbörse für Hobbyzüchter DM 10,- Tisch (130 x 65 cm) / Tag inkl. Eintritt.

Telefonische Voranmeldung: Tel. 02041/93972, Schnitzspahn, Nibelungenweg 13, 4250 Bottrop

Tageseintritt DM 2,50 (Kinder unter 100 cm frei).

Von den Eintrittsgeldern werden 20% dem World Wildlife Fund für Projekte des Artenschutzes zur Verfügung gestellt. Der WWF wird möglicherweise auf der Succulenta '87 mit einem eigenen Info-Stand vertreten sein.

Die Succulenta '87 ist verkehrsgünstig über die BAB 42 Oberhausen-Osterfeld zu erreichen.

Programmänderungen vorbehalten. - Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Udo Meredig, 1. Vorsitzender OG Bottrop
Gildestraße 5, 4250 Bottrop, Tel. 02041/64475

Die Belgische Vereinigung der Kakteenliebhaber CACTUS-VRIENDEN LIMBURG veranstaltet nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre in diesem Jahr zwei **Kakteenbörsen**, und zwar am 7. Juni von 14.00 bis 18.00 Uhr im **Cultureel Centrum van Zolder**, Dekenstraat 40, und am 14. Juni von 14.00 bis 18.00 Uhr im **Kermeta te Kermt** (Hasselt).

Interessenten wenden sich bitte an das Sekretariat, Boomkenstraat 88, B-3500 Hasselt, Tel. (011) 27.16.12 oder (011) 25.55.18

Die Landesredaktion

OG Göttingen

Die OG Göttingen veranstaltet - wie bereits in Heft 4 angekündigt - in diesem Jahr ihre **2. Göttinger Kakteen- Sukkulantenbörse**. Verbunden wird diese Veranstaltung mit den Festtagen des Botanischen Gartens Göttingen zur 250-Jahr-Feier. Nachstehende Programmfolge ist vorgesehen:

Samstag, den 23. Mai 1987

- 11.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung im Bot. Garten Göttingen (Innenstadt, Obere Karspüle)
Schaukästen, Informationsstand, Tausch- und Verkaufsstände durch den Bot. Garten und von der Ortsgruppe sowie der Kakteenengärtnerie Bleicher, Schwabheim
14.00 - Führung durch den Bot. Garten
15.30 Uhr
18.00 Uhr Vortrag im Hörsaal des Bot. Gartens durch Herrn Bleicher „Impressionen der Mexiko-Reisen 1980 und 1986“

Sonntag, 24. Mai 1987

- ab Fortführung des Pflanztauschs und -verkaufs
10.00 - mit Informationsstand
17.00 Uhr
11.00 - 2. Führung durch die Anlagen des Bot. Gartens
12.30 Uhr
An beiden Tagen sind auch die Schauhäuser des Bot. Gartens zur Besichtigung frei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dr. Dersch, Bot. Garten Göttingen
Der Vorstand der OG Göttingen

OG Mittelweser

Die OG veranstaltet ihre diesjährige Ausstellung am 23. und 24. Mai 1987 im **Jägerhof der Landwirtschaftlichen Lehramt**, Thibauststraße 1, Hameln.

Öffnungszeiten:

Sonnabend, den 23. Mai, von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, den 24. Mai, von 10.00 bis 16.00 Uhr

Die Landwirtschaftliche Lehramt liegt am Stadtrand von Hameln an der Ausfahrtstraße nach Holtensen.

Neben einer reichhaltigen Ausstellung an Schauerpflanzen aus den Kulturen der Mitglieder werden Pflanzen aus privaten Anzuchten angeboten. Die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUFA) Hameln wird Substrate und Freilandböden auf Nährstoffgehalte untersuchen.

Es besteht für Mitglieder anderer Ortsgruppen in begrenztem Umfang die Möglichkeit, Verkaufsstände einzurichten. Auskunft erteilt der 1. Vorsitzende der OG Mittelweser, Dr. Werner Köster, Reuterkamp 15, 3253 Hess. Oldendorf 17, Tel. 05158/765

14. Norddeutsche Kakteen-Tauschbörse am 28. Mai 1987 (Himmelfahrt) in Elmshorn

Wie in all den vorhergegangenen Jahren, veranstaltet auch in diesem Jahr die OG Elmshorn wieder die traditionelle Norddeutsche Kakteen- und Sukkulanten-Tauschbörse am Himmelfahrtstag im großen Garten der **Gaststätte „Sibirien“** im Norden Elmshorns an der alten B5 in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr.

Neben Informationen, Pflegetips und neuen Bekannenschaften ist ein überreiches Angebot an Pflanzen vorhanden.

Anschließend kann von auswärtigen Besuchern die Sammlung von einigen Mitgliedern der OG Elmshorn nach vorher-

ger Absprache besichtigt werden.

Für den Pflanztausch bzw. Verkauf bitten wir, eigene Tische mitzubringen. Eintritt frei.

Anmeldung und Auskunft:

Heinrich Hoyer, Grönlandstraße 6, 2200 Elmshorn, Tel. 04121/83970

OG Trier / Mosel

Nach einjähriger Pause veranstaltet die OG Trier / Mosel wieder eine Kakteen- und Sukkulentausstellung.

Die Ausstellung wird im **Kulturzentrum Tuchfabrik (TuFa)**, Wechselstraße / Weberbach nahe den Kaiserthermen stattfinden, und zwar vom Donnerstag, dem 28. Mai (Himmelfahrt), bis **Sonntag, den 31. Mai 1987**.

Uns ist es gelungen, den Botschafter der Vereinigten Mexikanischen Staaten, Herrn Prof. Dr. Cesar Sepulveda, als Schirmherr zu gewinnen. Mexiko ist eines der kakteenreichsten Länder, wenn nicht sogar das Kakteenland der Welt. Neben einer umfangreichen Kakteenlandschaft mit Aufteilung nach den Herkunftsändern wird erstmalig eine Literaturschau vorhanden sein. Ebenso werden erstmalig während der gesamten Ausstellungszeit Dias zu sehen sein. Diese werden einen noch tieferen Eindruck von der Vielfalt der Kakteen und Sukkulanten vermitteln.

Für die „kleinen“ Besucher bis zu 14 Jahren wird ein Malwettbewerb, nach Altersgruppen unterteilt, am Freitag und Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr durchgeführt. Die Preisverteilung wird am Sonntag um 17.00 Uhr der Beigeordneten und Wirtschaftsdezernenten, Herr Helmut Schröder, vornehmen. Die Öffnungszeit der Veranstaltung ist täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Bernd Schneekloth, 1. Vorsitzender OG Trier / Mosel

Hohenloher Kakteenage - OG Waldenburg

Die OG Waldenburg veranstaltet vom 28. - 31. Mai 1987 die **1. Hohenloher Kakteen- und Sukkulanten-Ausstellung**. Hierzu laden wir alle Freunde unseres Hobbies recht herzlich ein. Neben unseren ausgestellten Pflanzen bieten wir noch selbst nachgezogene Pflanzen zum Verkauf an. Selbstverständlich erfolgt auch eine Bewirtung - und am Freitag und Samstag sind abends um 19.00 Uhr noch Diavorträge:

Freitag, den 29. Mai, „Urlaub an der Côte d'Azur“, Diavortrag vom Vorsitzenden der OG Ellwangen, Herrn Heinz Schönhäfer

Samstag, den 30. Mai, „Frühling in Mexiko“, Diavortrag vom Vorsitzenden der OG Würzburg, Herrn Franz Schröter

Die Öffnungszeiten für die Ausstellung im **Franz Gehweiler-Haus** in 7112 Waldenburg sind von 9.00 - 18.00 Uhr.

Es freut sich auf Ihr Kommen die OG Waldenburg
Kontaktadresse: Wilfried Tengler, Rodachshofer Straße 5,
7118 Kühl-Belsenberg, Tel. 07940/55606

Hallo Kakteenfreunde im Harz-Heide-Gebiet

Nicht vergessen! Unsere seit Jahren beliebte und immer gern besuchte „Himmelfahrt-Kakteenbörse“ in der Remise des Bürgerzentrums in Vechede.

Termin: 28. Mai 1987 von 10.00 bis 15.00 Uhr.

Auf Ihren Besuch freuen sich

die Kakteenfreunde der OG Braunschweig I

OG Aschaffenburg

Anlässlich des 10jährigen Bestehens der OG veranstaltet der Verein der Kakteenfreunde Aschaffenburg e.V. die **9. Kakteen- und Sukkulentausstellung** vom 28. - 31. Mai 1987 in der Kultur- und Sporthalle Halbach bei Aschaffenburg mit Informationsschau und Verkaufsbörse.

Programm:

- Donnerstag, 28. Mai
10.00 Uhr Eröffnung
15.00 Uhr Dia-Vortrag „Kakteenreise durch Chile“, Ref. Herr Schröter, 1. Vorsitzender OG Würzburg

Samstag, 30. Mai

20.00 Uhr Geselliger Abend - 10 Jahre OG Aschaffenburg

Sonntag, 31. Mai
15.00 Uhr Dia-Vortrag „Kakteen und andere Sukkulanten“,
Ref. Herr Bleicher, OG Schweinfurt
Öffnungszeiten täglich von 10.00 – 18.00 Uhr.
Der Vorstand der OG Aschaffenburg

OG Rhein – Main – Taunus

Wir laden Sie ein zur 4. Wiesbadener Kakteenenschau. Die Veranstaltungen finden am 30. und 31. Mai 1987 jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr im Wiesbadener Tattersaal (nahe Kochbrunnen) statt. Die Eingänge Saalgasse und Lehrstraße sind geöffnet. Namhafte Händler aus der engeren und weiteren Umgebung bieten ein reichhaltiges Angebot an Kakteen und anderen sukkulenten Pflanzen, Bromelien, Orchideen, Bonsai usw. an. Neben anderen Vorträgen wird dreimal täglich ein Diavortrag „Kakteen in der Stereofotografie“ zu sehen sein. Dr. Werner Hoffmann gestaltet die Ausstellung „Nutzkakteenforschung im Rahmen der Internationalen Organisation für Sukkulantenforschung“.

Am Sonntagnachmittag signiert Dr. Hoffmann seine Bücher, welche auf der Ausstellung zu erhalten sind.

Weitere Auskünfte erteilt:

Norbert Michel, Milanstraße 4, 6200 Wiesbaden

1. Kakteenbörse in Hannover

Nachdem die OG Hannover 5 Jahre ihre Kakteenbörse in Bolzum durchgeführt hat, soll in diesem Jahr die erste Börse direkt in Hannover veranstaltet werden.

Termin: Sonntag, den 31. Mai 1987, Beginn 10.00 Uhr
Ort: Freizeithaus Vahrenwald, direkt an der Kreuzung
Vahrenwalder Straße / Dragonerstraße

Anfahrt von der BAB, Abfahrt Hannover-Langenhangen, Richtung Vahrenwald (Innenstadt), oder mit der Straßenbahn Linie 8 und 19, Haltestelle Dragonerstraße.

Alle Kakteenfreunde sind herzlich eingeladen. Es erwarten Sie ein reichhaltiges Angebot an Kakteen, Sukkulanten und Tillandsien sowie Zubehör der Firma Schaeurig. Außerdem stellt sich die Ortsgruppe Hannover mit einer Pflanzenausstellung und einer Bilddokumentation den Besuchern vor.

Weitere Auskünfte erteilt gern:

Michael Lieske, Stiftstraße 255, 3065 Nienstädt, Tel. 05724/1781

4. Große Kakteen-Börse der OG Bonn

Am 31. Mai 1987 von 10.00 bis 18.00 Uhr, findet im Restaurant und Siebengebirgszimmer der Beethoven-Halle in Bonn die 4. Große Kakteen-Börse der OG Bonn statt.

Das Programm umfaßt mehrere Dia-Vorträge, u. a. von Herm Klein, Troisdorf, über seine jetzt- und diesjährigen Mexico-Reisen. Mehrere bekannte Kakteengärtnerinnen und Fachleute werden vertreten sein, Tauschbörse, wie bekannt.

Der Vorstand der OG Bonn

OG Dortmund – Vorankündigung

Wir richten am Samstag, dem 13. Juni 1987, und am Sonntag, dem 14. Juni 1987, nach langer Zeit erstmals wieder eine „Dortmunder Kakteen- und Sukkulentschau“ aus. Es werden Schauplanten unserer Ortsgruppenmitglieder u. a. in einer großen Kakteenlandschaft zu sehen sein. Weiterhin ist eine Tausch- und Verkaufsbörse vorgesehen.

Veranstaltungsort ist der Pavillon am Buschmühlenteich im Dortmunder Westfalenpark. Eingang und Parkplatz sind über die Straße An der Buschmühle zu erreichen.

Öffnungszeiten: Jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr.

Ein Eintrittsgeld ist für den Westfalenpark zu entrichten, der Besuch des Ausstellungsgebäudes ist frei.

Alle Kakteenfreunde sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand der OG Dortmund

OG Bielefeld

Bielefelder Kakteen- und Sukkulanten-Ausstellung – Voranzeige

Am 20. und 21. Juni 1987 findet die 5. Bielefelder Kakteen-

und Sukkulanten-Ausstellung statt. Alle Freunde unseres Hobbies sind dazu herzlich eingeladen.

Das genaue Veranstaltungsprogramm erscheint in Heft 6/1987.

Der Vorstand der OG Bielefeld



Vorankündigung

Sehr geehrte Freunde der ELK! – und natürlich diejenigen Liebhaber, welche es noch werden wollen. Auch in diesem Jahr wieder, und das zum 21. Mai, findet die Tagung der ELK am Samstag/Sonntag, dem 19./20. September, in Hengelo/Hoof, Belgien, statt.

Wir dürfen daran erinnern, daß wir nicht zu Unrecht behaupten, die größte und mit internationaler Besucherschaft reichlich ausgestattete Kakteen- und Succulenten-Liebhaberschar im ideal dazu geeigneten Feriendorf Hengelo/Hoof zu erreichen. Und gerade dieser Sprung über europäische Grenzen hinweg war und ist schon immer unser angestrebtes Ziel. Auch wissen wir aus positiver Erfahrung, daß die vermuteten Sprachbarrieren effektiv kein Hindernisgrund mehr sind, wenngleich sie manches Mal an die pantomimische Begabung des Einzelnen gewisse Anforderungen stellen, allidewell man auch schon mal mit Händen und Füßen reden muß. Schließlich jedoch verbindet das ja meist optisch dargestellte Hobby, die allgemein gültigen botanischen Namen und vor allem freundschaftliche Beziehungen diese Schwierigkeiten besser als oft erwartet, im Gegenteil, übt einen prickenindigen Reiz aus.

Etwas bekümmerlich registrierten wir im vergangenen Jahr die leicht rückläufige Besucherzahl aus dem deutsch sprechenden Raum. Vielleicht spielte da der Preis, der auf die Einzelperson entfiel, eine gewisse Rolle? Mag sein, denn die Rednerliste konnte sich absolut sehen lassen. Auch in diesem Jahr können wir wieder international anerkannte Experten ihres Gebietes gewinnen.

Nennen wir Beispiele: Prof. J. Donald / England über Sulcorebutien, Rebutien, Weingarten

Prof. Berthet / Lyon über Succulentes

Dr. Haslinger / Österreich über Nordamerikanische Kakteen

Luc Vandecaveye / Belgien über Discos und Brasilianer am Standort und in Kultur

Henk de Looze / Niederlande über Reisen durch Südwest-Amerika

Diese Herren haben verbindlich zugesagt und wir dürfen uns mit Recht auf ihre Darbietungen freuen.

Erstmalig in diesem Jahr haben wir die Vorsitzenden der Ortsgruppen in der BRD angeschrieben, ferner die 1. Vorsitzenden der GÖK, Dr. Priessnitz, und der SKG, R. Grüninger, und somit dem deutschsprachigen Raum unsere Bitte der Propagierung dieser europäischen Tagung übergeben.

Bei allen Liebhabern und Freunden hoffen wir Anklang und vor allem Teilnehmer zu gewinnen, denn wir sind davon nach wie vor überzeugt, daß selbst dieser kleine Anteil verschiedener europäischer Nationen, im gemeinsamen Hobby sich treffend, ein Mosaikbausteinchen für unser Europa werden kann.

Die Teilnahmebedingungen, Anmeldezeiten und Adressen incl. der zu erwartenden Preise, Anreisemöglichkeiten und Routen werden wir dann im Juni-Heft der KuaS mit einer gleichzeitigen Erinnerung bekanntgeben (wobei sich die Preise im Verhältnis zum Vorjahr um ca. 5,- DM je Person erhöhen dürften). Vorab aber erfolgt die Mitteilung an die Ortsgruppen, um ihnen die Gelegenheit zu geben, eventuell (sicher kostengünstigere) Gruppenanreisen zu organisieren.

Ines Läbe

Dr. P. Rosenberger

PS. Sicher werden Sie sich wundern, einen neuen Namen (Ines Läbe) unter diesem Artikel zu finden: Nach genau 20-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für unsere Organisation haben Herr und Frau Butschkowski, ohnehin schon Pensionäre, Schlüß gemacht und wollen nun ohne zusätzliche Arbeit die Tagung nur noch genießen!

Tausend Dank für diese uneigennützige Leistung!



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil · Tel. 061 / 73 55 26

Ortsgruppen-Vorstände und Programme

AARAU

Präsident: Otto Frey, Vorzielstr. 550, 5015 Niedererlinsbach, Tel. 064 / 3427 12

Sonntag, 24. Mai, 9.00 Uhr, Sammlungsbesichtigung bei Adrian Schenker in Niedererlinsbach und anschließend bei Heinz Häuptli, Mähren.

BADEN

Präsident: Alfred Götz, Spallerweg 5, 5300 Turgi, Tel. 056 / 23 30 54

Donnerstag, 21. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Eintracht, Baden., „Monotypische Gattungen“, Vortrag von Herrn J. Gabi.

BASEL

Präsident: Fritz Häring, Fabrikstr./Schweizerhalle, 4133 Pratteln, Tel. P. 061 / 81 07 66, G. 061 / 81 50 55

Montag, 1. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein, Herr W. Erismann, Tonbildschau, „Tierwelt unter Wasser“.

BERN

Präsident: Werner Hurni, Bärenriedweg 5, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 031 / 86 02 28

Montag, 4. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Sternen, Köniz, „Bromelien/Tillandsien“, mit Adrian Lütscher, Thun.

Samstag, 16. Mai, 13.00 Uhr, Veteranenausflug ins Grüne nach persönlicher Einladung.

SA/SO/MO, 6./7./8. Juni, gemeinsame Reise mit der OG-Thun nach Enningen, Ulm, Augsburg und Neusäß.

Sonntag, 28. Juni, ab 10.00 Uhr, Gemütlicher Höck im Vereinslokal des Ornithologischen Vereins Ins.

CHUR

Präsident: Gertrud Senti, Kirchenstr. 17, 7302 Landquart, Tel. 081 / 51 28 41

Donnerstag, 14. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Rosengarten, Chur, Kakteenverkauf, Pflegeratschläge.

FREIAMT

Präsident: Friedrich Kundt, Weierstr. 382, 5242 Lupfig, Tel. 056 / 94 86 21

Besuch der Sukkulentsammlung in Zürich, das Datum wird bekannt gegeben.

GENÈVE

Präsident: Pierre-Alain Hari, 28 rue de Bossoms, 1213 Onex, Tel. 022 / 92 88 77

Lundi, 27. mai, 20.30 heur, Club des Aïnés, Genève, Réunion mensuel.

GONZEN

Präsident: Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel. 085 / 24 72 22

Donnerstag, 14. Mai, 20.00 Uhr, Parkhotel, Wangs, „Abend der Rebutionen“, Mitglieder bringen Pflanzen mit und Hans Laub zeigt einige Dias über diese Gattung.

LUZERN

Präsident: Walter Franz, Breitenstr. 109, 6370 Stans, Tel. 041 / 61 44 58

30./31. Mai, Badener Tagung

OBERTHURGAU

Präsident: Hans Felder, Obidörfl, 14, 9220 Bischofszell, Tel. 071 / 81 15 58

Samstag, 9. Mai, 20.15 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen, Pflanzenbörse.

OLTEN

Präsident: Werner Troller, Klarastr. 31, 4600 Olten, Tel. 062 / 25 54 44

Sonntag, 17. Mai, ab 9.00 Uhr, Pflanzenbesichtigung bei Freund Otto Frei, Vorzielstraße 550, 5015 Niedererlinsbach.

Samstag, 30. Mai, Besuch der Badener Tagung. Interessenten melden sich beim Präsidenten. Programm nach Vereinbarung.

SCHAFFHAUSEN

Präsident: Werner Hungerbühler, Hintergasse 6, 8213 Neunkirch, Tel. 053 / 61 30 08

Dienstag, 12. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Phönix, Schaffhausen. Kranke Pflanzen mitbringen.

SOLOTHURN

Präsident: Reitz Rölli, Stöcklimattstr. 271, 4707 Deitingen, Tel. 065 / 44 29 69

Sonntag, 17. Mai, Sammlungsbesichtigung bei F. Rölli, Stöcklimattstr. 271, Deitingen.

Sonntag, 14. Juni, Vereinsreise.

ST. GALLEN

Präsident: Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel. 073 / 47 14 30

30./31. Mai, Besuch der Badener Tagung.

THUN

Präsident: Ursula Odermatt, Fliederweg 75, 3138 Uetendorf, Tel. 033 / 45 47 38

Samstag, 16. Mai, Sammlungsbesichtigung bei Herrn W. Blatter, Oberried.

WINTERTHUR

Präsident: Kurt Gabriel, Im Glaser 1, 8352 Rümikon, Tel. 052 / 36 14 00

Donnerstag, 14. Mai, 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur. Pflanzenbörse – Pflanzenbestimmen.

ZÜRICH

Präsident: Hansruedi Fehlmann, Alte Döbendorfer Str. 12, 8305 Dietikon, Tel. 01 / 83 35 68

Donnerstag, 14. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli, Zürich, Dia-Vortrag von Herrn Felix Krähenbühl, „Quer durch Mexiko“.

Donnerstag, 11. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli, Zürich, „Pflanzen richtig fotografieren“, ein Fachmann (Profil) verrät uns Tricks.

Hock Uetikon: Am ersten Freitag im Monat, Rest. Freischütz, Uetikon, 20.00 Uhr.

ZÜRCHER UNTERLAND

Präsident: Johann Oswald, Hohrainstr. 3, 8302 Kloten, Tel. 01 / 81 31 53 9

Freitag, 29. Mai, 20.00 Uhr, Hotel Frohsinn, Opfikon, Pflanzenverlosung.

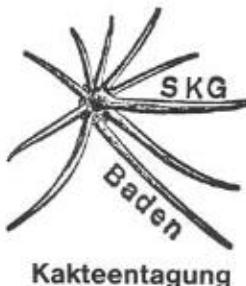
ZURZACH

Präsident: Ernst Dätwiler, Tüftelstr. 230, 5322 Koblenz, Tel. 056 / 46 15 86

Mittwoch, 13. Mai, Besichtigung der Kakteenansammlung der Fam. Dätwiler, Koblenz.

EINLADUNG zur

BADENER TAGUNG der
**Schweizerischen
Kakteengesellschaft**



Treffen in- und ausländischer Freunde von
Kakteen und anderen Sukkulanten

**Samstag und Sonntag,
30. und 31. Mai 1987 im Kurtheater Baden**

PROGRAMM:

Öffnungszeiten:

Samstag	10.00 – 17.00 Uhr	Verkauf und Pflanzenbörse
Sonntag und	10.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr	
Samstag	10.00 – 22.00 Uhr	Ausstellung
Sonntag	10.00 – 18.00 Uhr	Ausstellung

Vorträge:

Samstag	15.00 Uhr	Dr. P. Braun, Frechen: „Brasilien 1986: Zur Ökologie der Standorte“
	20.00 Uhr	F. Krähenbühl, Arlesheim: „Kakteengeschichten – Kakteen-Geschichte“
Sonntag	10.30 Uhr	Dr. Dipl. Ing. E. Priessnitz, St. Veit: „Die Gattung Neopoteria“
	14.30 Uhr	Dr. Dipl. Ing. E. Priessnitz, St. Veit: „Kakteen in Niederkalifornien“

An unserer Tagung werden keine Standortpflanzen verkauft!

Wir freuen uns auf Ihren Großaufmarsch.

OG-Baden

Der Präsident A. Götz

Schweizerische Kakteengesellschaft

Der Vice-Präsident Marco Borio



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35, Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Pressnitz
A-9300 Sankt Veit/Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 39 2 15

Vizepräsident: Dr. med. Hans Steff
A-2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 81
Telefon 0 26 22 / 34 70

Schriftführer und Landesredakteur KuAS: Elfriede Raz
A-2000 Stockerau, Heidstraße 35
Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon 0 22 45 / 25 02

Beisitzer: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 0 22 44 / 27 43

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschtl, A-9020 Klagenfurt, Gablberger Straße 28 / 3
Telefon 0 42 22 / 33 89 34

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Dolezal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 0 22 43 48 945

Samenaktion: Mag. Wolfgang Ebner
A-9500 Villach, Milesistrasse 52
Telefon 0 42 42 / 21 69 65

Werte Mitglieder!

Die JHV 1984 der GÖK beschloß die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die seit mehreren Jahren unverändert geblieben waren, wegen gestiegener Kosten auf folgende Höhe:

Vollmitglieder: S 350,-; Gastmitglieder: S 190,-; Auslandsmitglieder: + S 30,- Postomehrkosten.

Bitte, entrichten Sie Ihren Beitrag bis zum 31. Oktober für das darauffolgende Jahr, um sich eine Wiederanmeldegebühr von S 50,- zu ersparen.

Sollten Sie Ihre Mitgliedschaft auflösen wollen, teilen Sie dies bitte unbedingt schriftlich dem Hauptschriftführer mit.

Der Hauptvorstand ersucht um Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Konto der GÖK: Raiffeisenbank Wolkersdorf,
BL 32951 Giro-Konto 24 760

Jahreshauptversammlung 1987

20./21. 6. 1987, Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8

Programm der LG Vorarlberg 1987:

1. 5. 20 Uhr Ausflug

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend am zweiten Donnerstag, Interessenabend am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Grüß di a Gott“ F. Hillinger, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105, Telefon 22 22 95. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, A-1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 32 63. Kassier: Gerhard Schödl, A-1220 Wien, Aribogasse 28 / 15 / 6, Telefon 22 47 403; Schriftführer: Ing. Robert Dolezal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14, Telefon 43 48 945.

LG Niederösterreich / Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Brueghelhof, A-2483 Ebreichsdorf, Rechte Bahnzeile 9. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwerger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägergasse Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Bock, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr. Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzensdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Brigite Bauer, A-3240 Mank, Leopold-Anderle-Gasse 6 / II / 10, Telefon 0 27 55 / 23 59; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungstraße 16.

Landesgruppe Oberösterreich: Vereinsabend jeden 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Juli, August Sommerpause. Vorsitzender: Martin Kreuznair, A-4523 Neuseug/steyr, Sierninghofstraße 91a, Telefon 0 72 59 / 22 59; Kassier: Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf/Krems, Weinzirl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Dr. Karl Hatak, A-4020 Linz, Hofgasse 7, Telefon 0 732 / 27 62 34

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Helmut Matschek, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier: Hermann Kremsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergsteige 2; Schriftführerin: Frau Mag. Vesna Hohla, A-5026 Salzburg, Resatstr. 8 / 3.

LG Tirol: Vereinsabende jeden 2. Freitag im Monat im Gasthaus Steden, A-6020 Innsbruck, Anichstr. 15 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiastra. 41; Kassier: Michael Seeböck, A-6020 Innsbruck, Schützenstr. 46 / 6 / 88; Schriftführer: Alfred Waldner, A-6065 Thaur, Adolf-Pichler-Weg 21.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 29 87 (Büro), 31 945 (privat); Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, 6330 Kufstein, Max-Spaul-Straße 3

LG Vorarlberg: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus Habsburg, A-6845 Hohenems, Graf-Maximilian-Straße 19. (Programm und eventuelle Änderungen im Aushangkasten Dornbirn, Marktstraße 18). Vorsitzender: Joe Köhler, A-6912 Hörbrenz, Lindauer Straße 94 f; Kassier: Hanni Kinzel, A-6850 Dornbirn, Beckenhag 17; Schriftführer: Joe Merz, A-6922 Wolfurt, St.-Antonius-Weg 32.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend am zweiten Mittwoch im Monat im Gasthaus Herbst, A-8010 Graz, Lagergasse 12. Vorsitzender: Hans Tomaczek, A-8051 Graz, Willomitzergasse 4; Kassier: Otto Lichtenegger, A-8010 Graz, Rohrbachfeldgasse 20; Schriftführer: Mag. Ernst Trost, A-8045 Graz, Uhlirzgasse 27.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.30 Uhr statt. Vorsitzender: Sepp Joschtl, A-9020 Klagenfurt, Gablberger Straße 26 / 3, Telefon 0 42 22 / 33 89 34. Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163, Telefon 0 42 22 / 22 302. Schriftführer: Wolfgang Ebner, A-9500 Villach, Milesistrasse 52.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spittal/Drau. Vorsitzender: Johann Jauernig, A-9500 Villach, Ferd.-Wedenik-Straße 24, Telefon 0 42 52 / 26 06. Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Dobrlach, Starfach; Schriftführer: Gerold Sternig, A-9800 Spittal/Drau, Lisersiedlung 37.

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e.V.

GEGRUNDET 1892

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Sondereinrichtungen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.

(Stand 1.4.1987)

Vorstand

1. Vorsitzender:	Siegfried Janssen, Postach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733-1202
2. Vorsitzender:	Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-76767
Schriftführer:	Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422-8673
Schatzmeister:	Manfred Wald, Ludwig-Jahn-Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 07082-1794
Beisitzer:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880
Beisitzer:	Hans-Werner Lorenz, Helmholzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962

Einrichtungen

Geschäftsstelle:	Kurt Petersen, Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 04791-2715
AG Gymnocalycium:	Martin Brockmann, Hohenzollernstr. 26, 4830 Gütersloh, Tel. 05241-27752
AG Literatur:	Hans-Werner Lorenz, Helmholzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962
AG Neue Technologie:	Karl-Richard Jähne, Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 04480-1408
Bibliothek:	Josef Merz, Goethestr. 3, 8702 Thüngersheim, Postgirokonto Nr. 3093 50-601, PGA Frankfurt
Diathek:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880
Landesredaktion:	Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422-8673
Pflanzennachweis:	Otmar Reichert, Hochplattenstr. 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut
Redaktion Kakteenkartei:	Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-76767
Ringbriefgemeinschaft:	Peter Schätzle, Eisenhofstr. 6, 4937 Lage/Lippe
Samenverteilung:	Gerhard Delbel, Rosenstr. 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim
Zentrale Auskunftsstelle:	Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 0471-83701

Bankverbindungen

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim, BLZ 666 500 85, Nr. 800 244

Postgirokonto: Postgiroamt Nürnberg, Nr. 345 50 - 850

Ehrenmitglieder

Gertrud Andreae	Dr. Willy Cullmann
Wilhelm Fricke	Walther Haage
Prof. Dr. Erik Haustein	Dr. Hans Joachim Hilgert
Willy Höch-Widmer	Erwin Müller
Prof. Dr. Werner Rauh	Friedrich Ritter
Dr. Arthur Tischer	

Beirat der Deutschen Kakteen-Gesellschaft

Sprecher des Beirates

Berk, Horst	4400 Münster, Marientalstr. 70/72
Hönig, Dieter	7820 Titisee-Neustadt, Ahornweg 9
Meininger, Alfred	7530 Pforzheim, Hohistr. 6
Neitzert, Kurt	5450 Neuwied, Im Wiedtal 6
Neudecker, Dr. Tilmann	8700 Würzburg, Simon-Breu-Str. 34
Polaschek, Helmut	6000 Frankfurt 1, Leerbachstr. 108
Polz, Franz	8000 München 71, Oberbrunnerstr. 20
Richert, Ronald	1000 Berlin 28, Kol. Frohs. II, Pappelweg 18
Schösser, Dr. H. Peter	4150 Krefeld 1, Kaiserstr. 90
Schatzle, Peter	4937 Lage/Lippe, Eisenhofstr. 6
Seyer, Gerhard	2000 Hamburg 50, Gr.-Brunnen-Str. 65
Thumann, Robert	8400 Regensburg, Roter Brachweg 46
Wanjura, Rudolf	3320 Salzgitter 51, Erikastr. 4
Weisbarth, Manfred	7907 Niederstotzingen, Hohestr. 29

Ortsgruppen

1000 Berlin	Vorsitzender: Klaus J. Schuhr, Königsallee 16 d, 1000 Berlin 33, Tel. 030-891 77 34 Stellvertreter: Ronald Richert, Pappelweg 18, 1000 Berlin 28, Tel. 030-402 13 04 Tagungsort: Restaurant "Stammhaus", Rohrdamm 24 b, 1000 Berlin 13 Zeit: 1. Montag im Monat, 19,30 Uhr
2000 Hamburg	Vorsitzender: Gerhard Seyer, Gr. Brunnenstr. 65, 2000 Hamburg 50, Tel. 040-397524 Stellvertreter: Alain Federer, Lampestr. 7 f, 2000 Hamburg 54, Tel. 040-570 83 79 Tagungsort: Hamburg-Haus, Doermannsweg 12, 2000 Hamburg 20 Zeit: 1. Montag im Monat von 19 – 22 Uhr
2200 Elmshorn	Vorsitzender: Heinrich Hoyer, Grönlandstr. 6, 2200 Elmshorn, Tel. 04121-839 70 Stellvertreter: Lothar Maschewski, Hagenwisch 46, 2083 Halstenbek, Tel. 04101-448 73 Tagungsort: Gaststätte "Sibirien", 2200 Elmshorn-Sibirien a. d. B 5 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
2300 Kiel	Vorsitzender: Hans-Rainer Schurbohm, Holm 6, 2300 Rammsee, Tel. 0431-653 00 Stellvertreter: Arno Babo, Rügenweg 56, 2300 Kiel 1, Tel. 0431-31 19 64 Tagungsort: Schurbohm, Holm 6, 2300 Rammsee Zeit: 2. Montag im Monat, 20 Uhr
2390 Flensburg	Vorsitzender: Hugo Binder, Engelsbyer Str. 21 a, 2390 Flensburg, Tel. 0461-621 01 Stellvertreter: Holger Schönfeld, Lerchenweg 9, 2391 Freienwill, Tel. 04602-880 Tagungsort: Hotel Norden, Harrisleer Str. 3, 2390 Flensburg Zeit: 2. Montag im Monat, 19,30 Uhr
2400 Lübeck	Vorsitzender: Manfred Ecke, Friedhofallee 61 a, 2400 Lübeck, Tel. 0451-49 36 79 Stellvertreter: Kurt Richter, Albert-Schweitzer-Str. 62, 2407 Bad Schwartau, Tel. 0451-28 24 32 Tagungsort: Restaurant "Gemeinnützige", Königstr. 5 - 7, 2400 Lübeck Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19,30 Uhr
2800 Bremen	Vorsitzender: Valentin Scholz, Schinkenberg 10, 2800 Bremen 44, Tel. 0421-48 03 78 Stellvertreter: Karl-Richard Jähne, Nordstr. 18, 2882 Ovelgonne 2, Tel. 04480-14 08 Tagungsort: Vereinsheim "Turnverein von 1875", Hans-Böckler-Str. 1, 2800 Bremen Zeit: 2. Freitag im Monat, 19,30 Uhr
2850 Wesermündung	Vorsitzender: Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 0471-837 01 Stellvertreter: Norbert Arndt, Hinter der Bahn 10, 2853 Mülsum, Tel. 04742-750 Tagungsort: Gaststätte "Haus des Handwerks", Elbinger Platz, 2850 Bremerhaven Zeit: 3. Montag im Monat, 19,30 Uhr
2900 Oldenburg	Vorsitzender: Erwin Anneessen, Unter den Linden 22, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-799/2091 (dstl) Stellvertreter: Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-139 89 Tagungsort: Hotel Erwin Heinemann, Klingenbergstr. 51, 2900 Oldenburg Zeit: 2. Montag im Monat, 19,30 Uhr
2950 Ems-Jade	Vorsitzender: Ernst Günter Jansen, Heißfelderstr. 133, 2950 Leer, Tel. 0491-27 55 Stellvertreter: Wilhelm Fluck, Celosstr. 15, 2970 Emden, Tel. 04921-414 69 Tagungsort: Privat, bei E.G. Jansen Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
3000 Hannover	Vorsitzender: Michael Lieske, Stiftstr. 255, 3065 Nienstadt 4, Tel. 05724-17 81 Stellvertreter: Hans Wurzbacher, Elvershof 27, 3000 Hannover 21, Tel. 0511-63 27 94 Tagungsort: Berggarten Herrenhausen, Werkhof, 3000 Hannover Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19,30 Uhr
3070 Nienburg/Weser	Vorsitzender: Wilfried Schnauer, Friedr.-Ludw.-Jahn-Str. 1, 3070 Nienburg, Tel. 05021-29 49 Stellvertreter: Reinhard Leemhuis, Dammfeld-Weg 10, 3050 Wunsdorf, Tel. 05031-719 76 Tagungsort: Hotel zur Krone (Gällmeyer), Verdener Landstr. 245, 3070 Nienburg Zeit: 4. Freitag im Monat, 20 Uhr

3254 Mittelweser	Vorsitzender: Dr. Werner Köster, Reuterkamp 15, 3253 Hess, Oldendorf 17, Tel. 05158-766 Stellvertreter: Ernst Gebert, Weserstr. 7, 3254 Emmerthal-Grohnde, Tel. 05155-73 67 Tagungslokal: Fischerhütte, Weserstr. 7, 3254 Emmerthal-Grohnde Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
3300 Braunschweig (I)	Vorsitzender: Günter Kuntze, Uetschenkamp 12 b, 3302 Cremlingen, OT Weddel, Tel. 05306-41 52 Stellvertreter: Hans-Dieter Heinecke, Elbingerstr. 52, 3340 Wolfenbüttel, Tel. 05331-729 67 Tagungslokal: Gasthaus Behrens, Fürstenauerstr. 3, 3303 Vechelde (OT Wahle) Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
3300 Braunschweig (II)	Vorsitzender: Hartmut Bolte, Im Gettelhagen 144, 3300 Braunschweig, Tel. 0531-35 05 15 Stellvertreter: Peter Linke, Hallesche Str. 32, 3180 Wolfsburg, Tel. 05361-763 79 Tagungslokal: Sporthim des SV Krakenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 3300 Braunschweig Zeit: 1. Mittwoch im Monat, ab 19 Uhr
3320 Salzgitter	Vorsitzender: Karl-Hans Kummer, Kornstr. 29, 3320 Salzgitter 1, Tel. 05341-586 94 Stellvertreter: Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 3320 Salzgitter 51, Tel. 05341-351 20 Tagungslokal: "Roxy-Stuben", Martin-Luther-Platz 3, 3320 Salzgitter-Bad Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
3400 Göttingen	Vorsitzender: Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld, Tel. 05527-13 50 Stellvertreter: Günter Schier, Uhlandstr. 22, 3352 Einbeck, Tel. 05561-57 89 Tagungslokal: Gasthaus Koch, Hannoversche Str. 112, 3400 Göttingen Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
3500 Kakteenfreunde "Fr. Ritter" Nordhessen	Vorsitzender: Friedel Käsinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal, Tel. 0561-52 21 73 Stellvertreter: Wolfgang Viereck, Obervillmarerstr. 67, 3502 Vellmar, Tel. 0561-149 46 Tagungslokal: Restaurant "Zum Ritter", Die Freiheit 2, 3500 Kassel Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
3550 Marburg- Kirchhain	Vorsitzender: Rudolf Schaub, Dresdener Str. 8, 3575 Kirchhain 1, Tel. 06422-44 90 Stellvertreter: Dieter Wächtershäuser, Erfurter Str. 27, 3575 Kirchhain 1, Tel. 06422-21 30 Tagungslokal: Stadthallen-Restaurant, Biegenstr. 15, 3550 Marburg Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
4000 Düsseldorf	Vorsitzender: Dr. H. Peter Schosser, Kaiserstr. 90, 4150 Krefeld 1, Tel. 02151-59 69 45 Stellvertreter: Walter Schumak, Tulpenweg 8, 4047 Dormagen 11 (Gohr), Tel. 02182-62 59 Tagungslokal: Vereinsheim SV Grün-Weiß-Rot, Fleher Str. 220 a, 4000 Düsseldorf Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
4047 Dormagen	Vorsitzender: Eberhard Bludau, Martin-Luther-Str. 1, 5000 Köln 71, Tel. 0221-590 17 66 Stellvertreter: Werner Bläser, An der Windmühle 4, 4047 Dormagen, Tel. 02106-422 25 Tagungslokal: Bayer-Vereinshaus, An der Römerziegelei, 4047 Dormagen Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
4050 Mönchengladbach	Vorsitzender: Wilfried Baues, Raderbroich 39, 4052 Korschenbroich 1, Tel. 02161-64 04 25 Stellvertreter: Rolf Hemmersbach, Mühlenstr. 237, 4050 Mönchengladbach 2, Tel. 02161-208 37 Tagungslokal: Gaststätte Doerenkamp, Hengesweiderweg, 4050 Mönchengladbach-Holt Zeit: 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
4100 Duisburg	Vorsitzender: Siegfried Hermann, Daressalamstr. 56, 4100 Duisburg 28, Tel. 0203-70 02 84 Stellvertreter: Dr. Rainer Paul, Hochfelderstr. 29, 4330 Mülheim, Tel. 0208-557 42 Tagungslokal: Gemeindehaus d. Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Sittardsberger-Allee 34, 4100 Duisburg-Buchholz Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
4150 Krefeld	Vorsitzender: Helmut Schwab, Oberstr. 38, 4150 Krefeld 11, Tel. 02151-460 75 Stellvertreter: Walter Zenker, Wolfshag 8, 4150 Krefeld 12, Tel. 02151-54 38 59 Tagungslokal: Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 4150 Krefeld-Uerdingen Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
4200 Oberhausen	Vorsitzender: Herbert Fensterseifer, Steinbrinkstr. 83, 4200 Oberhausen 11, Tel. 0208-66 73 75 Stellvertreter: Adolf Aigner, In der Sandgathe 27, 4200 Oberhausen 12, Tel. 0208-86 44 14 Tagungslokal: Gaststätte "Haus Kronen", Mühlheimer Str. 322, 4200 Oberhausen 1 Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
* 4250 Bottrop	Vorsitzender: Udo Meredig, Gildestr. 5, 4250 Bottrop, Tel. 02041-644 75 Stellvertreter: Reinhard Sobczak, Longbentonstr. 60, 4353 Oer-Erkenschwick, Tel. 02368-553 12 Tagungslokal: unterschiedlich, Information Tel. 02041-644 75 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
4300 Essen	Vorsitzender: Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 4660 Gelsenkirchen-Buer, Tel. 0209-39 64 53 Stellvertreter: Manfred Krause, Michaelstr. 7, 4300 Essen 1, Tel. 0201-27 49 49 Tagungslokal: "Walpurgishof", Ecke Walpurgis- und Veronikastraße, 4300 Essen Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
4370 Marl	Vorsitzender: Lothar Kral, Feldstr. 3, 4358 Haltern, Tel. 02364-78 57 Stellvertreter: Hans-H. Behrens, Bitterfelderstr. 6, 4370 Marl, Tel. 02365-653 30 Tagungslokal: Feierabendhaus d. Chem. Werke Hüls, Lipper Weg, 4370 Marl Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr

4400 Münster	Vorsitzender: Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. 0251-284 80 Stellvertreter: Norbert Sarnes, Schillerstr. 3, 4544 Lünen, Tel. 05485-27 48 Tagungslokal: Gaststätte "Ratskeller", Prinzipalmarkt 8 - 10, 4400 Münster Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
4407 Emsdetten	Vorsitzender: Konrad Schattke, Bühlisand 23, 4407 Emsdetten, Tel. 02572-838 87 Stellvertreter: Detlef Greiwe, Wulfswiese Nr. 1, 4430 Steinfurt, Tel. 02551-32 88 Tagungslokal: Gaststätte Wältermann, Nordwalder Str. 196, 4407 Emsdetten Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
4500 Osnabrück	Vorsitzender: Edgar Pottebaum, Pattbrede 6, 4500 Osnabrück, Tel. 0541-521 41 Stellvertreter: Reinhold Waltersköller, Mühlengrube 125, 4530 Ibbenbüren, Tel. 05451-126 29 Tagungslokal: Alte Fuhrhalterei, Kleine Gildewart, 4500 Osnabrück Zeit: Abwechselnd 1./2. Freitag im Monat, 20 Uhr
4600 Dortmund	Vorsitzender: Karl-Heinz Brinkmann, Weissenburger Str. 15, 4670 Lünen-Süd, Tel. 02306-443 42 Stellvertreter: Thomas Tenschert, Brackeler Hellweg 213, 4600 Dortmund 12, Tel. 0231-25 89 08 Tagungslokal: Wilhelm-Hansmann-Haus (Stadt. Altenbegegnungsstätte), Märkische Str. 21, 4600 Dortmund-Mitte Zeit: 2. Freitag im Monat, 19 Uhr
4630 Bochum	Vorsitzender: Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 4630 Bochum 1, Tel. 0234-70 31 56 Stellvertreter: Klaus Sasse, Askulapweg 26, 4630 Bochum 1, Tel. 0234-70 11 47 Tagungslokal: Gaststätte "Sportklause", Altenbochumer Str. 28 / Ecke Nordstr., 4630 Bochum Zeit: 2. Mittwoch im Monat
4700 Hamm	Vorsitzender: Rolf Mager, Geistkamp 45, 4700 Hamm 1, Tel. 02381-655 64 Stellvertreter: Herbert Dreisewerd, Ruppiner Str. 68, 4700 Hamm 1, Tel. 02381-647 84 Tagungslokal: "Jägerhof" Bockumer Weg 280, 4700 Hamm 1 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
4770 Soest	Vorsitzender: Hans-Joachim Mihatsch, Schillingsweg 14, 4788 Warstein-Niederbergheim Stellvertreter: Dr. Wodan Mielke, Eichendorfstr. 13, 4780 Lippstadt, Tel. 02941-632 30 Tagungslokal: Gastwirtschaft Dieckmann, Ecke Jakobistr./Puppenstr., 4770 Soest Zeit: 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
4800 Bielefeld	Vorsitzender: Rainer Wonisch, Markusgasse 9, 4904 Enniger-Pödinghausen, Tel. 05224-66 87 Stellvertreter: Adolf Nolting, Lübrasser Weg 34, 4800 Bielefeld 17, Tel. 0521-33 38 45 Tagungslokal: "Lübrasser Krug", Hilleggerstr., 4800 Bielefeld-Heepen Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
4937 Ostwestfalen- Lippe	Vorsitzender: Walter Anke, Im Lohfeld 107, 4790 Paderborn, Tel. 05251-339 74 Stellvertreter: Wolfgang Heyer, Niederfeldstr. 45, 4980 Bünde 1, Tel. 05223-614 18 Tagungslokal: Gaststätte Schröder, Bahnhofstr. 1, 4937 Lage/Lippe Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
5000 Köln	Vorsitzender: Walter Duwe, Am Rapohl 33, 5000 Köln 40 - Weiden, Tel. 02234-71370 Stellvertreter: Helmut Rogozinski, Aachener Str. 748 - 750, 5000 Köln 41 - Müngersdorf, Tel. 0221-490 31 32 Tagungslokal: Gaststätte Kolpinghaus, Fröbelstr. 20, 5000 Köln 30 - Ehrenfeld Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
5100 Aachen	Vorsitzender: Dieter Heyde, Rostockerstr. 4, 5110 Alsdorf, Tel. 02404-645 84 Stellvertreter: Heinz-Georg Görtzen, Auf der Gallich 21, 5100 Aachen, Tel. 02408-24 32 Tagungslokal: Gaststätte "Wildbach", Roermonderstr. 284, 5100 Aachen-Laurensberg Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
5160 Düren	Vorsitzender: Klaus Flaskamp, Neue Str. 3, 5172 Linnich-Gevenich, Tel. 02462-21 88 Stellvertreter: Werner Schöller, Hammerau 50, 5160 Düren, Tel. 02421-677 81 Tagungslokal: Raststätte zur Altstadt, Steinweg 8, 5160 Düren Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
* 5300 Bonn	Vorsitzender: Hans-Jürgen Weidinger, Krokusstr. 8, 5160 Düren-Marienweiler, Tel. 02195-61 58 Stellvertreter: Werner Dreschers, Platanenweg 53, 5300 Bonn 3, Tel. 0228-47 25 79 Tagungslokal: "Bonner Stuben", Wilhelmstr. 22, 5300 Bonn Zeit: 4. Dienstag im Monat, 20 Uhr
5400 Koblenz - Mittelrhein	Vorsitzender: Rolf Rudolph, Isenburgstr. 5, 5400 Koblenz, Tel. 0261-219 28 Stellvertreter: Richard Schmalz, Hochstr. 4, 5400 Koblenz, Tel. 0261-839 86 Tagungslokal: "Haus der Begegnung", Casinostr., 5400 Koblenz Zeit: 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
5500 Trier	Vorsitzender: Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 5500 Trier-Ehrang, Tel. 0651-678 94 Stellvertreter: Karl-Josef Boch, Moselweinstr. 47, 5559 Trittenheim, Tel. 06507-26 26 Tagungslokal: Vereinshaus der Aquarianer, Im Avelatal, 5500 Trier Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
5600 Bergisches Land	Vorsitzender: Herbert Geißer, Am Sonnenblick 22 a, 5600 Wuppertal 21 Stellvertreter: Klaus Hackenberg, Dahlhauserstr. 19, 5608 Radevormwald, Tel. 02195-61 58 Tagungslokal: Fuhrlrott-Museum, Auer-Schulstr. 21, 5600 Wuppertal 1 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

* 5900 Siegen	Vorsitzender: Bernhard Herbst, Mühlenstr. 16, 5900 Siegen, Tel. 0271-35 55 33 Stellvertreter: Wolfgang Fohmann, Ringstr. 1, 5901 Wilnsdorf, Tel. 02729-25 85 Tagungslokal: Klause des Siegener Reitvereins, Leimbachstr. 260, 5900 Siegen Zeit: 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
6000 Frankfurt	Vorsitzender: Helmut Polaschek, Leerbachstr. 108, 6000 Frankfurt 1, Tel. 069-55 20 39 Stellvertreter: Wolfgang Polka, Galgenstr. 10, 6000 Frankfurt 56, Tel. 069-50 24 43 Tagungslokal: Bürgerhaus Nied, Kl. Saal, Luthmerstr./Heinrich-Stahl-Str., 6000 Frankfurt Zeit: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
6100 Darmstadt	Vorsitzender: Dieter Kabza, Odenwaldstr. 12, 6085 Nauheim, Tel. 06152-693 41 Stellvertreter: Roger Preen, Otto-Hahn-Str. 7, 6104 Seeheim 3, Tel. 06257-825 35 Tagungslokal: Bessunger Turnhalle, Heidelberger Str. 131, 6100 Darmstadt Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
* 6200 Rhein-Main-Taunus	Vorsitzender: Peter Momberger, Am Steinwald 7, 6200 Wiesbaden-Medenbach, Tel. 06122-142 83 Stellvertreter: Norbert Michel, Milanstr. 4, 6200 Wiesbaden, Tel. 06121-244 39 Tagungslokal: Gaststätte der Turngemeinde Schierstein 1848, Georg-Lang-Halle, Ehrengartstr., 6200 Wiesbaden-Schierstein Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
6250 Limburg	Vorsitzender: Rainer Wahl, Heinr.-v.-Kleist-Str. 8 b, 6250 Limburg, Tel. 06431-433 29 Stellvertreter: Anneliese Neeb, Lahnuferstr. 16, 6250 Limburg 3, Tel. 06431-35 41 Tagungslokal: Gasthaus Schwenk, Koblenzer Str. 2, 6250 Limburg 3 Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
6300 Gießen - Wetzlar	Vorsitzender: Artur Scherfer, Danziger Weg 3, 6330 Wetzlar-Hermannstein, Tel. 06441-324 24 Stellvertreter: Herbert Raht, Schillerstr. 7, 6330 Wetzlar-Hermannstein, Tel. 06441-339 43 Tagungslokal: Gaststätte "Soldatenheim", Licherstr., 6300 Gießen Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
6400 Osthessen - Fulda	Vorsitzender: Wolfgang Fladung, Hermann-Heres-Str. 14, 6411 Künzell, Tel. 0661-352 05 Stellvertreter: Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-767 67 Tagungslokal: Hotel Christinenhof, Georg-Stieler-Str. 1, 6411 Künzell Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
6450 Hanau	Vorsitzender: Hans-Jürgen Meyer, Rhönstr. 31, 6460 Gelnhausen-Meerholz, Tel. 06051-68 82 Stellvertreter: Georg Möller, Reichenbacher Str. 45, 6484 Birstein 1, Tel. 06054-23 48 Tagungslokal: Brauereigaststätte Baader, Langstr. 16, 6450 Hanau Zeit: letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
6520 Worms - Frankenthal	Vorsitzender: Ernst Warkus, Engelbergstr. 22, 6521 Offstein, Tel. 06243-437 Stellvertreter: Johannes Thomas, Lutherbaumstr. 68, 6520 Worms, Tel. 06241-775 85 Tagungslokal: Dom-Hotel, Am Obermarkt, 6520 Worms Zeit: letzter Montag im Monat, 20 Uhr
6550 Nahe	Vorsitzender: Erich Mildenberger, Kirchenpforte 10, 6551 Frei-Laubersheim, Tel. 0671-32 412 Stellvertreter: Karl Werner Koellmeier, Rotenweg 14, 6551 Winterburg, Tel. 06756-320 Tagungslokal: Hotel Siebe, Am Kornmarkt, 6550 Bad Kreuznach Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
6603 Saar	Vorsitzender: Thomas Kretz, Weilerbachstr. 5, 6683 Spiesen-Elversberg, Tel. 06821-70045 Stellvertreter: nicht genannt Tagungslokal: Gasthaus "Kirner Eck", Bahnhofstr., 6603 Sulzbach Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
6745 Südliche Weinstraße	Vorsitzender: Klaus Hünerauth, Neumühle 7, 6745 Offenbach a. d. Queich, Tel. 06348-458 Stellvertreter: Thomas Ditsch, Hauptstr. 138 a, 6721 Schwegenheim, Tel. 06344-14 75 Tagungslokal: Restaurant "Datscha", 6745 Offenbach a. d. Queich Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
6750 Pfalz	Vorsitzender: Otto Schulz, Kaiserstr. 46, 6761 Standenbühl, Tel. 06357-75 46 Stellvertreter: Wolfgang Stuppy, Alleestr. 60, 6757 Waldfischbach-Burgalben, Tel. 06333-72 56 Tagungslokal: "Gute Stube", Benzinorin, Nähe Baumarkt Hornbach, 6750 Kaiserslautern Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
6800 Mannheim - Ludwigshafen	Vorsitzender: Egon Scherer, Lahrer Str. 21, 6800 Mannheim 61 (Seckenheim), Tel. 0621-47 28 56 Stellvertreter: Herbert Schädler, Meersburger Str. 15, 6800 Mannheim 61 (Seckenheim), Tel. 0621-47 88 54 Tagungslokal: Ev. Gemeindehaus der Martinskirche, Chiemseestr. 50, 6800 Mannheim 81, Rheinau-Süd Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
6900 Heidelberg	Vorsitzender: Horst Gutberlet, Sitzbuchweg 21, 6900 Heidelberg, Tel. 06221-80 19 87 Stellvertreter: Paul Enders, Mozartstr. 3, 6922 Meckesheim, Tel. 06226-83 58 Tagungslokal: Restaurant Europa (Nebenzimmer), Hauptbahnhof, 6900 Heidelberg Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
6920 Kraichgau	Vorsitzender: Klaus Heid, Nelkenweg 4, 7519 Eppingen, Tel. 07262-51 01 Stellvertreter: Michael Platzer, Ringstr. 17, 6920 Sinsheim, Tel. 07261-64731 Tagungslokal: Stadion-Gaststätte, Wiesenweg, 6920 Sinsheim Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr

* 6944 Bergstraße	Vorsitzender: Gerd Wagner, Rosenweg 12, 6901 Neckarsteinach, Tel. 06229-76 67 Stellvertreter: Waldemar Pfaffer, Lindenbergsstr. 6, 6942 Mörlenbach-Bonsweiher, Tel. 06209-45 95 Tagungsort: "Hermannshof", Hüttenfeldstr. 4, 6944 Hemsbach Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
7090 Ellwangen/Jagst	Vorsitzender: Heinz Schönfelder, Mittelhöhe 37, 7170 Schwäbisch Hall, Tel. 0791-412 20 Stellvertreter: Rita Müller, Schafgasse 15, 7080 Aalen 1, Tel. 07361-745 17 Tagungsort: Gasthof "Kronprinz", Sebastiangraben 2, 7090 Ellwangen Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
7100 Heilbronn	Vorsitzender: Rudolf Weiß, Hafenweiler 20, 7101 Erlenbach, Tel. 07132-73 02 Stellvertreter: Herbert Kreske, Kaiserslauterner Str. 7, 7100 Heilbronn-Frankenbach, Tel. 07131-48 44 85 Tagungsort: "Kleiner Wartberg", Sperlingweg 2, 7100 Heilbronn Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
7115 Waldenburg	Vorsitzender: Wilfried Tengler, Rodachshoferstr. 5, 7118 Küntzelsau-Belsenberg, Tel. 07940-556 06 Stellvertreter: Reiner Ettwein, Hohenloher Str. 55, 7112 Waldenburg, Tel. 07942-31 78 Tagungsort: "Zum Goldenen Roß", 7115 Kupferzell-Feßbach Zeit: 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
7210 Oberer Neckar	Vorsitzender: Julius Szabo, Schramberger Str. 79, 7210 Rottweil, Tel. 0741-81 29 Stellvertreter: Paul Grimm, Hölderlinstr. 48, 7238 Oberndorf/Neckar, Tel. 07423-33 73 Tagungsort: Gasthaus "Alte Post", Flöttlinstorstr. 8, 7210 Rottweil Zeit: 1. Samstag im Monat, 20 Uhr
* 7240 Freudenstadt - Horb	Vorsitzender: Holger Dopp, Weillinde 8, 7246 Empfingen, Tel. 07485-779 Stellvertreter: Willi Neubauer, Mühlenerstr. 1, 7240 Horb-Bildechingen Tagungsort: Höhengaststätte Steiglehof, 7242 Horb-Hohenberg Zeit: letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
7295 Nordschwarzwald	Vorsitzende: Ute Bischof, Schwarzwaldstr. 5, 7290 Freudenstadt 1, Tel. 07441-821 57 Stellvertreter: Manfred Salcher, Brünnlesäcker 8, 7292 Baiersbronn 6, Tel. 07442-38 01 Tagungsort: Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 7295 Dornstetten Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
7332 Filstal	Vorsitzender: Kurt Frey, Heinestr. 6, 7322 Donzdorf, Tel. 07162-297 88 Stellvertreter: Georg Kurtz, Uferweg 48, 7334 Süssen, Tel. 07162-3565 Tagungsort: "Steinernes Kreuz", 7377 Donzdorf-Hagenbuch Zeit: 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
7410 Neckar - Alb	Vorsitzender: Günter Epp, Leinäckerstr. 17, 7411 St. Johann-Bleichstetten, Tel. 07122-92 86 Stellvertreter: Jürgen Rothe, Betzenriedweg 44, 7412 Eningen, Tel. 07121-81 862 Tagungsort: "Lindner-Grill", Jul.-Kammler-Str. 25, 7410 Reutlingen-Betzingen Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
7500 Karlsruhe	Vorsitzender: Joachim Link, Großschneidersweg 2, 7500 Karlsruhe 31, Tel. 07271-70 63 11 Stellvertreter: Hans Miles, Neuwiesenreben 37, 7505 Ettlingen, Tel. 07243-791 66 Tagungsort: "Zum Goldenen Lamm", Hardtstr. 232, Ecke Lamay-Str., 7500 Karlsruhe 21 Mühlburg Zeit: 4. Freitag im Monat, 20 Uhr
7521 Bruchsal	Vorsitzender: Wolfgang Lohan, Bachstr. 90, 7527 Kraichtal-Oberöwisheim, Tel. 07251-637 33 Stellvertreter: Karl Klee, Badstr. 3, 7525 Bad Schönborn, Tel. 07253-54 39 Tagungsort: Gaststätte Schuhmann, Schulstr. 7, 7526 Ubstadt-Weiher Zeit: 3. Samstag im Monat, 19.30 Uhr
7530 Pforzheim	Vorsitzender: Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 7530 Pforzheim, Tel. 07231-271 23 Stellvertreter: Kurt Fuchs, Brahmsstr. 4, 7530 Pforzheim, Tel. 07231-712 98 u. 150 75 Tagungsort: Gaststätte "Arlinger", Arlingerstr. 49, 7530 Pforzheim Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
7550 Rastatt und Umgebung	Vorsitzender: Wolfgang Groß, Mozartstr. 51, 7560 Gaggenau, Tel. 07225-5164 Stellvertreter: Alfons Stoltz, Goethestr. 21, 7551 Au/Rhein, Tel. 07245-39 23 Tagungsort: "Braustüb'l", Poststr. 12, 7550 Rastatt Zeit: 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr
* 7600 Offenburg	Vorsitzender: Richard Heizmann, Zellerstr. 12, 7616 Biberach, Tel. 07835-13 61 Stellvertreter: Roland Teufel, Albersbacherstr. 88, 7602 Oberkirch, Tel. 07802-49 33 Tagungsort: Gasthaus Engel, Hauptstr. 58, 7600 Offenburg Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
7700 Hegau	Vorsitzender: Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-121 52 Stellvertreter: Anneliese Kleeberg, Markelfinger Str. 26, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-71 31 Tagungsort: Hotel "Widerhold", Schaffhauserstr. 58, 7700 Singen Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
7758 Bodenseekreis	Vorsitzender: Klaus Schäfer, Hohle Str. 14, 7770 Überlingen, Tel. 07551-669 19 Stellvertreter: Wolfgang Rebholz, Spitalstr. 2, 7778 Markdorf 1, Tel. 07544-13 06 Tagungsort: Gasthaus "Zollerstuben", Gartenstr. 20, 7775 Bermatingen Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr

7800 Freiburg	Vorsitzender: Dieter Höning, Ahornweg 9, 7820 Titisee-Neustadt, Tel. 07651-5000 Stellvertreter: Siegfried Gent, Andlawweg 5, 7846 Schliengen, Tel. 07635-502 Tagungslokal: "Zum Löwenkeller", Klarastr. 71, 7800 Freiburg Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
7900 Ulm - Neu-Ulm	Vorsitzender: Dr. Dieter Annemaier, Hauffstr. 15, 7901 Illerkirchberg 2, Tel. 07346-56 64 Stellvertreter: Gerhard Schulze, 7909 Dornstadt-Temmenhausen, Tel. 07348-221 33 Tagungslokal: Braustüble, Magirusstr. 46, 7900 Ulm Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
8000 München	Vorsitzender: Franz Polz, Oberbrunnerstr. 20, 8000 München 71, Tel. 089-75 26 72 Stellvertreter: Dieter Herbel, Elsastr. 18, 8000 München 81, Tel. 089-95 39 53 Tagungslokal: "Zum Prälat", Familienstube, Adolf-Kolping-Str. 1, 8000 München 2 Zeit: 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
8121 Oberland	Vorsitzender: Josef Busek, Gartenstr. 18, 8190 Wolfratshausen, Tel. 08171-172 91 Stellvertreter: Uta Frohning, Brunnenstr. 31, 8913 Schondorf, Tel. 08192-74 51 Tagungslokal: Hotel "Hirscher Alm", 8121 Pähl Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8200 Rosenheim	Vorsitzender: Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 8200 Rosenheim, Tel. 08031-624 22 Stellvertreter: Erich Lindau, Hyazinthenweg 6, 8209 Stephanskirchen, Tel. 08031-715 66 Tagungslokal: "Schützenhaus", Kämpferlingstr. 62, 8200 Rosenheim Zeit: letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
8260 Mühldorf	Vorsitzender: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-78 80 Stellvertreter: Julius Hoechstetter, Delsenham 11, 8223 Trostberg, Tel. 08621-24 38 Tagungslokal: Stadtsaal, Nebenzimmer, Volksfestplatz, 8260 Mühldorf/Inn Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8374 Bayerwald	Vorsitzender: Joachim Bauer, Holzäckerstr. 3, 8371 Kollnburg, Tel. 09942-1728 Stellvertreter: Heinrich Blümli, Nußdorfer Str. 54, 8374 Viechtach, Tel. 09942-83 46 Tagungslokal: "Zum Peter", Bahnhofsplatz 2, 8374 Viechtach Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
8390 Passau	Vorsitzender: Max König, Sonnenstr. 42, 8391 Haselbach, Tel. 08509-10 42 Stellvertreter: Wolfgang Freudenstein, Reichenberger Str. 42, 8390 Passau, Tel. 0851-50 83 08 Tagungslokal: "Zum Apfel Koch", Innstr. 82, 8390 Passau Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8400 Regensburg	Vorsitzender: Robert Thumann, Roter Brachweg 46, 8400 Regensburg, Tel. 0941-338 64 Stellvertreter: Rüdiger Baumgärtner, Lillenthalstr. 64, 8400 Regensburg, Tel. 0941-217 63 Tagungslokal: Gaststätte des ESV 27, Dechbetener Brücke 2, 8400 Regensburg Zeit: letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8430 Neumarkt	Vorsitzender: Werner Dornberger, Meisenweg 5 a, 8439 Postbauer-Heng, Tel. 09188-21 24 Stellvertreter: Werner Niemeier, Haimburg Nr. 5, 8438 Berg, Tel. 09189 - 517 Tagungslokal: Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 8430 Neumarkt/Opf. Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
8440 Straubing	Vorsitzender: Karl Hermann, Sudetendeutschestr. 57, 8440 Straubing, Tel. 09421-627 75 Stellvertreter: Max Zollner, Josef-Schlicht-Str., 8441 Oberpiebing, Tel. 09426-668 Tagungslokal: "Gabelsberger Hof", Gabelsberger Str. 21, 8440 Straubing Zeit: 2. Freitag im Montag, 19.30 Uhr
8450 Amberg	Vorsitzender: Alfons Laußer, Tulpenweg 7, 8451 Traßlberg, Tel. 09621-626 68 Stellvertreter: Monika Goldner, Kienlohe 15, 8451 Hahnbach, Tel. 09621-625 94 Tagungslokal: Gasthof "Schwab", 8451 Traßlberg Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
8500 Nürnberg	Vorsitzender: Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, 8510 Fürth, Tel. 0911-79 98 60 Stellvertreter: Prof. Dr. Kurt Schreier, Wiesengrundstr. 7, 8510 Fürth-Stadeln, Tel. 0911-76 11 39 Tagungslokal: Gaststätte "Rosenhof", Boelckestr. 29, 8500 Nürnberg Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
8520 - Erlangen - Bamberg	Vorsitzender: Hans-Werner Lorenz, Helmholzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-649 62 Stellvertreter: Hartmut Schüssel, Röntgenstr. 5, 8520 Erlangen, Tel. 09131-644 48 Tagungslokal: Gaststätte "Brandenburger Hof", Hauptstr. 20, 8523 Baiersdorf Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
8590 Marktredwitz	Vorsitzender: Hans Strobel, Dahlienweg 27, 8590 Marktredwitz, Tel. 09231-47 28 Stellvertreter: Erich Hahn, Lehenthal 56, 8650 Kulmbach, Tel. 09221-23 72 Tagungslokal: Katholisches Vereinshaus, Dürnbachstr. 12, 8590 Marktredwitz Zeit: letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
8630 Coburg	Vorsitzender: Dieter Schaumburg, Julius-Popp-Str. 47, 8630 Coburg, Tel. 09561-255 25 Stellvertreter: Klaus Seyfarth, Reichsdanksiedlung 38, 8630 Coburg, Tel. 09561-683 67 Tagungslokal: Sportheim "Coburger Turnerschaft", Karchestr. 2, 8630 Coburg Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr

8700 Würzburg	Vorsitzender: Franz Schröter, Obere Ringstr. 8, 8702 Himmelstadt, Tel. 09364-24 21 Stellvertreter: Gérhard Adam-Oveskovich, Herrenweg 40, 8706 Höchberg, Tel. 0931-40 98 51 Tagungsort: "Frankfurter Hof", Moltke-Ecke Frankfurter Str., 8700 Würzburg Zeit: 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
8720 Schweinfurt	Vorsitzender: Heinz Lutz, Im Grund 1, 8721 Üchtelhausen, Tel. 09720-544 Stellvertreter: Wolfgang Bleicher, Mühlweg 9, 8721 Schweinheim, Tel. 09723-71 22 Tagungsort: F.C. Altstadt, Im Ersten Wehr 8, 8720 Schweinfurt Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
8750 Aschaffenburg	Vorsitzender: Dieter Waldeis, Königsberger Str. 8, 8766 Großheubach, Tel. 09371-12 83 Stellvertreter: Heinz Fürst, Milanstr. 21, 8752 Mainaschaff, Tel. 06021-746 10 Tagungsort: Kulturhalle Haibach, 8751 Haibach bei Aschaffenburg Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
8870 Nordschwaben - Ostwürttemberg	Vorsitzender: Manfred Weisbarth, Hohestr. 29, 7907 Niederstotzingen, Tel. 07325-52 08 Stellvertreter: Franz Traut, Bauernfeld 5, 8883 Peterswörth, Tel. 09073-79 98 Tagungsort: "Piroschka", Untere Vorstadt 13, 8883 Gundelfingen Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8900 Augsburg	Vorsitzender: Alfred Hetzenecker, Alter Postweg 39, 8901 Diedorf-Kreppen, Tel. 0821-48 89 74 Stellvertreter: Dr. Herbert Poppe, Ulmenstr. 16, 8930 Schwabmünchen, Tel. 08232-82 43 Tagungsort: Café Weinberger, Bismarckstr. 55, 8900 Augsburg-Stadtbergen Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
* 8952 Allgäu	Vorsitzende: Karin Richter, Tegelbergstr. 24, 8955 Aitrang, Tel. 08343-13 83 Stellvertreter: Friedrich Freisem, Schulstr. 2, 8955 Wildpoldsried Tagungsort: Brauerei-Gaststätte Sailerbräu, Marktplatz 6, 8952 Marktberdorf Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Die mit * gekennzeichneten Ortsgruppen haben keinen Jahresbericht abgegeben.
Es mußten deshalb die bisherigen Anschriften und Termine übernommen werden.

MATTHIAS NIES

TILLANDSIEN

In der Trift 15
D-5241 DERSCHEN
(Westerwald)
Telefon 02743 / 6372
(nach 19.00 Uhr)



10 verschiedene TILLANDSIEN

beste Qualität, blütfähig DM 50.- frei Haus
Meine neue Liste mit Beschreibungen und Kulturtips erscheint im April! Sie erhalten diese gegen DM .50 Porto.

Kakteen für den Liebhaber

in München am Viktualienmarkt, Stand 6 + 7, direkt am „Ida-Schumacher-Brunnen“ und in unserer **Gärtnerie in Wasserburg am Inn, Äußere Lohe 2.**

ROTTENWALTER & SOHN

Tel. 08071 / 8634

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



INT. TAUSCH- & VERKAUFSBÖRSE

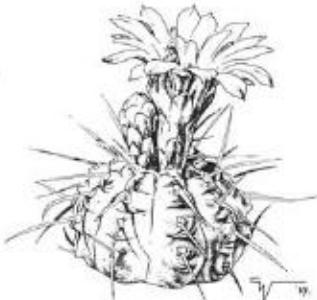
Wegen des riesigen Erfolges im vergangenen Jahr veranstalten wir am 9. Mai '87 wieder eine Pflanzenbörse am Marktplatz in Lottum.

Für Teilnahme bitte rechtzeitig anmelden.

NEUE PFLANZEN- UND SAMENLISTE
1987 IST ERSCHIENEN!

HOVENS cactuskwekerij

Markt 10, 5973 NR LOTTUM / Holl.
Tel. 00314763-1693



SOUTHWEST SEEDS



Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulanten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu. Lieferung per internationaler Flugpost.

Doug & Vivi Rowland, 200 Spring Road,
KEMPSTON, BEDFORD, England. MK 42-8 ND.

Selenicereus grandiflorus, var. tellii, macdonaldeae, Heliocereus speciosus, blütfähig, Heliocereus speciosus var. schrankii, Heliocereus maynardi - rote Königin - 6 Stecklinge DM 30.-. - Epiphyllum-Hybriden, Kakteen und Sukkulanten - fordern Sie bitte unsere Epiphyllum-Liste an, gegen Rückporto von DM 1.-. - Kakteen und Sukkulanten nur Verkauf ab Gewächshaus. - JOACHIM BERGEMANN, Kirchenstr. 22 a, D-2407 Bad Schwartau, Tel. 0451/27222

Bestellen Sie die führende englisch-sprachige Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Journal of America', Jahresabonnement US \$ 21.- Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.

**Abbey Garden Press, PO-Box 3010
SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA**

Sukkulentengarten Ing. H. van Donkelaar

Lantje 1 a · Postbus 15 · NL-4250 DA Werkendam · Holland

Wir führen das größte Hoya- und Ceropegia-Sortiment in Europa. Nach Erhalt von 1,- DM übersenden wir Ihnen die Hoya- oder die Ceropegia-Liste; für 2,- DM erhalten Sie beide Listen.

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)
Unser reich illustriertes BC & S-Journal bietet fachliche u. populär-wissenschaftl. Beiträge, informiert über Neufunde u. berichtet aus alltäglicher Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (mit spez. Samenangebot in der Dez.-Ausgabe) u. Mitgliedschaft kosten £ 6.- Ausk. geg. Rückporto. Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6

Achtung Kakteenfreunde in Norddeutschland!

Ab April 1987 besteht bei mir in Hannover ein Auslieferungslager der Firma Gantner, Karlsruhe. Ich führe alle Kakteensubstrate der Firma Gantner, wodurch sich im norddeutschen Bereich die Frachtkosten erheblich vermindern. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anzeige der Firma Gantner. Kein Versand. Abholung möglich von Dienstag bis Sonnabend 8 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung.

Hans Wurzbacher

Gartenbau - Kakteenkulturen
Ehlvershof 27 · D-3000 Hannover 21
(Vinnhorst) · Telefon 0511/632794

Klaus Hirdina - Samen

semillas de cactaceae mas de 400 clases / Cleistocactus strausii, Mamm. bombycina, geminispina, microhelia, magnifica, nana, zeilmanniana, Oreocereus, Pilosocereus, Trichocereus, etc. / minimum order \$ 50.-.



Klaus Hirdina

cultivos de cactus
apartado 10
San Sebastián
de la Gomera
Isla Canarias - España

KAKTEEN - LA CASA NUEVA

Spezialangebot für Großabnehmer:

Hartgezogene Freilandpflanzen -
Echinocactus grusonii 20 cm Ø
bei Abnahme von mindestens 1000 Stück ab Finca.
Echinocactus grusonii var. alba /
schneeweiße Stacheln, 12 cm Ø
Echinocactus grusonii stachelloso /
solange Vorrat reicht

Echinocereus pamanesiorum / Echinoc. spec. Huasteca
Cañón / Mam. satori / Mam. tropicae n. n. R 677 / Erioc.
magnificus / Pleiospilos / Cheiridopsis / Aloe dichotoma /
Fenestraria. Bitte Samenliste anfordern für Großabnehmer.

KAKTEEN - SAT - La Casa Nueva

Werner Krasucka · Telefon 0034 28 / 89 11 92
35470 San Nicolás d.T. · Gran Canaria / Spanien

DER KAKTEENLADEN

NEUES VOM BÜCHERMARKT:

RAUSCH, W.: LOBIVIA '85, über 160 S. mit zahlreichen Farbfotos, DM 89.-. Vom Verlag lange angekündigt und jetzt in einer erweiterten als zunächst geplanten Fassung herausgegeben.

UNSERE AKTUELLEN ANGEBOTSLISTEN:

ANTIKARISCHE KAKTEEN- UND SUKKULENTENLITERATUR LISTE 13
seltene, vergriffene und gesuchte Bücher und Zeitschriften

HOBBYBIBLIOTHEK KAKTEEN / SUKKULENTEN 1987

Unser Literatur-Gesamtverzeichnis der neuen, lieferbaren Titel

AUSSAAT 1987 mit vielen Artikeln speziell für die Pflanzenanzucht aus Samen; für den Anfänger zusätzlich hilfreiche Tips.

Alle Listen gratis auf Anfrage.

JÖRG KÖPPER LOCKFINKE 7 D-5600 WUPPERTAL 1 TELEFON (0202) 703155

Nur Versand, kein Ladengeschäft!

VERSANDGESCHÄFT

bedarfsspiel - fachliteratur

Sofort lieferbar

Lieferung nur zu unseren Versandbedingungen!

GELEGENHEITSMARKT 2 - Nur für Vorauszahlung - Preisgarantie bis Ende Juni 1987

Ergänzung unserer Preisliste Nr. 3, siehe Heft 6/1985, Seite (67) und (68); bei Bedarf anfordern.

Art.-Nr.	Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 3)	Preis DM	Art.-Nr.	Artikel	Preis DM
Runde Kunststoffpföpfe					
G 1.1	100 St., 4,0 cm Ø, braun	4.90	G 2512	Euroschale (60 x 40 x 6,5 cm) ungel. grün	11.50
G 3	100 St., 5,5 cm Ø, d'grau	6.40	G 2523	4 Stapelhülsen dazu (16 cm lang)	4.40
Vierkantköpfe					
G 24	100 St., Gr. 6 (5,0 x 5,0 cm) d'grau	5.90	G 2605	Saatschale (30 x 20 x 5 cm), Siebboden	1.80
G 25	100 St., Gr. 7 (6,0 x 6,0 cm) d'grau	9.90	G 2615	Saatschale dito, Boden ungelocht	1.80
G 26	100 St., Gr. 8 (7,0 x 7,0 cm) d'grau	8.90	G 2701	100 Steckelketten im Trapezform	1.80
G 27	50 St., Gr. 9 (8,0 x 8,0 cm) d'grau	5.20	G 2711	100 Steckelketten 6,0 x 1,3 cm	1.80
G 28	50 St., Gr. 10 (9,0 x 9,0 cm) d'grau	6.25	G 2712	100 Steckelketten 8,0 x 1,3 cm	2.05
G 29	50 St., Gr. 11 (10,0 x 10,0 cm) d'grau	11.90	G 2752	Etikettschreiber, sehr fein	2.30
G 30	30 St., Gr. 13 (11,5 x 11,5 cm) d'grau	12.90	G 4012	200 ml Pflanzensparal für Topfpflanzen	7.40
Vierkantcontainer					
G 131	100 St., (7,0 x 7,0 cm) dunkelgrau	9.90	G 4016	20 St. Pflanzenschutzsilpchen	5.85
G 132	100 St., (8,0 x 8,0 cm) dunkelgrau	9.90	G 4291	50 g Chinosolipulver	9.50
G 133	100 St., (9,0 x 9,0 cm) dunkelgrau	14.80	G 4401	50 g Croneton-Granulat Bayer	6.50
G 134	50 St., (11,0 x 11,0 cm) dunkelgrau	10.90	G 4406	50 ml Ekamet Spiess	8.80
G 135	40 St., (13,0 x 13,0 cm) dunkelgrau	12.90	G 4412	100 ml Spruzit flüssig	14.40
G 136	20 St., (16,0 x 16,0 cm) dunkelgrau	15.30	G 4414	150 g Spruzit Staub	5.60
G 137	10 St., (18,0 x 18,0 cm) dunkelgrau	9.90	G 4421	75 ml Pflanzenschutzspray Etisso	3.80
Florastar Kunststoffpampeln, komplett					
G 361	5 St., 12 cm Ø, braun	7.30	G 4426	200 ml Lizetan-Pflanzenspray	6.40
G 362	5 St., 14 cm Ø, braun	7.70	G 4431	200 ml Blattanex Spez.-Spray	7.50
G 363	5 St., 15 cm Ø, braun	8.95	G 4436	100 g Euparen Bayer	10.90
G 363.1	5 St., 15 cm Ø, weiß	9.85	G 4441	100 g Polyram-Combi-Pilz-frei Compo	5.90
G 364	2 St., 20 cm Ø, braun	7.20	G 4446	4 x 5 g Ronilan Compo	5.70

Die Preisgarantie unseres RUCK-ZUCK-Spezialangebotes ist bis Ende Juni 1987 verlängert - siehe Heft 1, 1987, Seite (8).

Lieferung sofort ab Lager. Mindestbestellwert DM 30.-. Im Inland frei Haus. Europäisches Ausland + 10% pauschal für Nebenkosten. Bestellungen ohne Vorauszahlung nur nach unserer Preisliste Nr. 3.

Ihre Bestellung bitte in Kurzform auf der Überweisung (z. B. „2 x G 24 + G 27 + 3 x RZ 711 + BP 7081“) an Postgiroamt Karlsruhe, (BLZ 660 100 75), Konto-Nr. 1797 68-750. - Sie sparen dadurch Brief und Porto.

Schnellversand und Export von Topfpflanzenzubehör

FRIEDL KÖNIG · RAUHALDE 25 · D-7770 ÜBERLINGEN · TELEFON 0 75 51 / 59 35

Kakteen, Sukkulanten, Exotica

H.-G. Seipel, Jahnstraße 6, Tel. 07223/22406
D-7583 OTTERSWEIER-HATZENWEIER
Adenium obesum, H. 15 cm 15,- DM - Stapelia gattfelli
5,- DM - Pachypodium succulentum 7.50 DM - Echinocereus viridiflorus 4,- - 5,- DM - Pelargonium crithmifolium 7.50 DM.
Liste '87 anfordern (---.80 DM-Briefmarke beilegen).

KAKTEEN und ZUBEHÖR · Liste 1'87 kostenlos
P. Schmitt, Alte Straße 13 b, D-5340 Bad Honnef 6,
Telefon 02224/8669

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste US \$ 2.00
(m. 1. Auftrag zur-) sprechen nicht deutsch. *Cactus by Dodie*, 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

ARGENTINIEN



Ins Land der tausend Kakteen - Eine Erlebnisreise für Individualisten! Schweizer Ehepaar führt bis 4 Personen in das argentinische Hochland. Unsere Reisen werden nach Ihren persönlichen Wünschen zusammengestellt.



A. Hirt · Box 2464 - Correo Central · 1000 Buenos Aires - Argentinien

1000 - erlei KAKTEEN und andere Sukkulanten

finden Sie in unserer Versandliste, die Ihnen gegen Einsendung einer 50-Pf.-Briefmarke sofort zugeht. Wir führen ganzjährig ein riesiges Sortiment aus eigener Kultur.

Besuchen Sie uns!

Kakteengärtnerei SCHLEIPFER

D-8902 Neusäß bei Augsburg
Telefon 08 21 / 46 44 50

„Umfassendes Sortiment an
Echinopsis-Farbhybriden“

Hinweis für unsere Kunden
in Österreich:

Sie können Schleipfer-Kakteen in Österreich beziehen über:
Jürgen Staretschek,
Unterer Jägerweg 5,
A-4210 Gallingkirchen
Tel. 07235 / 2628

Flora-Buchhandel

M. Steinhart - 7820 Titisee-Neustadt (Ortsteil Neustadt, in Druckerei Steinhart, Postplatz) - Tel. 0 76 51 / 25 10 + 26 10 + 50 10

W. Rausch „Lobivia 85“

DM 89.-

Vollständig neu überarbeitet und gegenüber der ursprünglich geplanten Fassung erweitert.

G. Moser „Die Kakteenflora Paraguays“

DM 49.-

168 Seiten, 152 schw.-weiß und 74 Farbfotos, 2 Landkarten in Farbe.

R. Heine „Lithops - Lebende Steine“

DM 28.-

175 Seiten, 95 Farbbilder, 26 Zeichnungen.

Siehe Buchbesprechung in diesem Heft Seite 123.

Sukkulanten - Versand

Rainer Martin · Kampstraße 2
D-4800 Bielefeld 12 · Telefon 05 21 / 49 93 30

Diesen Monat neu eingetroffen: DM

Brachystelma barberae	32,-
Bursera microphylla	45,-
Ipomoea bolusii	18,- / 28,-
Pterodiscus speciosus	15,-
Rapuonacme zeylerii	24,-
Sarcocaulon crassicaule	30,-
Trichocaulon cactiformis	30,-

Unsere aktuelle Liste erhalten Sie gegen Einsendung von DM ---.80 in Briefmarken.

Blütenträume !!!

10 Pflanzen frei Haus 35.- / 20 Pflanzen 60.-
Garantiert blühfähig, gesund und kräftig.

Aus den Gattungen: Lobivia, Sulcor., Rebutia etc.; Gymnoc., Echinoc., Parodia, Mammillaria u. Kleingattungen. Sie können selbst Schwerpunkte setzen und sogar Arten angeben (so weit vorrätig).

Nutzen Sie dieses attraktive Angebot!



Kakteen - Orchideen
Mareike von Finckenstein
Abrookstr. 36 · 4803 Steinhausen-Brockhausen · Tel. 05204/3987

Epiphyllum-Hybriden
in ca. 100 Sorten, pro Stück in z. Tl. blütfähiger
Qualität DM 5.—.
10 Stück meiner Wahl nur DM 39.—.
Vorratsliste gegen Freiumschlag.
WUBA-Kakteen, Ehlershof 27
D-3000 Hannover 21 · Telefon 0511/632794

— **Tillandsienliste '87** erschienen.
Liste gegen Freiumschlag.
— **Europaschalen**, 60 x 40 x 6,5, St. **DM 8,50**
Walter Gratz
Danziger Straße 3 · D-7454 Bodelshausen

EXOTICA

Europa's größtes Angebot an CAUDEX-Pflanzen:
Adenium, Brachystelma, Trichocaulon, Dioscorea,
Euphorbia, Pachypodium, Pelargonium, etc.

und viele andere botanische Raritäten.

Neue Liste erschienen — Bitte anfordern!

Öffnungszeiten: April — Dez. samstags 9.00 — 16.00 Uhr

Ernst Specks, Am Kloster 8, D-5140 Erkelenz-Golkrath
Tel.: 02431 - 73956 · Montag — Samstag 9.00 — 12.00 Uhr

Liebe Kakteenfreunde!

Aus Gründen der Rationalisierung haben wir unser Gartencenter geschlossen, um uns zukünftig in einem neuen Betrieb nur noch auf die Anzucht und den Verkauf von Kakteen, Sukkulanten und Tillandsien zu spezialisieren.

Sie finden uns in unserem **neuen Betrieb** in der Stadt **D-5442 Mendig am Laacher See**, linksrheinische Autobahn (A 61), Ausfahrt Mendig, Beschilderung Niedermendig, dort in der Heinrich-Heine-Straße, gegenüber dem Friedhof.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 10 — 17 Uhr durchgehend; Samstag stehen wir Ihnen gerne nach telefonischer Vereinbarung zur Verfügung.

Anrufe bitte nach 18 Uhr, unter **02651 / 41314**.

Unsere diesjährigen Ausstellungen, auf denen wir vertreten sind:

1. — 3. Mai in Würzburg,
9. — 10. Mai in Hanau,
16. — 17. Mai in Bottrop,
13. — 14. Juni in Hinterzarten (DKG-JHV)

und bei der Kakteenausstellung in Bremen im Herbst.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Ihre Familie **Kriechel** aus Mayen

BRITISH CACTUS AND SUCCULENT SOCIETY

National-Konferenz und -Ausstellung

7. – 9. August 1987

in der University of Manchester Institute of Science and Technology (UMIST) in der Nähe des Stadtzentrums von Manchester, England. Aussteller-Vorbereitungen sowie 3 Vorträge finden schon am 6. August statt.

Unterkunft und Verpflegung befinden sich im selben Gebäude wie die Ausstellung und der Pflanzenverkauf (beide durchgehend geöffnet), sowie auch die Vortragssäle. Namhafte Referenten halten insgesamt 14 Vorträge.
Eintritt: wahlweise pro Tag.

Für Begleitpersonen bestehen viele Möglichkeiten, interessante Sehenswürdigkeiten in der Nähe zu besuchen.

Auskünfte und Anmeldungsformular in deutscher Sprache erhalten Sie über:

LOIS GLASS

26 Thakeham Drive · Goring · WORTHING BN12 5BB

Sukkulanten – Kakteen – Bedarf Asclepiadaceen

Substrate, Töpfe, Schalen,
Stapeliene-Substrat,
Ceropegia, Huernia,
Stapelia und vieles mehr
finden Sie in meiner
Versand-Liste.



Heute noch anfordern, Mitglieder der Ortsgruppe München erhalten auf alles 10% Rabatt.

Thomas Brückl · Sommerstraße 20
D-8025 Unterhaching bei München

ROLAND RENK

Buz 11 · D-7234 Aichalden b. Schramberg
Telefon (0 74 22) 539 94 und 531 73



Nachtrag zur Samenliste:

Aylostera heliosa-Epithelantha, Lophophora, Mammillopsis, Strombocactus, Turbinicarpus, Uebelmannia u. a.

KAKTEEN · ORCHIDEEN · TILLANDSIEN

NEU im Sortiment:

Eckköpfe Größe 13 – Pflanzschale Ø 25 cm – Maischale, ungel. 42 x 32 x 10,5 cm – Blumenampeln Ø 12 bis 25 cm.

SUBSTRATE: Bims – Lava – Perlite – Blähton – Quarz – Granit – Orchideen Pflanzstoffe – u. v. m.

REGAMIN – Kakteenerde (rein mineralisch)

REGAMIN-H wie vor jedoch auf Wunsch mit 10 bzw. 20% Humusbeigabe.

Preisliste 87/88 gegen DM .80 Rückporto.

„THERMO“ GEWÄCHSHÄUSER WINTERGÄRTEN

GANZJÄHRIGE AUSSTELLUNG

AUF ÜBER 2000 qm AUSSTELLUNGSFLÄCHE ZEIGEN
WIR GANZJÄHRIG UNSER UMFASSENDES PROGRAMM



test

QUALITÄTSURTEIL

test 2/84

gut

TEST-Vertrieb Geschäftsführer

Herr Stein · Tel. 06136/5071

Fax 06136/5071

12-Jahresabonnement

Prospekte

06136/5071

DIREKT VOM HERSTELLER: BAUSÄTZE • FREI HAUS!

SONDERANFERTIGUNGEN UND MONTAGESERVICE!

VOSS

6501 NIEDER-OLM/MAINZ

REICHELSHEIMER STRASSE

- Rundhäuser

- Anlehnhäuser

- alle Größen

- Frühbeete

- Ausstellung

- 8.00-18.00

Modellübersicht der Fischer Kleingewächshäuser

Satteldachhäuser



Typ 226



Typ 300

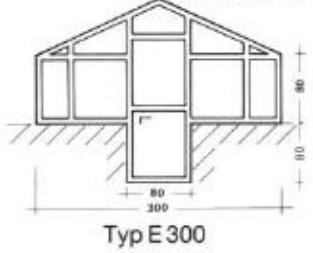


Typ 375

Erdhäuser



Typ E 226

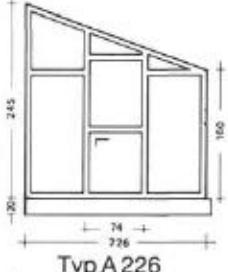


Typ E 300



Typ E 375

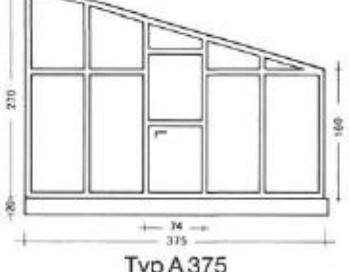
Anlehnhäuser



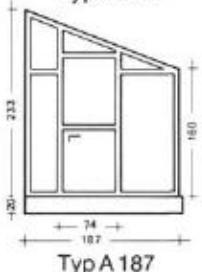
Typ A 226



Typ A 300



Typ A 375



Typ A 187

Fischer Gewächshäuser sind aus Stahl und feuerverzinkt, also sehr lange Haltbarkeit (30 b. 50 Jahre Korrosionsschutz). Alle aufgezeigten Typen sind in den Längen 2,20 m, 3,00 m, 3,70 m, 4,50 m u. 6,00 m (auf Wunsch auch in Sonderlängen) lieferbar. Die Breite entspricht der Typ-Nr. in cm. Die Verglasung ist aus durchgehenden Scheiben Blank- u. Klarglas in 4,0 mm und 5,0 mm Stärke. Sonderausführungen in 7,5 mm Stärke sowie Stegdoppelplatten in 10,0 mm Stärke gegen Aufpreis.

**K.+R. Fischer oHG · 6368 Bad Vilbel-Massenheim
☎ 06101-41804 u. 42444 · Betrieb: 06039-42593**

BISNAGA Beisel KG
6749 Steinfeld/Südliche Weinstraße
Telefon: 0 63 40/12 99
Büro Karlsruhe: 07 21/84 41 57
Telex 7 826 792

BISNAGA · Wengelapfplatz 1 · 6749 STEINFELD



Liebe Kakteenfreunde

Das 4. Internationale Pfingsttreffen für Kakteenfreunde findet am 6., 7. und 8. Juni in Steinfeld an der Südlichen Weinstraße statt. Ein umfangreiches Programm nationaler und internationaler Fachvorträge wird 3 Tage zum Mittelpunkt der Kakteenwelt.

PROGRAMM

Samstag 6.6.1987 10 Uhr Platzkonzert der Concordia Steinfeld
11 Uhr Empfang der Gäste, - Kontaktas
Eröffnung in der Festhalle Steinfeld, Begrüßung durch den Veranstalter
Ansprache des Schirmherren.
Kurz-Vortrag Dr. W. Hoffmann
Geisenheim Nutz-Kakteen - Forschung in Europa, ein Beitrag zur Ernährung in der 3.Welt.

Verleihung des neu gestifteten Wanderpreises für Verdienste um das Hobby Kakteen.

Dazu Begrüßungstrunk gereicht von der Südlichen Weinstraße. Anschließend Fahrt zur Kakteen-Anlage - dort gemeinsames Mittagessen.

14 Uhr Helmut Rogozinski Köln: 10000 Kilometer Musik
Lichtbildervortrag in Überblendtechnik - ca. 60 Minuten

16 Uhr Gerda Haug Möhldorf: Tillandsien - Begleitflora der Kakteen
Lichtbildervortrag ca. 60 Minuten

17.30 Uhr Dr. Werner Hoffmann Geisenheim: Ist der Schutz natürlicher Kakteenstandorte eine Illusion? Demonstration mit Lichtbildern. -ca. 60 Minuten

Sonntag 7.6.1987 - ab 9 Uhr Frühstück der Kakteenfreunde.

10 Uhr Uwe Schramm Berlin: KAKTEENDAUBER im Zeitraffer und - Niedersachsen - und von Mazatlan zum Senilistal. Filmvorführungen über Kakteen und Ihre Heimat.

14 Uhr Dr. Ernst Priessnitz, Präsident der Ges. Österreich. Kakteenfreunde
Lichtbildervortrag über seine Forschungsreisen. ca. 60 Minuten

16 Uhr Dr. Ernst Zecher Wien: The Reference Collection of the I.O.S.
Lichtbildervortrag in den Bundesgarten in Wien-Schönbrunn.

18 Uhr J. Steinfelder Podiumsgespräch: Besucher fragen Spezialisten

19.30 Uhr "Punta manta" - Die argentinische Gruppe präsentiert original Südamerikanische Folklore.

Montag 8.6.1987 - ab 9 Uhr Frühstück

10 Uhr Günter Andersohn, Palmengarten Frankfurt: "Andere Sukkulanten" am praktischen Beispiel. ca. 60 Minuten.

11.30 Uhr Dr. Gerhard Haslinger-A-Trumau: Die Gattungen Sclerocactus und Pediocactus, Systematik und Pflege. Lichtbildervortrag. ca. 60 Minuten

14 Uhr Walter Rausch Wien: Praxis der Feldforschung. Lichtbildervortrag ca. 60 Minuten.

16 Uhr Offizielles Ende der Veranstaltung.

Im Beiprogramm: Kakteen-Vereine stellen sich vor. "Ein Hobby in der Gemeinschaft".
Ausstellung: Kakteen als Nutzpflanzen. Von Samen bis zur Blüte.
Anstecknadeln, Sticker und Plaketten. Vegetative Vermehrung: Technik des Propfens.
Fachbuchautoren signieren ihre Bücher. Non-stop-Lichterbilder "80terrifiant!",
Fotowand "Mit Poncho und Sonnencreme". Vorführungen "Sind Kakteen genießbar?"
Aktuelle Bücher (Flora Buchhandel), Tillandsien + Onthidium (Roland Renk).

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen und Vorträgen ist frei. Programmaänderungen bleiben vorbehalten.
Zimmernachweis durch die Zentrale für Tourismus, Südliche Weinstraße, (Postfach 2124) 6740 Landau,
Tel. 06341-380148 und das Verkehrsamt der Stadt Karlsruhe (Gruppen) Tel. 0721-387085.



**29. Internationale
Bodenseetagung
der Kakteenfreunde
am 3. und 4. Oktober 1987
in Überlingen am Bodensee**

CULTOPLANT-Hülsen, das *z.Zt.* beste und preiswerteste Aussat-system. Pro Hölse 0,087 DM, Trägerplatte m. 252 St. 22,00 DM, 1000 St./qm². Substrat 75% Steinw./25% Vermiculite. Info und Muster KAKTEENVERSAND METZING. Telefon: (0481) 88585 + 64115

WINTERGÄRTEN

Einführungspreise · E. Seifer · Tel. 0931 / 66 11 69

Succulentarium – Prof. Dr. Diers

Aus Forschungskulturen können überzählige, garantiert einwandfrei bestimmte Pflanzen abgegeben werden. Die Liste der angebotenen Arten kann gegen Zusendung einer Schutzgebühr und des Rückportos von insgesamt 1,80 DM in Briefmarken angefordert werden.

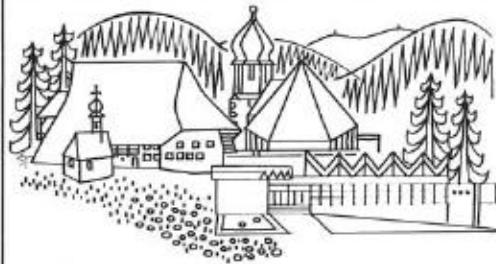
D-5483 Bad Neuenahr - Brunnenstraße 60

Achtung Kakteenfreunde!

Im Monat Mai bin ich auf folgenden Ausstellungen mit meinem reichhaltigen Programm an Pflanzen und Zubehör vertreten:

Würzburg	1. - 3. Mai 1987 Math. Ehrenfried-Haus
Lage	9. - 10. Mai 1987 „Schulzentrum Werreanger“
Bottrop-Oberhausen	16. - 17. Mai 1987 Revierpark Vonderort
Braunschweig	23. - 24. Mai 1987 Autohaus-Niedersachsen
Hannover	Sonntag, den 31. Mai 1987 Freizeithaus Vahrenwald

Über Ihren Besuch an meinem Stand würde ich mich sehr freuen und wünsche Ihnen heute schon eine gute Anreise.
Sieghart Schaurig, Erzbergerstr. 35, D-6452 Hainburg
Telefon-Nr. 0 61 82 - 56 95



Hinterrzarten

**80. Jahreshauptversammlung
der DKG**

12., 13. und 14. Juni 1987

Bitte beachten Sie das Programm in Heft 4, Seite 95 und GN, Seite (33).

Deutsche Kakteen-Gesellschaft
Ortsgruppe Freiburg



PROF. DR. BUXBAUM'S VOLLNÄHRSALZ

DER IDEALE KAKTEENDÜNGER mit allen bekannten Spurenelementen hält den pH-Wert im Boden konstant!

Alleinhersteller: Chem. Labor E. Hornung
Schulbergstraße 65 - D-8390 Passau

Vertrieb in Österreich: Fa. J. Staretschek,
Unterer Jägerweg 5, A-4210 Gallneukirchen

Neu in der Rhein-Main-Ecke !

Dieter's Kakteenlädchen

Inh. Dieter Kabza, Odenwaldstraße 12
D-6085 Nauheim, Telefon 0 61 52 / 6 93 41

Blühfähige Kakteen u. a. Sukkulanten
schon ab 2.— DM.

In reicher Auswahl findet der Liebhaber bei mir hartgezogene Sukkulanten, vom Sämling bis zur ausgewachsenen Pflanze.

Ein Besuch lohnt immer, da viele große Einzelstücke von **Echinocereen**, **Lobivien**, verschiedenen **Cereen** usw. vorrätig sind.

Eine kostenlose Pflanzenliste
sende ich Ihnen gerne zu.

Besuche nur nach telefonischer Anmeldung.

Mammillaria perezdelarosae – Suche Saatgut gegen Bezahlung. Heiner Engel, Furenkamp 24, D-3016 Seelze 3

Suche Schlumbergera opuntioides. Angebot an: Werner Niemeier, Haimburg Nr. 5, D-8438 Berg

Verkaufe Mammillaria und Ferocactus-Einzelstücke sowie Jungpflanzen von Notocactus, Gymnocalycium usw. Freiumschlag. Andre Loeffler, Bürgermeister-Mang-Str. 9, D-8872 Burgau

Kakteensämlinge – auch Raritäten – abzugeben. Näheres gegen Rückporto. Uwe Kleinhans, Joh.-Haag-Str. 11, D-8950 Kaufbeuren

Verkaufe folg. Hefte: des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde (AM): Jahrg. 78 bis 84 kompl., Heft 2/77, 3–6/85 = 47 Hefte für DM 200.– Michael Rudolph, Lesewitzer Steig 13, D-1000 Berlin 27; Tel.: 030/4318076

Suche Pflanzen Rebutia colorata FR 1106, R. Iridescens, R. laui L. 416, R. rawlii R. 485, R. schatziana R. 640, R. zecheri R. 650. Angebote an: Karlheinz Obermann, Kreuzstr. 5, D-6129 Lützelbach; Tel.: 06165/1771

Verkaufe gegen Gebot: 2 Krieger-Kleingewächshäuser 233 x 184 und 265 x 371 cm. Heinz Zillmann, Theegartener Str. 19, D-5650 Solingen 1; Tel.: 0212/207589

Studenten suchen für eine Balkonkastenbepflanzung Große 74 x 50 einige größere und kleinere Cereus, Rebutia, Lobivia, Parodia, Noto- und Ferocactus. Portokostenerstattung. Bettina Diemer, Luisenstr. 22, D-3060 Stadthagen

Suche zwecks Vervollst. der Lobivien-Sammlung L. rigidispina, L. stollenwerkiana und L. vanurkiana. Zahl jeden gewünschten Preis. (Auch Samen o. Steckl.). Außerdem gebr. „Lobivia“ W. Rausch. Michael Kießling, Keilbergweg 4, D-8225 Traunreut

Junge Ortsgruppe sucht preisgünstige Literatur (Kakteen und andere Sukkulanten) zum Aufbau einer eigenen Bücherei. Ortsgruppe Südliche Weinstraße, Neumühle 7, D-6745 Offenbach; Tel.: 06348/458



Suche Ableger oder Jungpflanzen von Huernia und Stapelia. Möglichst mit Artbenennung. Angebote bitte an: Britta Schmidt, Veilchenweg 25, D-6500 Mainz-Finthen

Gebe günstig überzählige Kakteenämlinge ab (Lob., Gym., Reb. u. a.; 1–3 J.). Anfragen gegen Rückporto. Suche gebraucht: Fr. Ritter, „Kakteen in Südamerika“, Bd. IV. Lothar Vieler, Stormstr. 31a, D-5860 Iserlohn

Verkaufe meistbietet: 1. Riese's Wohnungsgärtnerei, Parey, 1887; 2. Illustriertes Gartenbaulexikon, Parey, 1882. Mindestgebot 1. 100.– DM, 2. 200.– DM. Matthias Ziems, Vogesenstr. 1, D-3503 Lohfelden 2

Überzählige Kakteen aus Anzucht, speziell Südamerika, günstig abzugeben. Information gegen Rückporto. Werner Stöbener, Buschgasse 18, D-6737 Böhl-Iggelheim 1

Ingenieur aus der DDR sucht Briefpartner in Österreich. Hobby sukkulente Pflanzen und Palmen. Adresse bei: J. Merz, St. Antoniusweg 32, A-6922 Wolfurt anfordern

Suche Frailea melitae bzw. HU 376, entweder Klon oder ein paar frische Samen gegen Bezahlung. Reiner Keller, Neuburgstr. 17, D-7317 Wendlingen; Tel.: 07024/52655

Gewächshaus, 150 x 150 cm, auf Ständern, mit Eternitboden, Bodenhöhe 40 cm, Pultdach, Gesamthöhe 140/166 cm, Preis: 150.– DM. Peter Schellenberg, Alexander-Diehl-Str. 12, D-6500 Mainz; Tel.: 06131/81763

Verk. 15-jähr. gepf. Kakt.-Sammg. (150 St.), 100 versch. Mamm., Lob., Par., Notoc., große Echinopsis u. sonst. geschl. an Selbststabt. abzugeben. Anzusehen nach tel. Anmeldung unter 07433/22111. Gerda Resch, Amselstr. 38, D-7460 Balingen

Kleinanzeigen

Bitte beachten Sie die Hinweise für Kleinanzeigen im Heft 1, Seite (12).

Suche Kontakt zu Euphorbien-Sammlern zwecks Pflanzen-, Samen- und Erfahrungsaustauschs. Rainer Uffmann, Goldpohl 28, D-4512 Wallenhorst

Gebe preisgünstig gut entwickelte Sämlinge vieler Arten und Gattungen ab. Freiumschlag. Hans Schweizer, Hochdorferstr. 18, D-7311 Notzingen; Tel.: 07021/42498

Cristaten-Liebhaber in der DDR sucht Tauschpartner. Angebot bitte gegen Rückporto oder Freiumschlag anfordern bei: H.-J. Wittau, Am Gelinde 27, D-3504 Kaufungen

Verkaufe gegen Gebot: KuaS 1966–68 + 1979–85 kompl., sowie von 1968 Heft 7, 1969 5+6, 1973 2+4–11, 1974 1–6+8+9, 1975 2–8+10–12, 1976 1+3–6+12, 1978 1–7+9–12. Werner Domberger, Meisenweg 5a, D-8439 Postbauer

15-jähriger wissensbegieriger Kakteenfreund würde sich über Tips, überzählige Kakteen oder Samen (wenn möglich mit Artbezeichnung) freuen. Danke schön sagt: Andreas Keller, Nadenbergerstr. 4, D-8998 Lindenberg

Suche zwecks Vervollständigung meiner Literatursammlung dringend ungebundenes KuaS-Jahrgang 1960. Angebote, auch telefonisch an: Thomas Krüger, Am Luschend 8, D-5176 Inden; Tel.: 02465/2196

Gewächshaus mit ca. 500 Lobiven, Schalen u. Töpfe, Literatur u. Dias für 3000.– DM VHB zu verkaufen. Karl Wilhelm, Schiersteiner Str. 23, D-6502 Mainz-Kostheim

Suche Ableger von Schlumbergera „Wintermärchen“ und „Gold Charm“ gegen Bezahlung. Heidi Beddig, Ostpreußenweg 6, D-3101 Wathlingen

Gebe aus Platzmangel ab: Astrophytum, Echinoc., Parodien usw. Näheres gegen Freiumschlag. Josef Melber, Grafensteinstr. 27, D-8600 Bamberg; Tel.: 0951/46905

Gegen Gebot abzugeben: KuaS-Jahrgänge 1976–1986 (gebunden). Franz Singler, Max-Holder-Str. 16, D-7064 Remscheid-Grunbach

Gewächshaus im Selbstbau – Wer verkauft evtl. vorhandenen Gewächshauplan oder kann mich bei Fragen unterstützen (Sprossen, Eindeckmaterial etc.). Armin Preu, Lindenweg 4, D-8773 Frammersbach; Tel.: 09355/2440

Kakteen-Pflanzenwanne für Zimmer und Balkon zu verkaufen, 1,80 x 1,40 m, fahrbar, Stahlgestell mit Zinkwanne, außen Holzverkleidung. Gudrun Weiler, Bodelschwinghstr. 20, D-6680 Neunkirchen; Tel.: 06821/52538

Suche KuaS-Sammelmappen mit Stäben zu kaufen. Michael Felsch, Friedrichstr. 29, D-2810 Verden

Verschiedene Astrophytum, Cochemia maritima, poselgeri, Mam. bullardiana abzugeben. Näheres gegen Freiumschlag. Martin Moschi, Godefriedstr. 22, D-4600 Dortmund

Suche Pflanzen der Gattungen Astrophytum, Echinopsis, Coryphantha, Lobivia, Orectocereus und Trichocereus. Ich gebe dafür bessere Briefmarken vieler Gebiete. O. Zettler, Obere Ergat 23, D-7752 Reichenau

Epiphyllum, Selenic., Helioc. und Schlumbergera-Hybriden, ca. 100 verschiedene Arten günstig abzugeben. Alois Handlauer, Wörnerstr. 5, A-4201 Gamstetten; Tel.: 07239/8153

KuaS 1957, 1958, 1959 in Originaleinbänden (Ganzleinen, rot), gut erhalten, gegen Höchstgebot abzugeben. Angebote an: Stammgruppe Berlin, Klaus J. Schuh, Königsallee 16d, D-1000 Berlin 33; Tel.: 030/8917734, ab 20.00 Uhr

Kakteen-Literatur abzugeben: KuaS 1952–1986; Nachrichtenblatt DKG 1951–1956; Die Orchidee 1953–1973; alles fast komplett; u. a. Horst Letermann, Milchweg 57, D-3207 Harsum; Tel.: 05127/6741

Abweichendes Blühverhalten bei einer *Pelecyphora aselliformis* EHRENBERG

Nicht über die Geschichte oder die Kultur dieser Art soll hier berichtet werden, denn dies ist an anderen Stellen auch in unserer Zeitschrift hinreichend geschehen. Vorstellen will ich die Pflanze, die jahrelang so blühte, wie es sich für eine *Pelecyphora* geziemt, nämlich aus dem Scheitel. Erstmals wichen sie im Sommer 1985 davon ab und wiederholte dieses Phänomen auch 1986. Dabei werden zur jährlichen Hauptblüte nicht nur Knospen in Scheitelnähe gebildet, sondern nicht eben wenige zwischen den Höckern, etwa 2-4 cm vom Vegetationspunkt

entfernt. Später im Jahr entstehende Blüten kommen dann wieder ausschließlich aus der Scheitelregion. Bei einigen anderen mexikanischen Kakteenarten wie z. B. *Astrophytum asterias* ist ebenfalls eine scheitelerne Blüte u. a. beobachtet worden, meines Wissens aber nicht bei *Pelecyphora*. Was mögen wohl die Gründe sein? Ein Zuviel an „Kraft“?

Günther Fritz
Burg-Windeck-Straße 17
Schladern
D-5227 Windeck 1

Pelecyphora aselliformis in voller Anthese. Deutlich ist die scheitelerne Anordnung der Blüten zu erkennen. — Foto: Wolfgang Kirstein



Zum Beitrag "The Genus Echinocereus" von G. Unger, Heft 9/1986, S. 177

Der Gebrauch der Rangstufe des "Cultivars" für Pflanzen aus natürlichen Populationen, wie *Echinocereus triglochidiatus 'Inermis'* (*E. triglochidiatus* var. *inermis* (Schumann) Arp) ist einfach zu rechtfertigen: So ungewöhnlich diese Pflanze auf den ersten Blick aussieht – in botanisch-wissenschaftlichem Zusammenhang ist sie nicht verschieden genug, um formell berücksichtigt zu werden. In Kultur wird sie jedoch erhalten bleiben und weiterhin vermehrt werden, und so benötigen wir einen Namen für sie. Für solche Fälle verfügen wir schließlich auch über den Internationalen Code der Nomenklatur kultivierter Pflanzen, und es ist in diesem Zusammenhang nicht ungewöhnlich, daß solches kultiviertes Material aus natürlichen Populationen stammt. Die Anerkennung des erwähnten, nahezu dornenlosen *Echinocereus* als Cultivar ist ein Kompromiß: Ich hätte ihn einfach als unbedeutende Abweichung vergessen und den Namen kommentarlos in der Synonymie von *E. triglochidiatus* var. *melanacanthus* aufführen können. Die Autoren moderner Gattungsrevisionen oder Florenwerke berücksichtigen Abweichungen, die nur die Rangstufe einer Form (forma) rechtfertigen, normalerweise nicht, obwohl der Internationale Code der Botanischen Nomenklatur den Gebrauch dieser und weiterer infraspezifischer Rang-

stufen gestattet. Wenn die Rangstufen Unterart, Varietät und Form alle innerhalb derselben Art verwendet werden, wird die Nomenklatur außerordentlich kompliziert und mühsam. Deshalb entschied ich mich, 'Inermis' als Cultivar-Namen beizubehalten. Es gibt keine Vorschriften, welche die Anwendung von Cultivar-Namen auf Teile natürlicher Populationen verbieten würden und es ist zu bedauern, daß diese Lösung für Kakteenarten nicht häufiger gewählt wurde und wird. Zur Zeit verdienen viele der sogenannten Kakteen-„Arten“ der Sammlungen diese Bezeichnung nicht – sie stellen eher kleinere Abweichungen dar (und sind meist nur von einem einzigen Standort bekannt) und die Rangstufe eines Cultivars wäre angemessen. Zudem wird die Nomenklatur der Kakteen richtigerweise kritisiert, sie verwendet einen anderen Maßstab als die Nomenklatur anderer umfangreicher Gruppen kultivierter Pflanzen, denn sozusagen jede in die Kultur eingeführte Population erhält über kurz oder lang einen eigenen botanischen Namen. Dies ist unnötig und die Möglichkeit der Verwendung von Cultivar-Namen ist ratsam.

Nigel P. Taylor, Royal Botanic Gardens
Kew, Richmond, Surrey TW9 3AB, England

Übersetzung: U. Egli

Der Büchermarkt

Lithops – Lebende Steine

Rudolf Heine; Format 15 x 22 cm, 175 Seiten, 95 Farbbilder, 26 Zeichnungen; DM 28.–, Neumann-Neudamm, 1986, ISBN 3-7888-0508-0. Deutsche Sprache.

Mit dem soeben erschienenen Buch wird endlich auch dem wachsenden Interesse an den „anderen“ Sukkulanten Rechnung getragen. Anhand von hervorragenden Farbbildern auf 48 Seiten zeigt das Werk nicht nur begreifbar und umfassend, was und wie schön „Lebende Steine“ eigentlich sind, sondern es stellt auch die erste deutschsprachige Monographie dieser exotischen Gattung überhaupt dar. Die bisher hauptsächlich in englischer Sprache erschienenen Veröffentlichungen waren insgesamt immer noch zu dürftig, die wenigen farbigen Illustrationen zu schlecht, um den ernsthaft Interessierten zufriedenzustellen und der Gattung die Verbreitung und Beliebtheit beim Sammler sichern zu können, die sie verdient. Dazu war es auch dringend nötig, viele Unklarheiten in der Taxonomie zu berichtigen oder zumindest anzusprechen. In dem vorliegenden Werk ist dies nun so ausführlich geschehen, daß man es als bestfundiertes Fachbuch, nicht nur für den Laien, betrachten kann. Wie gründlich sich der Autor um eine vollständige Darstellung bemüht, erkennt man z. B. an dem recht kompletten Literaturverzeichnis (5 Seiten) und der 52-seitigen Beschreibung der Arten. Darin sind nicht nur die (derzeit) gültigen, sondern auch alle überholten Synonyme und ungültigen Benennungen aufgenommen, geklärt und der jeweiligen Art richtig zugeordnet worden. Einen weiteren willkommenen Beitrag zur Taxonomie liefert noch die Wiedergabe von gleich drei der meistverwendeten, aber verschieden aufgebauten, Bestimmungsschlüsseln nach DEBOER et BOOM, FEARNS und BOOM (21 Seiten). Somit kann zur Zeit kein besseres

Werk zur sonst oft schwierigen Bestimmung der Arten angeboten werden. Im Gegensatz dazu fallen allerdings die Hinweise zur Kultur etwas knapp aus. Aber unter Vermeidung von Ballast reicht der Platz durchaus, um noch auf die wichtigsten Aspekte der Morphologie, Standortbedingungen, Verbreitung und Klimaverhältnisse einzugehen, was durch 26 Zeichnungen bzw. einige Tafeln unterstützt wird, sodaß man auch hier von einer abgerundeten Darstellung sprechen kann. Man darf in diesem Umfang natürlich nicht erwarten, daß für die Besprechung spezieller Phänomene der Gattung *Lithops*, wie z. B. die besondere Photosynthese, Mimikry oder Evolution und Hybridisierungsexperimente noch Raum bleibt. Auch wird man bei dem niedrigen Preis gerne in Kauf nehmen, daß statt der Art *Lithops gesinnae* var. *gesinnae* vereinfachend eine Form von *L. lesiei* abgebildet und einige neuere Arten/Cultivare (*L. fulviceps* cv. *aurea*, *L. bromfieldii* cv. *sulphurea*) unberücksichtigt bleiben müßten. Bei der Vielfalt der Formen dieser einzigartigen Gattung, die ja erst noch stärker in das Bewußtsein und die Sammlungen von Liebhabern und Forschern hineinwachsen muß, ist es kaum möglich, zur Bestimmung und Einordnung in jedem Fall schon Endgültiges zu sagen. Mit der deutlichen Sachkenntnis des Autors und der übersichtlichen Komplexität seiner Darstellung ist aber nun der entscheidende Schritt in dieser Richtung gemacht. Es bleibt abzuwarten, wieviel ein Sammler, Entdecker und eine Kapazität wie Professor COLE, der die Gattung *Lithops* und deren südafrikanische Heimat durch seine Feldarbeit wie seine Westentasche kennt und nun ebenfalls ein neues Werk darüber vorbereitet, hier noch Neues und interessantes hinzufügen wird (oder kann?).

Hans J. Hassberg

Kakteen aus Teneriffa – Ja oder nein?

Die Frage „Kulturware, keine Teneriffapflanze?“, in Heft 10/86, S. 217 (Unsere Leser schreiben), möchte ich mit einigen Tatsachen entschärfen. Ich habe eine gemischte Sammlung mit dem Schwergewicht auf Disco- und Melokakteen. Vor allem Vertreter der beiden letztgenannten Arten beziehe ich seit Jahren aus dem In- und Ausland und da besonders aus Teneriffa. Nach meinen Erfahrungen sind die Pflanzen leicht weiterzukultivieren, wenn man sich nur die Mühe macht, an ihren vorherigen Standort zu denken! Alle meine „Melos“ und „Discos“ von der Insel wachsen und blühen zur vollen Zufriedenheit – übrigens bekommen auch Melokakteen mit Cephalium noch neue Rippen. Geboten wird den Vertretern der genannten Arten viel Sonne, Unterwärme liefern Holzplatten und mehrere „True-Light“-Leuchtstoffröhren liefern zusätzliches Licht. Die Beleuchtung bringt nach eigenen Erfahrungen optimale Blüh- und Wuchserfolge, wenn sie 10 bis 12 Stunden am Tag eingeschaltet ist; die Lichtquellen steuere ich über elektrische Schaltuhren; dasselbe gilt auch für die Heizplatten, die im Winter von der Zentralheizung abgelöst werden. Das Substrat ist durchlässig und nahrhaft, gegossen wird in der Wachstumsperiode reichlich, im Winter entsprechend spärlicher. Das Gießwasser bekomme ich aus meiner Wasserentkalkungsanlage praktisch kalkfrei mit pH 5–6. Gedüngt wird nicht zu sparsam und häufig übersprühe ich die Pflanzen mit warmem Wasser, in dem Blattdünger gelöst ist. Ob nun Teneriffapflanzen, Kulturimporte aus Kalifornien oder Importpflanzen aus den Heimatgebieten – grund-

sätzlich gedeihen alle bestens, sind gesund und kräftig, bringen Blüten und viel Samen.

Die Leser meiner Zeilen werden sich nun fragen, ob das nicht zuviel des Aufwandes ist, zumal auch die finanziellen Kosten nicht gering sind. Darauf meine Antwort: Wenn uns diese Exoten schon so gut gefallen, daß wir den Mut haben, sie aus ihrer Heimat zu entführen und sie in unsere Wohnungen und Glashäuser sperren, dann müssen wir ihnen auch, sofern sie gedeihen sollen, jene Lebensbedingungen zu bieten versuchen, die sie an ihren Standorten geboten bekamen und gerade dieser Umstand sollte uns immer wieder an die Standortsbedingungen erinnern!

Während meines Aufenthaltes auf der Insel Teneriffa im Juli 1986 betrieb ich neben geologischen auch botanische Studien, und natürlich war meine Neugierde enorm auf die dort befindlichen „Kakteenfarmen“. Als ich nach abenteuerlichen Irrfahrten und Umwegen in der Gegend von Adeje im Süden der Insel eine solche erreichte, kam ich aus dem Staunen nicht heraus: prachtvolle, zum Teil riesige Kakteen waren zu tausenden in relativ niedrigen betonumrandeten Beeten Sommer wie Winter frei ausgepflanzt. Kleine wie große Pflanzen zeigten einen ganz natürlichen Habitus, herrliche Bereifung, große, kräftige Dornen, lange, schneeweisse Behaarung. Die ganze Vielfalt der Kakteen strotzte vor Gesundheit und nur wenige Pflanzen blühten nicht! Nachdem mir der Eigentümer noch seine ganz besonderen Kostbarkeiten gezeigt hatte, „schoß“ ich noch einige Dias von den Prachtstücken. Ich habe mir dort eini-



Heinz Wery †

Kein Artikel in dieser Zeitschrift wird in Zukunft mehr seinen Namen tragen. Er starb am 20. Februar 1987 im Alter von fast 73 Jahren an den Folgen einer langjährigen, schweren Krankheit. Die liebevolle Fürsorge seiner Frau Ottilie und die Liebe zu seinen Kakteen halfen ihm immer wieder die schlimmsten Zeiten seines Leidens zu ertragen. Sein Tod kam viel zu früh, er hatte sich noch so viel vorgenommen. Seine fast einmalige Astrophyten-Sammlung, die Züchtung eines rein gelbblühenden *Astrophytum asterias* und die Kreuzung dieser Spezies mit *Astrophytum crassispinum* werden noch lange Zeuge seines hervorragenden Wirkens in der Kakteenzucht sein. Wer mit Heinz WERY persönlich bekannt war oder gar das Glück seiner Freundschaft genießen durfte, wird sein Ableben ganz besonders betrauern. Immer hatte er Zeit für seine Kakteenfreunde und gab bereitwilligst seine überreichen Erfahrungen in Wort und Bild weiter. Doch es waren nicht nur seine Astrophyten, viele Echinocereen, Mammillarien und Lobivien, (Pflanzen und Ableger) teils alte und seltene Arten, haben durch seine Großzügigkeit den Weg in andere Sammlungen gefunden. Bis zuletzt stand Heinz WERY in regem Briefwechsel mit Kakteenfreunden im In- und Ausland. Er liebte Natur und Umwelt und hat ihre Schönheit als begeisterter Hobbyfotograf im Bild festgehalten. So werden seine Kakteen, um deren Erhalt und Verbreitung er sich hochverdient gemacht hat, noch lange weiterblühen und uns immer und immer wie-



der an diesen großartig liebenswürdigen Kakteenfreund erinnern.

Schließen möchte ich diesen Nachruf mit einem Satz aus der Todesanzeige seiner Familie: Ein glückliches und leidvolles, aber mit bewundernswerter Tapferkeit geführtes Leben ging zu Ende.

Franz Gebhart

Kakteen aus Teneriffa

ge Pflanzen ausgesucht und mir über einen bekannten Händler in Wien schicken lassen: ein Prachtexemplar von *Melocactus schatzlii* blühte bei mir schon 3 Wochen später und etwa 6 Wochen nachher folgten die Blüten eines *Echinofossulocactus spec.*, den ich noch bestimmen muß.

In Wirklichkeit „treiben“ alle profitorientierten „Kakteenfarmen“ ihre Ware „Kaktus“. Ob im zentralen Europa, auf den Canaren, in den USA oder sonstwo. Wir dürfen allerdings nicht vergessen, daß das schnelle Kultivieren von Kakteen aufgrund der geradezu idealen Bedingungen auf Teneriffa sicher mühloser und einfacher ist, als in unseren Breiten, in denen, verglichen mit den Tropen und Subtropen, doch nur

eine Art von „Halbschatten“ herrscht. Abschließend möchte ich zusammenfassen: „Teneriffapflanzen“ stehen anderen „hartgezogenen“ Pflanzen in keiner Weise nach – diese Tatsache kann ich aufgrund meiner jahrelangen Erfahrungen mit diesen Pflanzen mit gutem Gewissen bestätigen – und – die weitaus größte Zahl unserer dornigen Freunde lassen sich „hart“ ziehen: Melo- und Discokakteen sind aber für „harte Kultur“ nicht geeignet. Sie brauchen Sommer wie Winter genügend Wärme und auch Gießwasser sowie Licht.

Prof. Dr. Helmut Antesberger
Ignaz-Harrer-Straße 97
A-5020 Salzburg

ERSTBESCHREIBUNG

Pilosocereus albisummus BRAUN et ESTEVES **Eine neue Art aus dem westlichen Minas Gerais, Brasilien**

P. Braun und E. Esteves Pereira

Wie wir heute wissen, gehört Minas Gerais mit zu den brasilianischen Bundesstaaten, in denen die Gattung *Pilosocereus* reichlich vertreten ist. Es ist daher besonders erstaunlich, daß aus dem westlichen Teil (also das Gebiet westlich des Rio Sao Francisco – ungefähr so groß wie Deutschland –) bis heute keine *Pilosocereus*-Arten bekannt geworden sind.*

Dieser Teil von Minas Gerais besteht vorwiegend aus riesigen Sandplateaus, die bedeckt sind mit endlosen Campos Cerrados (heute bereits weitgehend für Eukalyptusanpflanzungen unwiederbringlich ver-

* Abgesehen von *Pilosocereus azureus* Ritter vom Westufer des Stromes. Eine detaillierte Vorstellung erfolgt an anderer Stelle.

Zwei sehr verschiedene Pflanzen von *P. albisummus* mit Blüten und Früchten (Foto: ESTEVES)



nichtet). Lediglich *Discocactus* und *Mirabella* lassen sich hier und dort antreffen, Säulenakteen treten völlig zurück.

Nur sehr vereinzelt streichen Bambui-Kalke mit Caatinga-Vegetation inselhaft an der Oberfläche aus. Auf einem dieser kleinen Felsen fand E. Esteves PEREIRA vor Jahren diesen überaus charakteristischen *Pilosocereus*, der keine erkennbare Verwandtschaft zu den Arten aus dem benachbarten Goias oder Bahia aufweist. *P. albisummus* zeichnet sich vor allem durch die grünen Triebe und die weißwolligen Köpfe aus. Nicht zu leugnen ist eine gewisse Ähnlichkeit mit dem weit entfernt in Mexiko wachsenden *P. palmeri* Rose, wichtige Merkmale des

Triebspitze von *Pilosocereus albisummus* (Foto: BRAUN)





Standort von *Pilosocereus albiflorus* (Foto: ESTEVEZ)

Sprosses, der Blüten, Früchte und Samen sind jedoch verschieden.

Beschreibung:

Pflanze säulig, aufrecht, bis 2,8 m hoch; verzweigt leicht von niederliegenden Trieben, vom Stamm, strauchförmig von der Basis, zuweilen auch schwach kandelaberartig verzweigt; Stamm bis 15 cm im Durchmesser, Triebe bis 8,5 cm im Durchmesser; Epidermis blaß-grün bis graugrün; starke verholzte Wurzeln durchziehen verzweigt Ritzeln und Spalten von Kalksteinfelsen. Rippen: 7 - 11 (- 12); 13 - 41 mm voneinander entfernt, bis 23 mm hoch; zwischen 2 Areolen, ca. 1 mm unterhalb jeder Areole, eine leichte Einbuchtung und ± verengt; manchmal oberhalb jeder Areole eine V-förmige Zeichnung nach links und rechts; Trennfurchen gerade. Areolen rund bis oval, 1,8 - 2,5 mm breit, 2,0 - 3,1 mm lang, mit weißen, grauen bis silbrigen Haaren, 6 - 10 mm freier Abstand. Pseudoecephalium bei adulten Pflanzen häufig alle Rippen erfassend, wodurch die Rippen zu weißwolligen Bändern werden und die Triebe weißwollige Häupter erhalten; blühfähige Areolen bis 6 mm im Durchmesser, mit dichten Büscheln weißer bis schmutzig-silbriger Haare, die bis 22 mm lang sind und herabhängen. Dornen:

11 - 13 Randdornen, einer davon im unteren zentralen Bereich der Areole, etwas dünner als die anderen, 8 mm lang; die übrigen Randdornen radial auseinanderspreizend, 5 - 7 mm lang, an der Basis 0,2 mm dick; 3 - 7 Mitteldornen, diese im unteren Bereich der Areole etwas dicker, ein Dorn ist besonders kräftig, bis 10 mm lang und 0,3 mm dick an der Basis, mehr oder weniger nach unten gerichtet, die übrigen Mitteldornen sind 5 - 8 mm lang und ± abgespreizend. Blütfähige Areolen mit längeren Dornen, im unteren Bereich der Areole ein bis 21 mm langer Randdorn, einer der Mitteldornen ist bis 40 mm lang, ± abgeflacht, manchmal gewunden und bis 0,5 mm dick. Alle Dornen nadelig, leicht brüchig, an der Basis leicht zwiebelartig verdickt bis leicht abgeflacht; alle braun, rotbraun, gelbgrau, im Alter dunkelgrau bis schwarz.

Knospe: zugespitzt, glänzend, fleischig, rötlich. Blüte: glocken- bis trichterförmig, bis 43 mm lang, bei voller Anthese bis 35 mm weit geöffnet, die Anthese erfolgt bei einbrechender Nacht, die Blüte schließt sich am darauffolgenden Morgen. Pericarpell: 5,0 - 6,5 mm lang, 10 - 14 mm breit, leicht skulpturiert, dunkelgrün, mit winzigen fleischigen, ± spatelförmigen bis dreieckigen, an der Basis 0,2 - 0,5 mm breiten, 0,4 - 0,9 mm langen, roten

Schuppen; die kleinsten Schüppchen an der Basis 0,2–0,5 mm breiten, 0,4–0,9 mm langen roten Schuppen; die kleinsten Schüppchen an der Basis des Pericarps mit winzigen Härchen in den Axillen. Manchmal zwischen Pericarpell und Receptaculum eine leichte Einschnürung. Receptaculum hellgrün bis braungrün, im oberen Bereich bis 23 mm breit, im Übergangsbereich zum Pericarpell 10–13 mm breit; leicht längsgefurcht ausgehend von der Basis der Schuppen; im oberen Bereich 9–12 Schuppen, 6–8 mm breit und 3–5 mm lang, spatelförmig, fleischig, glattrandig oder mit leicht gewimperten Rändern, mit kleiner, bis 0,5 mm langer, rotbrauner Spitze. Im mittleren Receptaculumbereich 5–7 kleinere Schuppen, fleischig, ± 2 mm breit, bis 1,1 mm lang, rötlich, mit einer ca. 0,3 mm langen Spitze. Receptaculumwand im Bereich der Nektarkammer ca. 2,7 mm dick, im Bereich der untersten Filamente ca. 3–4 mm dick. Übergangsblätter 3–4 (–5), fleischig, 7,5–8,0 mm breit, 7–8 mm lang, braun bis rötlich-braun, mit zarten Rändern, Innenseite hellrosa, Rückenpartie rötlich, Spitze abgerundet bis spatelförmig, gewimpert und dunkelbraun; auf der Rückseite eine schwache Längsfalte. Äußere Perianthblätter: außen rosarot bis hellrot, innen hellrosarot; Spitze abgerundet bis schwach lanzettlich, bis 11,6 mm lang, 6,5–7,0 mm breit; Ränder heller, gewimpert bis glatt; Spitze, sofern besonders ausgeprägt, braunrot; auf der Rückseite eine schwache Längsfalte. Innere Perianthblätter: weiß bis rosa-rot, bis 11,5 mm lang, 5,3–6,5 mm breit, Spitze spatelförmig bis leicht lanzettlich, gewimpert, sehr zart, mit etwas intensiverer Färbung auf der Rückseite, mit nur 2 mm breiter Basis, an der Basis inserieren die obersten Stamina. Filamente der obersten Stamina aufrecht, 3,3–4,0 mm lang, an der Basis 0,45 mm dick, zur Anthere hin dünner werdend. Nach unten hin werden die Filamente länger. Primäre Stamina in 1–2 Kränzen, mit 11–16,5 mm langen Filamenten, diese an der Basis 0,7 mm dick und zur Anthere hin dünner werdend, zuerst S-förmig zum Griffel gebogen, dann wieder zur Receptaculumwand umschlagend und parallel zu dieser aufstrebend. Antheren 1,8–3,7 mm lang, blau gelb, mit dem Filament durch ein kleines „Fädchen“ verbunden. Antheren der obersten sekundären Stamina 1,4–1,8 mm lang, 0,7–1,0 mm breit; Antheren der tieferen sekundären Stamina 1,7–2,7 mm lang, 0,7–1,2 mm breit. Nektarkammer bis 15,3 mm lang, an der Basis 6,6 mm breit, in der Mitte 7–8,3 mm breit, oben 5–6 mm breit; Zone der Nektartränen 4–8 mm lang, gelblich längsgefurcht.

Nektarkammerboden glatt und ± konkav. Griffel 34–43 mm lang, bis 7,5 mm die obersten Antheren überragend, an der Basis 1,3–1,5 (–1,8) mm dick, nahe der Narbe bis ca. 1 mm dick, in der unteren Hälfte hell-cremefarbig, in der oberen Hälfte rosa;

10 papillöse, bis 6 mm lange und 0,5 mm dicke, hell-cremefarbige Narbenäste, mit abgerundeten Spitzen. Fruchtknotenhöhle ± abgeflacht, bis 8,8 mm breit, 1,9–2,6 mm hoch. Samenanlagen weiß, in kleinen Gruppen, Funiculi baumförmig verzweigt. Frucht: ± kugelförmig bis leicht abgeflacht, von der Blütenrestansatzstelle bis zur Mitte der Frucht tief gefurcht; ca. 36 mm im Durchmesser, ca. 25 mm dick, hellgrün, bei Reife braun bis dunkelweinrot, die Öffnung erfolgt kreuzförmig; Pulpa dunkel-violettrot; Blütenrest anhaftend, schwarz und an der Basis abgeflacht. Die Frucht besitzt zuweilen kleine dreieckige weinrote Schüppchen, an der Fruchtbasis können die Axillen dieser Schüppchen einige Härchen enthalten.

Samen: –2 mm lang, 1,2 mm breit, 1,0–1,2 mm dick, glänzend, nieren- bis birnförmig, mit häufig leicht ausgezogenem Hilum-Micropylar-Bereich, Testazellen abgeflacht bis leicht tabular-konvex, auf der Rückenseite kettenartig aneinandergeschnürt, Testazellen leicht elongiert; die übrigen Testazellen ± isodiametrisch, penta- bis hexagonal, Zellecken lochartig versenkt, Cuticularfaltungsmuster nicht vorhanden, Antikinalgrenzen gerade, nur andeutungsweise vertieft; Zellen im Bereich des Hilum-Micropylar-Saums kleiner, tabular; HMS fast glatt; Hilum-Micropylar-Bereich oval, basal; 0,3 mm lang, 0,6 mm breit; 0,3 mm hoch, Micropyle und Funiculusabrißstelle lochartig versenkt; Embryo hakelförmig, Kotyledonen erkennbar, Perisperm sack leer.

Habitat: Brasilien, im westlichen Teil des Bundesstaates Minas Gerais in einer Höhe von ca. 650 m, auf Kalksteinfelsen, zusammen mit *Astrocephalocereus* sp., *Melocactus* sp., *Opuntia* sp., *Cereus* sp. und verschiedenen terrestrischen Bromeliaceen.

Wir kennen die Art inzwischen von zwei isolierten, kleinen Stellen. Für die Beschreibung dienten Pflanzen, Blüten und Früchte beider Habitate.

Holotyp: hinterlegt im Herbarium der Städtischen Sukkulentensammlung Zürich, Schweiz, unter der Nummer E. Esteves PEREIRA 123.

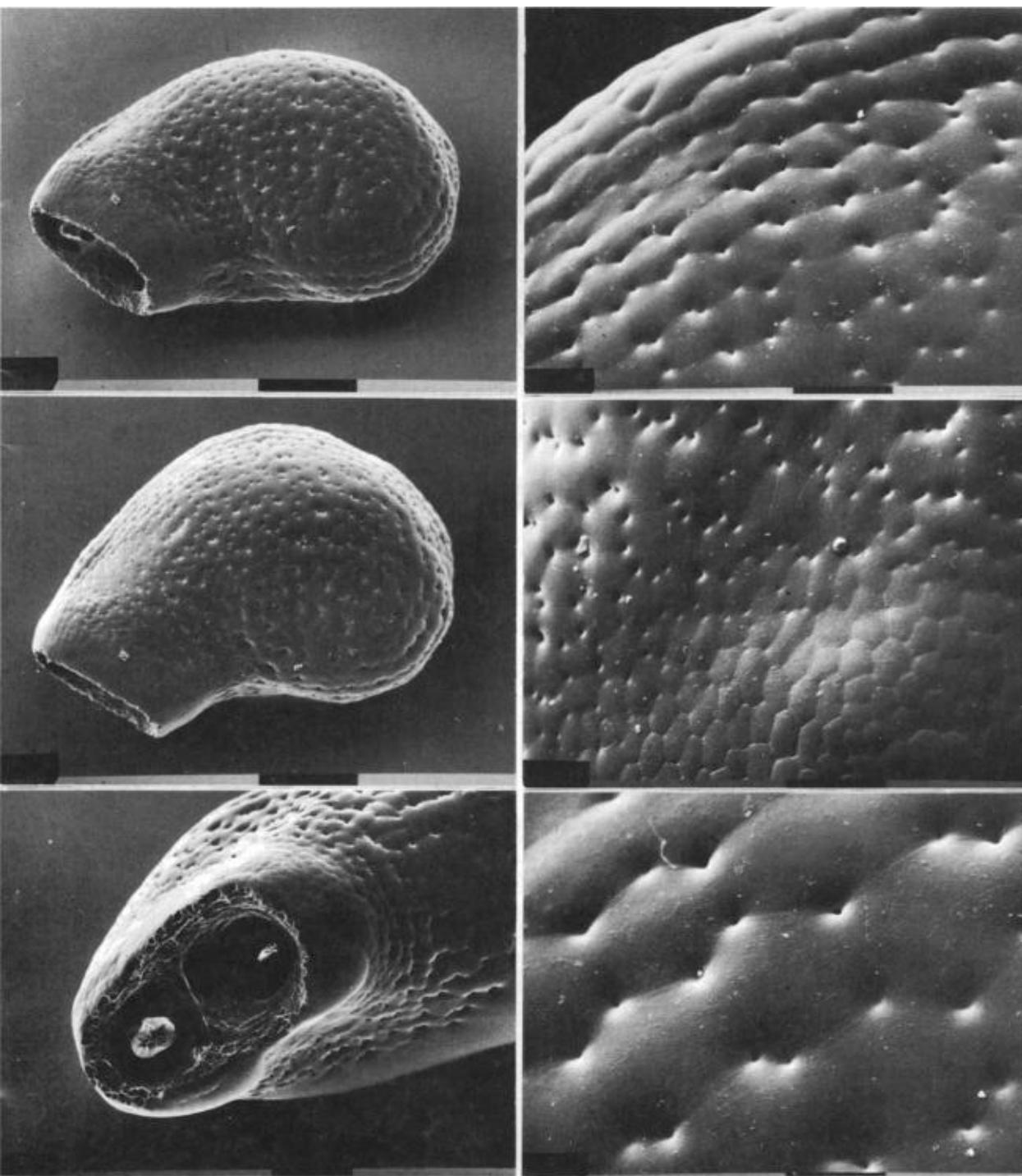
Um die Art vor einer Ausrottung zu schützen wird der genaue Fundort zusammen mit dem Herbariumaterial hinterlegt.

REM-Aufnahmen

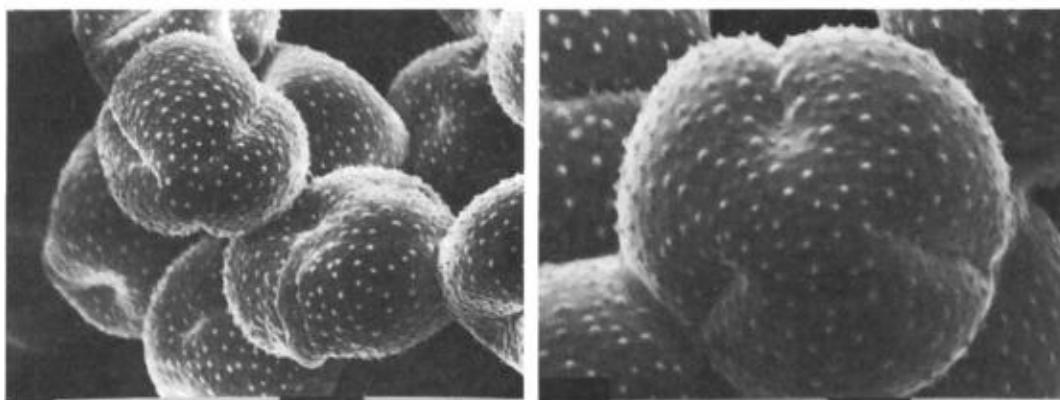
Abb. 1 und 2: Aufsicht, Samen von *Pilosocereus albissimus*

Abb. 3:	Hilum-Micropylarbereich	1	4
Abb. 4 und 6:	Testazellen im Apikalbereich	2	5
Abb. 5:	Testazellen im HMS-Bereich	3	6

Für die freundliche Anfertigung und Zurverfügungstellung der REM-Aufnahmen danken wir herzlich Frau Christine DANNENBAUM, unser Dank geht ferner an Prof. Dr. W. RAUH.



Vergroßerungen: 1 = 40 \times ; 2 = 40 \times ; 3 = 80 \times ; 4 = 160 \times ; 5 = 160 \times ; 6 = 400 \times . Anordnung der Abbildungen siehe Seite 128



REM-Aufnahmen: Pollen von *Pilosocereus albiflorus* (links: $\times 650$, rechts: $\times 1300$)

Pilosocereus albiflorus Braun et Esteves spec. nov.

Planta columnaris, erecta, ad 2,6 m alta, ± ramosa in parte inferiore trunci, prolierans e basi vel candelabrumfiter ramosa. Truncus ad 15 cm crassus, rami ad 8,5 cm crassii, claro-virides ad griseo-virides. Radix ramosa, rami principales lignosi in fissis calci-saxorum. Costae 7–11 (–12), 13–41 mm inter se distant, ad 23 mm latae, inter areolas leviter depresso et compressae, interdum supra areolam sulcus V-formis ad sinistrum et dextram, inter costas sulci non undulati. Areolas rotundae ad ovales, 1,8–2,5 mm latae, 2–3,1 mm longae, tomento albo, griseo ad argenteo; 6–10 mm inter se distant. Omnes costae plantae adultae cum pseudocephalo laterali. Areolas floriferentes pseudocephalli ad 6 mm latae, cum lana densa alba ad sordido-argentea, ad 22 mm longa et dependens. Spinae radiales cr. 11–13, una earum in regione centrali–inferiore areolae, tenuis ad 8 mm longa, ceterae radiate instructae, rigidae, 5–7 mm longae, in basim 0,2 mm crassae. Spinae centrales 3–7, in parte inferiore areolae spinae fortiores, una earum longissima, ad 10 mm longa, in basim 0,3 mm crassa, declivis, ceterae 5–8 mm longae, rigidae. Areolas floriferentes cum spinis longioribus, una spinarum rad. in parte inferiore areolae ad 21 mm longa, una spinarum centr. ad 40 mm longa, ± applanata, interdum curvata, ad 0,5 mm crassa. Omnes spinae aciculares, fragiles, in basim ± crassatae ad leviter applanatae, omnes brunneae, rubro-brunneae, claro-griseae, deinde albo-griseae ad nigrae.

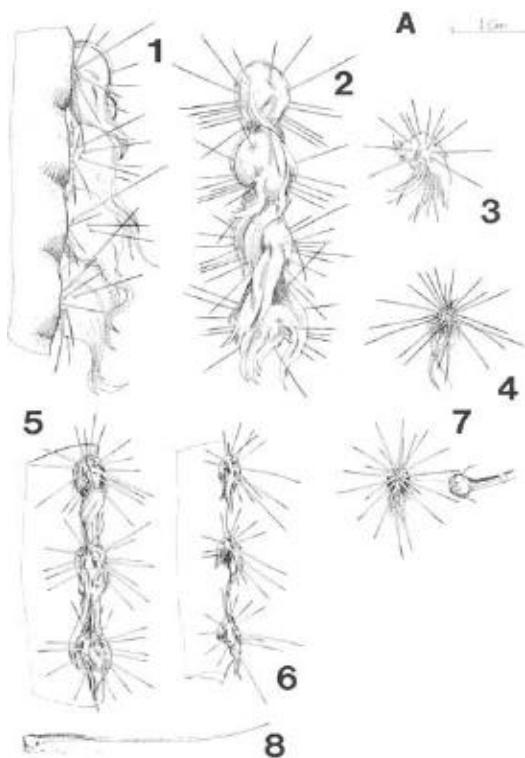
Flos campanulatus ad tubulosus, ad 43 mm longus, ad 35 mm latus, nocturnus. Pericarpellum 5–6,5 mm longum, 10–14 mm latum, cum podaris sculpturatis atro-viride; cum squamis carnosis spatulatis, in basim 0,2–0,5 mm latis, 0,4–0,9 mm longis et rubris; cum squamulis minutis in regione basale pericarpelli, cum pilis minutis in axilla. Interdum constrictio inter receptaculum et pericarpellum. Receptaculum claro-viride, in parte superiori ad 23 mm latus, in regione inferiore 10–13 mm latus, cum podaris sculpturatis decurrentibus; in regione superiori receptaculum cum 9–12 squamis, 6–8 mm latis et 3–5 mm longis, spatulatis et carnosis, marginibus levibus ad leviter ciliatis et acuminibus 0,5 mm longis rubro-brunneis. In parte media receptaculi 5–7 squamulis carnosis ± 2 mm latis, ad 1,1 mm longis, rubris, acuminibus 0,3 mm longis. Paries receptaculi cr. 2,7 mm latus in regione camerae nectarearae, in regione staminum inflorum 3–4 mm latus. Folia transversa 3–4 (–5), carnosa, 7,5–8 mm lata et 7–8 mm longa, brunea ad rubro-brunnea, marginibus delicatis, in parte inferiore claro-rosea, in parte exteriore subrubra, acuminibus rotundis ad spatulatis, ciliatis et atro-brunneis. Folia exteriola perianthii in parte exteriore roseorubra ad claro-rubra, in parte intérieure claro-purpurea; acuminibus rotundis ad leviter lanceolatis; ad 11,6 mm longa, 6,5–7 mm lata; marginibus claris, ciliatis ad levibus, interdum cum acuminibus bruneo-rubris. Folia intérieura perianthii alba ad purpurea, ad 11,5 mm longa et 5,3–6,5 mm lata, acuminibus spatulatis ad lanceo-

latis, ciliatis, delicatis; in basim ad 2 mm lata cum filamentis staminum supremorum. Filamenta staminum supremorum ± 3,3–4 mm longa, in basim 0,45 mm crassa, in partem superiore angustiora; antherae 1,4–1,8 mm longae, 0,7–1,0 mm latae. Stamina prima in 1–2 coronis, cum filamentis 16,5 mm – 11 mm longis, in basim 0,7 mm crassis, in partem superiore angustiora; partes inferiores staminum in stylum s-curvatae, deinde retrorsa in parietem receptaculi adjacentes, antherae 1,8–3,7 mm longae. Filamenta inter filamenta staminum supremorum et filamenta staminum inflorum longiora quam filamenta suprema, cum antheris 1,7–2,7 mm longis et 0,7–1,2 mm latis. Omnes antherae claro-flavae; inter filamentum et antheram breve filum tenuissimum. Camera nectararia ad 15,3 mm longa, in basim 6,6 mm lata, in parte media 7–8,3 mm lata, in parte superiori 5–6 mm lata; zona glandularum 4–8 mm longa, sufflava, striata longitudinaliter. Fundus camerae nectarariae levis et concavus. Stylus 34–43 mm longus, ad 7,5 mm eminens antheras supremas, in basim 1,3–1,5 (–1,8) mm crassatus, in parte superiore cr. 1 mm crassus et roseus, in parte inferiore claro-cremeus; stigma divisa est in 10 ramos papillosos, ad 6 mm longos et 0,5 mm crassos, claro-cremeos, acuminibus rotundis. Caverna seminifera ± applanata, ad 8,8 mm lata et 1,9–2,6 mm alta; ovuli in fasciculis parvis albis, tuniculae arboriformiter ramosi. Fructus ± globosus ad applanato globosus, cum squamulis minutis triangulis atro-rubris, in basim fructus paucis squamulis cum paucis pilis in axillis; in acumine fructus reliquo floris nigris in basim applanatis. Fructus cum podaris sculpturatis longis decurrentibus inter reliquias floris et partem medium fructus. Fructus bacca est, cr. 36 mm crassa et 25 mm longa, claro-viridis; in maturitate brunea ad atro-rubra, cruciformiter se aperit. Pulpa etro-violacea–rubra est.

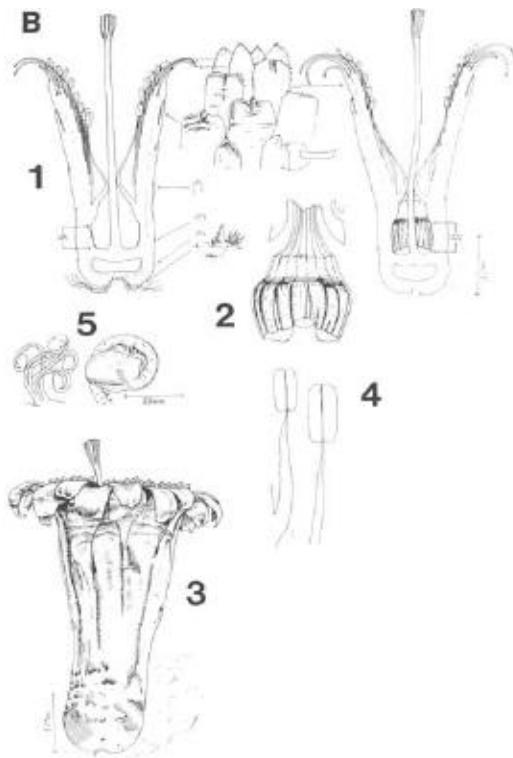
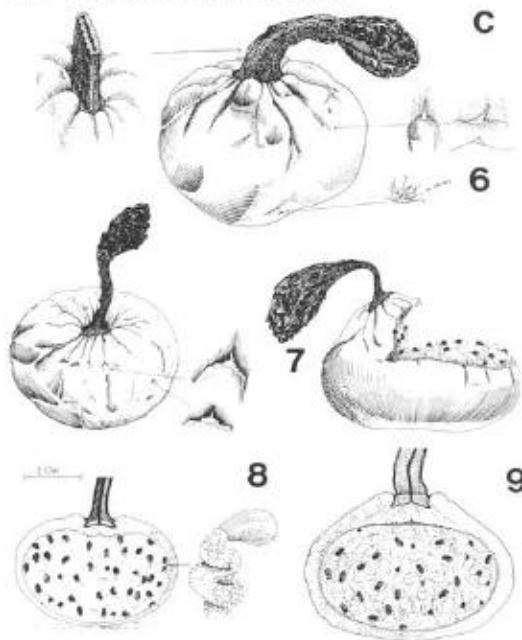
Semen ad 2 mm longum, 1,2 mm latum, 1,0–1,2 mm crassum, nitide, reni- ad piriforme. Regio hilii leviter elongata, 0,3 mm alta, 0,6 mm lata, 0,3 mm crassa. Cellulariae testae applanatae ad leviter convexae, in regione dorsi in ordinem confines; ceterae ± isodiametrae, penta- ad hexagonales; anguli cellularum demersi; testa sine rugis cuticulæ; lines anticalinae directi, vix demersi; in regione hilii cellularis applanatis. Regio hilii ovalis, basalis, continet cicatricem funiculi et zonam microphyllae demersam. Embryo redundans, cotyledones discernuntur, perispermium deest.

Habitat: Brasilia, in partem occidentem Minas Gerais, in altitudine cr. 650 m. Plantae crescunt cum Bromeliaceis et Cactaceis (*Astrocephalocereus* sp., *Cereus* sp., *Mediocactus* sp.) in rupibus calcariis. Eddie Esteves Pereira invenit primum plantae.

Holotypus et designatio loci accurate descripta, ubi invenitur, in Herbario Collectionis Plantarum Succulentarum Municipali Turicensis, Helvetia, sub no. E. Esteves Pereira (E) 123.



C 6 Früchte
7 Reife Frucht
8 u. 9 Längsschnitte durch die Frucht



A 1 Seitenansicht einer typischen Rippe mit Pseudocephalium
2 Gleiche Rippe in Aufsicht
3 Junge Areole
4 Alte Areole
5 Nichtblühfähige Areolen im Jugendstadium
6 Nichtblühfähige Areolen im Jugendstadium
7 Typische Areole mit Vergrößerung der Basis eines Dornes
8 Fakultativ auftretender kräftiger Dorn

B 1 Blütenlängsschnitt
3 Blütenaufsicht
2 Nektarkammer
4 Anthere der obersten Stamina, links
Anthere der untersten Stamina, rechts
5 Samenanlagen

alle Zeichnungen: E. Esteves PEREIRA

Pierre Braun, Dipl.-Ing. Agr.
Hauptstraße 83
D-5020 Frechen 1

Eddie Esteves Pereira
Rua 25 A No. 90
Setor Aeroporto
74.000 Goiania, Goias, Brasilien

ERSTBESCHREIBUNG

Pilosocereus cristalinensis Braun et Esteves spec. nov.

Species affinis *Pilosocereus machrisii* (Daws.) Backeberg (*Cephalocereus machrisii* Dawson in Contr. in Science, Los Angeles County Museum, 10 : 1-8, 7, 1957) sed ab illo recedit altitudine corporis pilosus, areolis, numero spinarum, structura pseudocephalii et longitudine floris. Notae *Pilosocereus machrisii* inter () additae sunt. Planta erecta ad 1,8 m (3,5 m) alta, proliferans, viridis ad pruinosa, densispinosa et pilosa (non pilosa quam species nova). Costae 11-15, 8-13 mm (10-15 mm) altiae. Areolas 2-3 mm in diam., 5-11 mm (3-4 mm) inter se distant. Pseudocephalium in fasciculis globosis, cum lana flava curvata. Spinae pungentes, flavae ad griseae, spinae marginales 16-21 (12-13), ad 12 mm longae (5-8 mm), spinae centrales 5-7 (2-4), 15-28 mm longae (10-15, interdum ad 20 mm). Flos ad 78 mm (40-45 mm) longus, 50 mm (30-35 mm) latus in apertura, receptaculum et folia exteriora perianthii rubra. Fructus 37 mm in diam.; seminibus nigris, 1,6-1,7 mm longis et 1,1-1,4 mm latis. (minor, leg. E. Esteves Pereira). Habitat: Brasilia, Goias, in vicinitate Cristalina, in altitudine cr. 1050 m. Holotypus E. Esteves Pereira (E) 73 (ZSS).

Pilosocereus braunii Esteves spec. nov.

Plantae crecent cum *Pilosocereus superfloccosus* (Buining et Brederoo) Ritter 1979 (*Pseudopilocereus superfloccosus* Buin. et Bred. 1974) sed ab illo altitudine corporis (1,2-max. 2,2 m), corpore pauciramoso, crassitudine rami (ad 10 cm), colore rami pruinoso, numero costarum et distantia (13, 2-3 cm inter se distant), magnitudine et structura areolae et distantia inter areolas (ad 20 mm), structura pseudocephalii (longitudinale), longitudine spinarum (ad 33 mm), numero spinarum (centrales 9-11, radiales 14-16), structura floris (tubulosus, longior ad 80 mm, ad 48 mm latus in apertura, cum paucis squamis, ± nudus), structura staminum primariorum et camera nectarea ± occlusa, longitudine filamentorum staminum supremorum (ad 2,5 mm), stylo longiore et in basim 3,5-4 mm crasso, altitudine cavernae seminiferae (7-7,5 mm), seminibus minoribus et structura et colore testae seminis (cellulis minoribus, clarobrunneis; semen *Pilosocereus superfloccosus* nigrum, non castaneum) distinguitur.

Habitat: Brasilia, in partem occidentem Bahia, in altitudine cr. 400-550 m. Holotypus Braun (Br) 70 (ZSS). Eine ausführliche Beschreibung mit Abbildungen, Zeichnungen sowie eine Diskussion hinsichtlich der Abgrenzung zu anderen Arten, mit besonderer Berücksichtigung von *Pilosocereus superfloccosus*, folgen in einem der nächsten Hefte.

Pilosocereus lindaianus Braun et Esteves spec. nov.

Ab *Pilosocereus machrisii* (Daws.) Backeberg (*Cephalocereus machrisii* Dawson in Contr. in Science, Los Angeles County Museum, 10 : 1-8, 7, 1957) recedit altitudine corporis brevis (1-1,5 m, vix ramosum), crassitudine corporis (ad 4 cm), numero et altitudine costarum (14-15, 3-5 mm), pseudocephalio (longi-

tudinale) brunneo-ad griseo-lanato, structura et colore floris, fructu et seminis (vide descriptionem separatam).

Habitat: Brasilia, Goias, in partem septentrionalem ad orientem. Holotypus E. Esteves Pereira (E) 60 (ZSS).

Anmerkungen: Wir sind uns über die Unzulänglichkeit derartiger Vorabpublikationen sehr wohl bewußt. Da aber die Manuskripte z. T. schon seit Jahren vorliegen und die Publikation erst für die nächste Zukunft geplant war, andererseits aber aus einem leider gegebenen Anlaß die Priorität ernsthaft gefährdet ist, sehen wir uns gezwungen – was wir außerordentlich bedauern – zumindest die Lateindiagnosen separat vorab zu veröffentlichen. Die vollständigen Beschreibungen mit Abbildungen, Zeichnungen und Diskussionen werden in Kürze folgen. Der kritische Leser möge uns diese, so hoffen wir, einmalige Vorgehensweise nachsehen.

P. Braun und E. Esteves Pereira

Aus anderen Fachzeitschriften

Internoto

7 (1) : 1-32, 1986

Erstbeschreibung: *Notocactus ritterianus* Lisal et Kolarik spec. nov. Lisal/Kolarik. – Erstbeschreibung: *Notocactus arnostianus* Lisal et Kolarik spec. nov. Lisal/Kolarik. – *Notocactus spinibarbis* Ritter spec. nov. Prestlé. – Studium von Samen der Gattung *Wigginsia* D. M. Porter / Stuchlik. – Notokakteen im „Kältetest“ / Duckwitz. – *Notocactus tenuicylindricus* eine eigene Art? / Theunissen. – *Notocactus rauschii* van Vliet. –

7 (2) : 33-64, 1986

Erstbeschreibung: *Notocactus meonacanthus* Prestlé spec. nov. Prestlé. – A. V. Frič ist Autor der Gattung *Notocactus* / Engel. Nomenklatorisches zu *Notocactus* / Leuenberger. – *Notocactus ottonis* (Lehmann) Berger var. *schuldtii* Kreuzinger / Gerloff. – Vom Sinn und Zweck der Erstbeschreibungen / Theunissen. – Ist *Notocactus rubrillorus* Kolischer ein Synonym von *Notocactus herteri* Werdermann? / Herm. – *Notocactus soldtianus* van Vliet / Oster.

7 (3) : 65-96, 1986

Erstbeschreibung: *Notocactus macambarensis* Prestlé spec. nov. / Prestlé. – Brasilienparadien – ein Versuch zum Thema „Überblick“ / Neduchal. – Zu den Wurzeln zurück (1) / Theunissen. – *Wigginsia turbinata* und einige Verwandte / Abraham. – Geben Sie Ihren Eriokakteen genügend Wasser? / Oster. – *Notocactus neobuenekeri* Ritter auch in Uruguay? Gebauer. – Ich stelle zur Diskussion / Schlosser. – *Notocactus soliflorus* Schlosser & Brederoo / Gerloff. –

7 (4) : 97-128, 1986

Beobachtungen an den Standorten einiger bisher unbeschriebener Notokakteen / Abraham. – Anmerkungen zum vorstehenden Beitrag / Herm. – *Scopanae Havlicek* ser. prov (1976) / Havlicek. – Konvergenzen (2) / Oster. – Zu den Wurzeln zurück (2) Theunissen. – Ist dies der *Notocactus minimus* Frič & Kreuzinger? / Brandt. – *Notocactus neobuenekeri* Ritter wächst nicht in Uruguay! / Gerloff. – Wir stellen vor: Dirk J. van Vliet / Theunissen. – *Notocactus sucineus* Ritter / Prestlé. – Der Einfluß von Standortbedingungen auf Kakteen / Schlosser. – *Notocactus winkleri* van Vliet / Gerloff. –

Helmut Broogh



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · D-4200 Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 02 823 / 33 95

EINFACH TOLL . . . wir erhielten im April von unseren Vertragsgärtnern aus den USA herrliche Pflanzen von seltener Schönheit und phantastischer Qualität.

Wir können hier nur einige Arten willkürlich vorstellen – besuchen Sie uns – Sie werden begeistert sein.

Mammillaria – praktisch alle Raritäten, ebenso **Echinocereen, Gymnocalycien, Astrophyten usw. usw.**

Schaupflanzen von prächtiger Schönheit.

Sukkulanten wie seltene **Haworthien, Fockea, Gasteria, Ceropogia, Crassula usw. usw.**

Alle Pflanzen sind wurzelecht und Kulturware, keine Standortpflanzen.

Geschäftszeiten: Dienstagnachmittag und Samstag
Keine Liste – kein Versand – Kommen Sie – Auch weite Wege lohnen.



25 JAHRE Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur
Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe
Aussaatlabor-Einrichtung
Orchid-Quick – Orchid-Chips
Orchid-Keiki Fix
Thermolux Wärmeunterlagen
Katalog anfordern bei:

M Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel
Weitere Spezialgebiete: Samen von Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-Importe, Kulturen von Freiland-Orchideen

und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg
Telefon 0 61 01 / 8 52 89

Verkauf: D-6000 Frankfurt / Main 50
Eckenheimer Landstr. 334, Tel. 0 69 / 54 65 52

Verkauf und Auslieferung Schweiz:
Max Meier, Riedhaldenbuck 8
CH-8427 Freienstein ZH, Tel. 01 / 8 65 06 42

Unsere Liste ist da !!

Anfordern bei:



BLEICHER-KAKTEEN
Mühlweg 9
D-8721 Schwebheim
Telefon: 0 97 23 / 71 22



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulanten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 17.00 Uhr

Samstag 9.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KARLHEINZ UHLIG · Kakteen

Lilienstr. 5 - D-7053 Kernen i. R. (Rommelshausen) - Tel. (07151) 41891

Nachtrag zur Pflanzenliste 1987 / 88

Cleistocactus candelilla	DM 9,00 bis 12,00	Mammillaria parkinsonii	DM 25,00
Echinocereus sp. n.	DM 8,00 bis 10,00	Pilosocereus purpureus	DM 15,00 bis 25,00
Echinofossulocactus wippermannii	DM 10,00 bis 18,00	Alluaudia procera	DM 7,00 bis 9,00
Mammillaria nejapensis	DM 30,00 bis 35,00	Euphorbia aeruginosa	DM 7,00 bis 12,00

Öffnungszeiten der Gärtnerei: Dienstag — Freitag 9 — 12 und 13.30 — 17 Uhr. Samstag 9 — 12 Uhr.

Neu für Österreich: Alle Artikel aus unseren Samen- und Pflanzenlisten können jetzt auch über die Fa. Jürgen Staretschek, Unterer Jägerweg 5, A-4210 Gallneukirchen, Tel. 07235 / 2628 bestellt werden.

Eine Fundgrube für Kakteenliebhaber!

Wir kultivieren Kakteen und andere schöne Sukkulanten auf über 1200 qm. Unsere Pflanzen werden hart gezogen, wir verkaufen unsere Pflanzen ausschließlich in Tontöpfen. Bei uns finden Sie preisgünstige Pflanzen vom Sämling bis zur ausgewachsenen Schauerpflanze. Ein Besuch würde uns freuen. Sie finden uns in der Schweiz an der N 1 Ausfahrt Aarau-Ost.

Keine Liste

Kein Versand

KAKTEEN GAUTSCHI
CH-5503 SCHAFISHEIM

00 41-64-51 8724

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde — BILAHYD — (miner./organisch) / Kakteenerde — BILAHYD — (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähsciefer / Granit / Korkschnitz / Kieferrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Eckköpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen u. v. a.

Neue Preisliste anfordern,
Sonderangebote für Mai 1987

LAVALIT-Korn 2 — 4 mm 20/40 l DM 5,25 / 10,25

BIMS gewaschen 1 — 4 mm 20/40 l DM 9,25 / 18,00

BIMS gewaschen 1 — 20 mm 20/40 l DM 8,25 / 16,00

M. GANTNER, Naturprodukte - Tel. 07244 / 8741 u. 3561

Ringstraße 112, D-7504 Weingarten bei Karlsruhe

Privat neue Adresse = Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag — Freitag, außer Mittwoch von 15.00 — 18.30 Uhr.
Oder nach Vereinbarung, Samstag 9.00 — 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 — 12.00 Uhr.



Suchen Sie etwas Besonderes? Vielleicht finden Sie es in unserer Pflanzenliste 2 / 87!

AUS UNSEREM ANGEBOT:

Acanthocalycium variflorum P 149	DM 3,-	Mammillaria kleiniorum K 190	DM 3,- — 5,-
Echinopsis melanopotamica P 98	DM 25,-	spec. Coctacian K 145 / 2	DM 5,-
Gymnocalycium viereckii var. L 1159	DM 4,-	Adenia fruticosa	DM 6,-
Mammillaria conspicua K 148	DM 4,- — 6,-	Haworthia maughanii	DM 6,-
dixanthocentron Los Cues	DM 4,- — 6,-	Pachypodium bispinosum	DM 6,-
ritteriana K 132	DM 4,-	Raphionacme galpinii	DM 6,-
gleiseckei n. n. K 145 / 3	DM 5,-		

Samen- und Pflanzenliste bitte gegen Rückporto anfordern!

PILTZ Kakteen · Kakteensamen · Tillandsien

Monschauer Landstr. 162 · D-5160 Düren-Birgel · Tel.: 02421 / 61443